göpreis: Turd unfere Trögerinnen und Agenduren: Auf-A: 60 Bennig monaflich. 1.80 KK, vierzeljährlich; Ausgade A: Dennig monaflich. 1.25 Marf vierzeljährlich (Suffelligebühr monaf-io Piennig). Durch die Bolt: Ausgade A: 70 Abennig monaflich, Marf vierzeljährlich Ausgade B: 85 Biennig monaflich, 2.55 Marie ich abrikd ohne Bestelligeb). Der Wieddebener General-Angelger ich abrikd mitlags mit Ausnahme der Comp und Gelerrage.

# Wiesbadener

Ainzeigenpreise: bie einspaltige Zeile ober beren Roum aus Stadiobester Wiesbaben 20 M., ben auswärts 25 M. Im Reffente-teilt die Zeile and Stadioegiel Siebbaben 1.— Warf, bon auswärts 1.25 Mart. Robert nach aufliegendem Artil. Ihr Unfoabme ben Anzeigen an bestimmten Augen wird beine Geranie geschonnen. Bet abungsweiser Beitreibung der Insertiemägehölten burch Klage, bei Konfunsberjahren ufm. wird ber Geweiligte Kabart binfallig.

# beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Bernipreder für Saupigeldatisfielle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Saupigeldaftofielle und Rebaftion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Redaftionsburo Berlin 23. 9. Politach 12. Debet Abonnent des Wieddadener General-Angeigers (Ausgabe M) ift mit 500 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Womment des Bieddadener General-Angeigers, der auch die humorifilde Bodenbeilage "Kochrungers febendberinderungs-Hant versichert. Bei den Konnenten der "Kochrungers filde ber Künnberger Lebendberinderungs-Hant versichert. Bei den Konnenten der "Kochrungers gebendberinderungs-Hant versichert find, unter den gleichen Bedeingungen auch die Ederau als derstätelt geste bei Künnberger Lebendberinderungs-Hant versichert. Bei den Könnenten der Könnberger gedensberinderungs-Bant angesen des Gerendberinderungs-Bant angesen, der Berlichert, fo dass innerhalb 24 Ginnben nach dem Unfall in destliche Sehandlung zu begeben. Loberdalle mitten felort, Därestend aber innerhalb 24 Ginnben nach dem Unfall in destliche Sehandlung zu begeben. Loberdalle mitten felort, Därestend aber innerhalb 24 Ginnben gebendlung zu berliche der Kinnberger Lebendberinderungsbein zu beziehen find

Mr. 98.

Freitag, den 26. April 1912.

27. Jahrgang.

Die bentige Ansgabe umfaßt 12 Geiten,

## Das Renefte vom Tage.

Seefdiffahris Rouferens.

Berlin, 26. April. Auf Anregung des Raifers findet am 6. Mai im Reichs-amt des Innern unter Leitung des Staatsfefretars eine Ronfereng des iber-jeeifden Paffagierverfehrs geprüft werden

Dentider Glotienbeinch in Amerita.

Remnort, 26. April. Der beutiche Botfoifter Graf Bernftorff benachrichtigte ben Bargermeifter Gannor, daß ber Ratfer die Einladung der Stadtbeborde angenommen habe und im Juni ein deutdes Geich maber hierher entfenden merde. Die Stadt trifft umfangreiche Borbereitungen sum Empfang des Geschwaders. Wie verlantet, find die Schiffe, die nach Remvort geben werden "Moltte", "Stettin" und das auf der amerikanischen Station bes sindlicke "Bremen". D. Red.).

#### Biftolene Duell.

Berlin, 26. April. Am großen Stern im Grunewald fand geftern fruh 5 Uhr awifden mei Studenten ein Biftolen-Dueft ftatt, bas jedoch unblutig verlief.

Einweihung bes nenen Campanile.

Benedig, 26. April. Geftern vormittag fend in Anmefenbeit des Bergogs von Genue die feierliche Ginmeibung bes weuen Campanile fratt. Raddem 3000 Rinder por ber Loggia bes Dogenpalaftes eine Symne gtfungen batten, bielten der Bürgermeifter und ber Unterrichtsminifter Reben. Der Rardinalpatriard, umgeben von den Bildofen Benedigs, vollage die Beibe-Alebann ertonten die Gloden des Campanile und alle Gloden Benedigs antworitten. Gin ungeheurer Jubel brach unter ber diatgebrangten Menge auf bem Plate Can Marco ans. Die Beremonie ichlog mit ber Stillung von venetianifden und italienifden felnen auf den vier Eden des Turmes unter dem Donner der Beidite.

, im

ales

-

elut

Ditt.

gill:

200

#### Die Lage in Fes.

Bes, 26. April. Die frangoniden Truppen toiten alle Lore befett. 80 iderifiide Deferture murden angehalten und vier getotet. Die Entwaffnung ber icherififchen Taore mirb fortgefebt. Gin frangofifcher Iransportaug murbe bei El Sajeb angegriffen; smei Schuten murben getotet.

Bur "Titanic":Rataftrophe.

Remport, 26. April, Gin Ueberlebender ber "Titanie"-Ratastrophe, Alfred von Drachiedt, ist als erfter entichlossen, Schaden-erfat von der White Grar Line in sorbern. Er traf in Remport in einer wolknen Sportjade, ein Vaar Hofen und Rape ein. 7000 M und eine umfangreiche Ganderobe liegen mit der "Titanie" auf dem Retresgrund. Er beziffert seinen Schadenstrist auf 9000 M. von Drachstedts Mutter wohnt angeblich auf dem Sachienring in

#### Mufruhr in Indien.

Simla, 26. April. Sier find Rachrichten ingelaufen, bag 3000 Eingeborene aus bem ale Rhoft die Stadt Matun bejetten, Bagare und die afghantiche Militarftation offinderien. Der Gouverneur jog fich in die Bitabelle gurud, aus der er einen Aus. machte und die Eingeborenen gurudge-tieben batte. Diefe hatten fich ingwischen neber vereinigt und belagerten ibn.

#### Granenftimmrecht in Mlasta.

Rempert, 26. April. Das Reprafen. intenhans genehmigte die Bill über bed Stimmrecht der Franen im Territorium

Bebte Drabinadrichten fiebe Seite 4.)

#### Deutsch er Reichstag.

Sigung bom 25. April.

Um Bundesratstifde v. Tirpib, v. See-ringen, Rubn, Dr. Delbrud. Prafident Dr. Raempf eröffnet die Sib-

ung um 1 Uhr 15 Minuten. Fortiebung ber erften Beratung der

Wehrvorlagen.

Abg. Daugmann (f. Bp.): Die politifche Bage ift nicht rofig, auch nicht fcmars, fonbern gran. Die Ronftellation ber Dachte tonnte sich leicht verschieben, das Sicherheitsgestall ift erschüttert. Wir baben die Pflicht, Deutschland vor dem Unglud eines enropälichen Krieges zu bewahren. Da müßen wir Maschinengewehre haben und alle Fortschritte ber Technif mitmoden Mit werden das Bette der Technif mitmachen. Bir werden das Aof-wendige bewilligen, aber auch prüfen, ob nicht bier oder dort zu sparen ist. Gerr v. Tirvitz ift selbst Mitglied des Flottenvereins (hört, hört) und hat selbst eine große Agitation mit disse des Flottenvereins getrieben. Die Ber-bandlungen mit England baben auf diese Meite fein Grachnis, gehobt. Die Berbit-Beife fein Ergebnis gehabt. Die Berhalt-niffe mit dem Duell erfordern immer mieder ein Gingreifen des Parlaments. Gur die der ein Eingreifen des Parlaments. Gur die in nere Ueberzeugung des Menichen muß Raum geichaffen werden. Auch Gebeimrat Egerny mußte anstreten, well er leine Annicht über die lehten Landiagswahlen geänkert bat, die der nationalliberalen Partei in Baden entiprechen. Das fann auf die Dauer nicht mehr geben. (Lebbafter Beifall links.) Beifall links.)

Staatsfefretar v. Tierpih: 3ch halte es nicht für vorteilhaft im Intereffe des guten Einvernehmens mit England, auf die Starfe-Berhaltniffe bier eingugeben. Berhaltniffe bier einzugeben. Dierfür ift die Rommiffion ber geeignete Blat, nicht bas Plenum. Ich protestere enticieben bagegen, daß das Rachrichten-Bureau des Reichsmarincamtes fich irgendwie an einer Debe gegen England beteiligt hat. Der Glottenverein bat febr wertvolle Aufflärung un-feres Bolles über die Gee-Intereffen Deutich-lands geschaffen und ich bin felbit die Beranlaffung ber Auftlarung gemefen.

Rriegsminifter v. Seeringen: Profeffor Cherny hatte burch feinen Artifel allerdings an einigen Stellen ange fro fen. Ofne daß bei ber Militar-Berwaltung bie Abfict vorgelegen fet, ibm feine Berabichie-bung nabe au legen, bat er es getan und mit feinem hoben Alter und Gefundheitsguftand

Mbg. v. Biebert(Rp.); Bir wollen Griebe, daupten. Das können wir durch ein einsaches Mittel erreichen, durch die rückichtslose Durchführung der allgemeinen Behrvilicht. Da wird den anderen Nationen, Aufland vielleicht ausgenommen, bald der Atem ansachen. Bit müssen die Behrordnung abandern. Leute mit fleinen Jehlern dürsen nicht mehr militärfrei werden. cutimianes Madifiellung bemehr militarfrei merben.

Mbg. Colsborn (Belfe) erflart fich gegen jede Glottenvermehrung. Db die Erhöhung der Friedens Prafens nötig ift, wird noch ju prüfen fein. Sollte die Linfe die Erbichaftsfteuer in die Dedung hineinichmuggeln, fo wurde ich gegen die Borlage ftim-

Aba. Burm (Coa.): Durch die Liebes. gabe find 1100 Millionen Mart aus ben Taiden der Armften der Armen den Branntmeinbrennern gugefloffen. Das Branntmeinftenergefet ift vielleicht das monftrenfefte Gefeb in der Belt. Bir geben den Rampf gegen den Schnaps nicht auf. Bir verlangen die Beseitigung der Liebesgabe, aber dadurch, daß man einsach die Steuer von 125 auf 105 Mark berablett. Bor allem muß der Ber-gällungszwang abgeschafft werden. Das Ge-seh ift ein Olissmittel zur Ausplünderung der Bollsmassen. Bir wurden das Privatmonopol in Geben reißen, wenn wir nur bie monopol in geben reißen, wenn wir unt die Silfe der Linken bekommen wurden. Die besondere Kommission lediglich für die Branntweinstener ift nötig, damit nicht irgendwelche anderen Steuerpläne, Steuer auf Bier etc. statt dessen eingesührt werden. Medner spricht iodann über die Getreidezölle, indem er gegen Dr. Spahn polemisiert. Er wird, als er aussichtliches Material porhringt, pom Riesprässbenten Bogiche aur bringt, vom Bigeprafibenten Baaiche gur Sache gerufen. (Buruf rechte: Sie halten ja eine Agitationsrede.)

rung gegen bie geftrigen Ausführun. gen des Ertegeminifters über das Duell Gegen diese Anichauung des Rriegsminifters muß ich namens meiner politifchen Freunde mit aller Energie proteftieren, (Sturmifcher Beifall im Bentrum.) und gwar aus bem Grund unferer religiojen und unferer Rechtsauffaffung. Der Rrieg &-minifier ftellt fich mit diefer Auße-rung außerhalb der Gefete. (Stürmijder Beifall im Bentrum und lines.) Das Burger- wie das Militargelet verbietet das Duell. Der Rriegeminifter ichlieft ben aus dem Difigier-Rorps aus, der dem Gefen geborcht. In der Rommiffion merden mir uns

weiter iprechen. (Große Bewegung.)
Abg. Sch weich barbt (f. Bp.) fpricht gegen die Borlage, die nichts als eine indirefte Steuer sei und viele Betriebe dem Untergange preisgeben würde. Wir verlangen die Aufhebung des Durchichnitisbrandes und des

Bergallungegmanges.

Abg. Graf Bofadomafn (b. f. Gr.): Die Landesverteidigung bangt nicht nur von der Beeresleitung, fondern auch von der Diplomatic ab, von der Gruppierung der Mächte. Redner außert Zweifel über die Birffamfeit ber augenblidlich beabiichtigten finangiellen Mobilmachung und glaubt, baf man doch gu neuen Steuern merbe ichreiten mitfien.

Die Beeres-Borlage und bie Marine-Borlage geben an die Budgetfommif. iton.

Mbg. Baffermann (Rif.) beantragt, die Dedungs - Borlage einer bejonderen Kommission von 28 Mitgliedern an über-weisen. Die Abstimmung macht Sammel-iprung notwendig. Die Linfe fimmt ge-ichloffen für, das Zentrum und die Rechte gegen den Antrag. Der hammeliprung er-gibt die Annahme des Antrages mit 160 ge-gen 158 Stimmen. Die besondere Rommisgen 158 Stimmen. Die besondere Kommis-fion ift also beschloffen. Freitag 1 Uhr: Boblprüfungen und Fejuiten-Interpelsation.

Shlug 6% lihr.

#### Preußischer Candtag. Abgearbnetenfaus-Sigung bom 25. 2(prif.

Das Saus begann beute die Beratung des Ctats des Minifteriums bes Innern, ju dem eine Reihe von Antragen vor-liegen. Minifter v. Dalwig verteibigte u. a. ben Schieß. Erlaß bes Berliner Poligeiprafibenten. Gerner erffarte der Minifter die Hebernahme des Reichs-tags-Babirechts auf Breugen für ansgeichloffen. Morgen Betterbe-

## Rundichan.

Militärifches.

Das "Militarwochenblatt" meldet: Bu Generalmajore: Bergog von Sachien Coburg-Gotha und Bring Maximilian von Baben; gum Generalmajor befördert; Oberft Fürft gur Lippe; v. Reppert, Inspekteur der 2. Bionierinspektion, wurde aum Generalleutnant befordert.

Mus ben parlamentarifden Rommiffionen.

Die Stenerfommiffion des Abge-ordnetenhaufes jeste am Dienstagabend die Beratung der Steuernovelle bei § 42 fort. Er bestimmt, daß der Borfipende der Beran-lagungstommiffion jedem Steuervilichtigen bas Ergebnis ber Beranlagung mitautei-Ien und gugleich ibm die gegen die Beranlen und zugleich ihm die gegen die Beran-lagung zuläffigen Archismittel bekannt zu machen bat. Ein polnischer Antrag, wenn das Ergebnis der Beranlagung von der Stenererklärung des Sienerpflichtigen ab-weiche, solle die Zuschrift auch die von der Beranlagungskommission gewählten Be-rech nungsarten darlegen, wurde iroh dem Biderspruch der Regierung angenom-men. Im § 45 ift die Renerung getroffen, daß dem Stenerpflichtigen bei der Einlegung des Einspruchs oblieden inst die aur Regriffen rech nung karten darlegen, wurde iroh dem Biderspruch der Regierung angenommen. Im § 45 in die Reuerung getrossen, daß dem Stenerpslichtigen dei der Einlegung des Cinspruchs obliegen sol, die zur Begründung des Rechtsmittels dieulichen Tat- iach en anszusübren und ersorderlichenfalls auch unter Beweis zu tellen. Zu § 57 istellichen dasselbe wie im Borjahre. Es waren evangelisch 58,5 v. H., sabelisch v. H., sabelischen die Babl der schulentlassenen weiblischen Boglinge. Es dürste hierin ein dinweis darauf zu erblischen sein, daß die die die jeht nur für die männliche Jugend in Aussicht

Abg. Spabn (Bir.) verlieft eine Er ! I d. | Gebeimhaltungepflicht ber Steuerveranta gungebeamten) wurde ein nationalliberaler Antrag angenommen, der bie Beheimhaltungspflicht ber Beranlagungeverbandinn. gen und Situngeprotofolle auf alle Beamten ausbehnt, ju beren bienftider Renuinis bie Gintommen- und Bermogensverhältniffe der Steuerpflichtigen gelangen

Nachflang jur Reichstagswahl.

Der fogiafbemofratifde Bartelfefretar Scheibe in Bodum murde megen Belei. digung des Rroupringen ju einen. Donat Gefangnis verurteilt. Echeibe batte in einer Berfammlung mabrend ber Reichstagsmablbemegung bas Berhalten des Aronpringen im Reichstag mabrend ber Debatten über die dentich-englischen Begiebungen unter Anspielung auf eine Karrifatur bes "Simpligifimus" fritifiert. Das Gericht führte aus, daß das Berhalten des Aronpringen aur Politik des Reichskanglers vom politischen Standpunkt des Angeklagten aus gu mißbilligen gewesen set, es erblicke aber in der Form die Absicht der Beleidigung.

#### Die Lage in China.

Die Republitaner von Schanghai. baben für die Bezahlung der Truppen eine besondere Anseihe von 2 Millionen Toels abgeschloffen. Eine dentsche Firma soll die Anleihe übernommen haben. Die Republifaner verfucten ferner, eine Anleihe von 10 Millionen Taels ju erhalten. Diefe Mu-leibeunterhandlungen feben in feiner Berbindung mit den Unterhandlungen fiber die Anleihe der Sechsmächte. Bankengruppe, Die Beamten von Ranking werden untubig, weil fie keine Bezahlung erhalten.

#### Sürforgeerziehung.

Die Statiftif über die Gurforgeergiebung. Minderjähriger, bearbeitet im Minifterium bes Innern, für das Rechnungsjahr 1910 ift eridienen.

3m Jahre 1910 find 8733 Minderjährige ber Gurforgeergiehung übermicfen worden, b. f. 725 mehr als im Borjafre. Auch in d. h. 725 mehr als im Vorjahre. Anch in diesem Jahre übertrifft das weibliche Geschlicht um nur ein Geriges das in den erften 7 Jahren fteis vorhandene Berhältnis von 1/3 des weiblichen zu 1/2 des männlichen Geschlichtes. Nach Alteraklaffen verteilt kommen auf das Alter von 0 bis 6 Jahren 368. 6 bis 12 Jahren 2287 und 12 bis 18 Jahren 6078 Jöglinge. Eine erhebliche Berschliebung in dem Anteil der einzelnen Jahren fleien bei feit 1900 nicht Nattachunden restlaffen bat feit 1902 nicht ftattgefunden Leider hat die Bahl der jur Berhutung der Berwahrlofung überwiesenen Minderfahrigen im Berichtstahre wieder einen Rudgang gegenüber dem Borjahre gu vergeichnen. Auf der anderen Seite hat der in den Jahren 1908 und 1909 feitgefiellte Rudgang der gur Berbittung des völligen fittlichen Berderbens Ueberwiesenen nicht augehalten; es tit vielmehr eine erhebliche Bunahme eingetreten. Benn auch nicht ohne melte-res festgestellt werden kann, daß der Grund für diese bedauerliche Junahme in der Un-aulänglichkeit der erziehlichen Einwirkung aulänglichkeit der erziehlichen Einwirfung der Eftern zu suchen ift, vielwehr anzunehmen ist, daß die Minderjährigen den bei ihrem Austritte aus dem Elternhause und dem Eintritt in einen Lebensberuf von außen ber an sie berangetretenen Bersuchungen erlegen sind, so ist doch der Eindrugen nicht von der Hand zu weisen, daß hier offenbar zu lange mit der Anwendung der Mittel der Hirforgeerziehung gezögert worden ist. In dieser Beziehung soll eine erneute Auweisung an die Antragsbehörden Abbilfe schaffen. den Abbilfe ichaffen.

In der ftatiftischen Ueberficht über die Staatsangehörigkeit und Gebürtigkeit wird feftgestellt, daß die Zahl der nicht prenfischen Deutschen etwas größer geworden ift, während die Ausländer gurudgegangen find.
Das Berhältnis der Beteiligung der Konfessionen an der Fürsorgeerziehung is.

genommene Jugenopflege nicht min fitr das meibliche Geichlecht notwendig ift.

Freitag

Die gerichtlichen Bestrafungen ber im iculpflichtigen Alter ftebenden Boglinge ha-ben gegen bas Borjahr gugenommen, mabrend fie bei den Schulentlaffenen gurlidge-gangen find. Dag von den gerichtlich beftraften Schulentlaffenen bereite eine große Babl im ichulpflichtigen Alter gerichtlich porbeftraft mar, ift eine Dabnung Antragebehörden und die Jugendrichter, bereits bei ber erften Beftrafung in eine forg. fame Prufung barüber eingutreten, ob nicht icon die Fürforgeerziehung erforderlich ift. Je früher die Erzichungsarbeit einsehen tann, um so sicherer und nachhaltiger ift der Erfolg. Jedensalls wäre es zu vermeiden, daß 290 männliche und 32 weibliche Minderjährige im iculpflichtigen Alter Gefangnisftrafen bis gu fechs Monaten und mehr verbugen, wenn die Borichriften über die Strafausfegung forgiame Beacht ung finden wurden. Unter den Straf-taten treten bei den Schulpflichtigen und auch bei ben Schulentlaffenen befonders Diebstahl, Betrug und Unterschlagung ber-vor. Recht baufig find ferner bei ben maunlichen Schulentlaffenen gefährliche Korper-verlehung, Sittlichfeitsverbrechen, Urfun-denfälichung, Sachbeichabigung, Sausfrie-densbruch und Landftreichen.

Die Bahl der mit ichlechten Reigungen behafteten mannlichen Schulpflichtigen und die der mannlichen und weiblichen Schul-entlaffenen ift nicht unerheblich gestiegen. Diefe Bunahme betrifft hauptfachlich die Banbftreicher beiberlei Geichlechte und bie ungüchtigen ichulentlaffenen Dabden. Aus ber Ueberficht über die Beichäftigung vor der Ueberweifung geht hervor, daß über bie Dalfte aller iculentlaffenen weiblichen Ber-ionen mit ber Berrichtung bandlicher Dienfte beichäitigt war und daß über ¾ ber mannlichen Schulentlaffenen in Gewerbebetrieben oder im Sandwert als Lehrlinge tätig gewesen find. In der Landwirticaft waren 11,3 v. S. ber mannlichen und 3,8 v. S. ber weiblichen Coulentloffenen beichaf. Bon den einzelnen Gewerben ftellten die hochtte Bahl der Boglinge die Schmiede und Schloffer mit 212, die niedrigfte die Buchdruder mit 8 Böglingen.

Im Berichtsjahre find die Bablen ber Simbrifarbeiter, Gabrifarbeiterinnen, Belegenheite Arbeiter, Bigarren Arbeiterinnen, Lauf- und Arbeitsburichen erheblich geftiegen. Gine weitere große Steigerung haben bie Schmiebe und Schloffer erfahren. Huch die Tifchler und Drechsler, Bader und Ronditoren wie die Barbiere und Grifeure get gen eine ftarfere Bunahme, Berringert gen eine nartere Zunabme. Verringert bat fich die Zahl der mit förperlichen Gebrechen behafteten und auch die der geiftig nicht nor-malen Zöglinge. Bei 40,8 v. H. der 1031 gei-tig nicht normalen Zöglinge beruht die gei-tige Minderwertigkeit auf ererbter Anlage.

Die Gefamtloften ber Gurforgeergiebung beliefen fich im Jahre 1910 auf 11 257 958 M. davon entfielen auf den Staat 7 452 534, auf die Rommunalverbände 3 805 424 M: durchschuttlich toltete jeder Zögling 283 M. Gegen die Boriafre haben fich die durchschuttlichen Roften erheblich vermehrt; dies ift auf eine Erhöhung ber Pflegegelbiate und eine ausgedebntere aratliche Behandlung der Bog. linge gurudguführen.

## 3um 100. Geburtstag Alfred Krupps.



Mifreb Rrupp,

Wenn man von Alfred grupp, dem Schopfer des gewaltigen Unternehmens fpricht, fo find es feine Ranonen und feine Rriegsmaidinen, die unwillfürlich gur Anwendung des Bortes "Ranonentonig" awingen. Weht man jedoch auf die Anfange Des Berfes ein, fo tritt in bewußtem Wegenfat au dem ftolgen "Ranonentonig" der "einfache, ichlichte Sandwerfer", der es bewunberuswerter Beife aum Riefenunternehmer gebracht hat. Der Bater Alfreds, Friedrich Rrupp, der am 20. Rovember 1811 bie Bufftablfabrit begründete, mar ein reger Beift, ein Raufmann burd und burd. ber aus der bamaligen wirticaftlichen Entwidelung beraus fich der Induftrie gumanbte. Bon ber techniiden Geite ber Gache verfiand er nicht viel, und fo verband er fich mit den Brubern von Redel, die fich rubm. ten, die Bebeimniffe der Gufftablfabritation au befiten. Aber biefe wie auch eine ipatere Beichäftsverbindung erwies fic als eine Enttäuldung. Die ichwierige Beichaffung ber Rohlen und fonftige Berfebreverhaltniffe peranlagten ibn 1818, Die Gomelgerei von der urfprünglichen Unlage auf ber Baltmuble in die Rabe ber Beche Galger und Reuad bei Effen gu verlegen. Damale murbe auch das Auffcherhaus bei der Gabrit. bas nachmalige fogenannte "Stammbaus" errichtet. Rach einem furgen Aufftieg ging die Sabrit jedoch infolge ber Ilngunft ber Beiten, infolge fehlgeichlagener Beriuche und wegen Mangels an Rapital beträchtlich gurud. Er erfranfte mehrfach, mar gezwungen, feine Stadtwohnung aufaugeben und in bas Auffeberbauschen innerhalb der Gabrit gu sieben. Um 8. Oftober 1826 ftarb er.

In blefer Situation entichlog fich die Bitme, mit ihrem Cobn Alfred, einem gewedten, früh gereiften, totfräftigen Jungen von 14 Jahren, den Betrieb wieder aufaunehmen, der ftill lag. In den erften Jahren feiner Zätigfeit gelingt es ihm, bas Bert, I nem einzigen Cobn binterlaffend.

das nur noch 6 Arbeiter hatte, wieder au beben; er ift Raufmann, fein eigener Reifenber, er leitet ben Betrieb und bat vor allem ein großes organifatorifdes Talent, Goon genugt ibm die Bafferfraft ber Balfmuble nicht mehr, er ftellt unter großen Schwierigfeiten die erfte Dampfmaldine von 20 Bferdefraften auf und verlegt bie Gabrif von der Dalfmüble meg.

Bisber murbe ber englifche Stahl in ber Sauptfache au Bertzeugen aller Art vermenbet, ibm ichmebte die Anmendung diefes Daterials auch auf andere Bweige por- Borausichauend erfannte er ben Bert bes beiferen Materials und ließ fich trot vielfacher Biderftanbe nicht von bem Gebanten ber Berftellung und Bermertung großer Bug. ftablblode abbringen. Coon 1845 errichtete er einen ameiten Schmelabau mit verbefferten Defen und die Gabrif verfügt nunmehr über 1 Dampfmaichine, 4 Sammer, 15 Schmiedefener, 28 Drebbante und andere Bertzeugmafchinen; die Arbeitergahl beträgt 130. Aber nicht immer lächelte ihm bas Glud in gleicher Beife. Die wirtichaftlichen und politifchen Berhaltniffe der Jahre 1847 und 1848 brachten einen großen Rudgang. biefer Beit mar bie Bahl der Arbeiter bis auf 78 gurudgegangen. Rlaren Blides übericaute Alfred Rrupp die Bage. Das Gifenbahnmefen nabm ibn gefangen. Bie das Wert immer größer geworden war, fo nahmen auch die Wegenstande der Gabrifation großere Dimenfionen an. Gine Beit lang trat bie Ranoneninduftrie gegenfiber dem Gifenbahnmaterial in den Sintergrund, obwohl es ibm icon gelungen mar, aus feinem Bufftabl Ranonenrobre berauftellen.

Die Entwidelung feiner Chopfung berubte gang und gar auf bem Gugftabl. Benn England fich rubmen darf, die Beimat bes Erfinders des Gubftabls au fein, Deutschland gebührt der Rubm, den Mann fein au nennen, ber unabhangig von England den Tiegelftahl mieder erfand, alle ibm innemobnenden Gigenicaften au glangenber Entwidelung brachte, ibn aber bann allein in der Belt aus bem fleinen und beidranften Rreis befonderer Bewendung in fleinen Mengen binaus aur Anwendung im großen Dagftabe für bochfte Beanfprudung führte, ihm Gebiete eroberte, die durch bies hochwertige Material neu erichloffen oder in babubrechender Beife belebt wurden. Mit großem organifatorifdem Beidid begabt, richtete er 1873 ; die muftergultige Berfaffung feines Berfes ein und fette fo ben Schlufitein feines Lebensmertes, bas nunmehr auf eigene Guge geftellt, für ferne Beiten gefichert und gefeftigt mar. Am 14. Juli 1887 verftarb er nach furger Rrantheit auf bem Sügel, fein Berf fei-

#### Lotales.

Biesbaben, 26. Mpril

Kinematograph und Schule.

Man ichreibt und: Es foll nicht behritten werden, daß der Linematograph für die Uebermittelung der Anichauung frember Gegenden, Jonen, Bölferschaften etc. ein hervorragendes Mittel wurde. Ebensowenig aber in es abauleugnen, daß neuerdings die bringen, die mit der Beiterbildung des Publifums wenig au tun haben. Es is auch verftändlich, daß der Biffenstrieb um feine Befriedigung die Uriache in vielen frällen sind, die dem Kinematograph der regen Zufruch sichern. Wilms in der Sauptiache folde Darftellunge

Gur die Schule und die Schuler temm der die Schule und die Schler Anichaumes der Kinematograph als beiter Anichaumes unterricht in Frage. Die Berwendung der Kinematographen ist Schulunterricht in einzelnen Schulen ichon Tatiache geworden Dieles Ziel wird auch in Bics baden er gestrebt. Es find Berbandlungen im Game um einmal die Linematographie auch in den Dienft der Biesbadener Schulen in ftellen und um aum andern die Schuler aus folden Borftellungen fern au balten, beren hablider Ginflug unverfennbar ichadlicher Einfluß unverfennbar ift. und Boltefreunden bejuchten Beriamming wurden folgende Richtlinien aufgestelli.

1. Gur die Benutung lebender Bilber im Schulunterrichte und bei Schulienen fieben amei Wege offen: entweder mite für die Schulen eigene finematographito. Apparate angeichaft aber die Schuler Rinematographen augeführt merben. Man bat es desmegen für notwendig, daß bis Gulbehorben bie erforderliger Apparate und Einrichtungen ber Soulen gur Berfügung itellen und die Möglichfeit bieten, die Rinder in die eingelnen Rinematograpben - Theater a führen.

2. Um der Biesbadener Lebrerichaft ale Ueberficht über die neuen Ericheinungen an dem Gebiete der belehrenden Rinematogre phie au erleichtern und an vermitteln, mußer von Beit au Beit burch bie Schulbehorbe eine Borführung ber fich für Schulamede eignen den Gilms erfolgen; au diefen Darbieten, gen mare die gefamte Lebrericaft einauls

3. Sollte fich vorläufig die Borführung in ben einzelnen Schulen nicht ermöglichen let fen, jo mirb ber Coulbehorde nabe fen, jo wird der Schulbehörde nabe gelen, mit einem der hier bestehenden Etablisse ment ein Absommen dahin au treffen, daß es für die einzelnen Schulen von Zeit an Zeit nach Angabe der Schulleiter Musterworkel. lungen gibt.

Diefe Borichlage billigte die Berjamm lung und betraute den Musichus mit ber weiteren Berfolgung der Angelegenheit, Im Amichluft an die Berhandlungen fand is bann eine Borführung von interefianten be lebrenden Bilms ftatt. Als Ergebnis biefer Borführungen erfannte man, daß die bion Borführung der meiften belehrenden Rilmi für die Kinder wertlos ist. Erst durch des erklärende Bort wird den Kinden das Berständnis für das Bild erschiefen. Deswegen müssen die Lehrer die Kilms ver her sudieren. Bas bei stebenden Lischtli-dern längst allgemein gebräuchlich ist, eine ferre Erlänterung der Gegenstände furge Erlanterung ber Gegenftanbe und Sgenen, muß auch bei lebenden Bilbern Mm mendung finden. Dann tann das Rins ein unübertrefflices Bolfs- und

#### Bitte, rechts drehen.

Sumoreste von MIfred Rubemann. Man fpricht foviel von Abnungen und Borgefühlen. Johann Beremias Badde aber batte an jenem Toge weber Unruhe, noch Bergelopfen, noch Ohrenfaufen verfpurt. Er war, als der geborene Gewohnheitsmenich, in fein Stammcafe gegangen, au der be-ftimmten Stunde, um die bestimmten Freunde an dem bestimmten Tische angutreffen und fich mit ihnen gang gewohnheite. maßig über irgendeine aufgurollende Grage au ganten? Mit wem auch foll fich ein unbe-

meibter Mann fonft ganten? Dit bem abgeriffenen hofenknopfe oder der unfauberen Raffeelanne etwa, die eine unverbefferliche möblierte Bermieterin wie jum Erot taglich auf den Tijch fest?

Un jenem ibm vom Schidfal als einen Wendepuntt feines Dafeins jugedachten Tage aber hatte Johann Jeremias Padde zwar ebenfalls die Abficht gehabt, fein Stammcafe um die gewohnte Stunde gu betreten - jedoch er tam garnicht ern bagu, iondern blieb amifchen Tur und Angel neden. Gin richtiges Cafe muß beutgutage eine Drebtur befigen, und damit eine folche richtig funttioniert, ift meift noch gur Borlicht ein Schild daran besestigt mit der Aufschrift: "Bitte, rechts dresen!" Und der gewissenbaste und methodische Padde dreste auch heute, sobald er in das, zwei Personen genügend Raum bietende glaserne Abteil getreten war, rechts berum. Aber kaum hatte Padde zu schieben begonnen, so quietischte es auf und rückte sich dann nicht mehr. Weder nach vorn, noch noch feinten So mehr. Beder nach vorn, noch nach hinten. Co bag Badde zwiichen Golgwand und Glas-taften ploglich in einem improvifierten Befangnis fag.

Bie er aber besmegen noch lange nicht den allerletten Berfuch machen wollte, bas Ding boch noch aum Dreben au bringen, geicoab plötelich auch in feinem Ruden ein weicher Drud, der ibm fogar eine mollige Barme verursachte. Bar ibm die bintere Scheibe der Drebtur auf den Ruden gefallen? Aber das hatte doch eher Scherben als Barme erzeugt! Er fab fich alfo, badurch nur noch verwirrter, um und ftarrte gang vermundert in ein nettes Mabdengeficht oder vielmehr in das Antlit von einem Graulein, das augenicheinlich noch raich in bas Abteil bineingesprungen war, als Babbe |

au dreben begonnen batte - fo mie es eben noch nicht Gelibte im Gebrauch folder neumodifcher Bugangsturen belieben, und nun iaß das Bogelchen bei ihm im Rafia, Badde ftammelte fo etwas, das wie eine Enticuldigung flang, benn er mußte ja der Ende bes Raumes halber ber Fremben unveran-bert ben Ruden febren, worüber fein Inftandogefühl fich erft recht erbofte. Darum begann er nun abermals um fo eifriger au bruden und gu ichieben, um bas wiberfpen-ltige Luber von Drebtur gur Bernunft und sur Freigabe ber Befangenen gu bringen. "Sie feben, es geht nicht, mein Fran-lein," ftotterte er vollig gerfniricht.

"Es wird icon geben. Rur Geduld!" flufterte die an feinem Ruden bangende Unbefannte gurild und bewies damit, daß fie in diefem Gall ber ftartere und vernünftigere Zeil von beiden mar. Padde wollte es be-bunten, als hatte biefe troftreiche Stimme einen gang befonders mobliantenden Rlang und als verftärtte fich bas moblige Riefeln

langs feines Rudgrates . . Ingwifden war man auch im Botal auf ben Borgang aufmertfam geworben: Der nafemeife und auf außergewöhnliches ftets lufterne Biccolo batte querft entbedt, bag da amei menichliche Schatten in ber Dref-tur ftedten, die fich dort febr mohl au fithlen ichienen, benn fie wollten burchaus nicht aus der Tür berans und in das Café binein. Der Biccolo hatte diefe merfmurdige Erdeinung querft mit offenem Munde angeftarrt, dann aber mar er gum Ober gelaufen und hatte diefen an feiner Serviette ge-aupit, babei iprachlos nach ber Tur beutenb. Der Ober wollte bem Bengel gunachft einen Rabentopf verabfolgen, benn er glaubte, er wollte fich einen unerlaubten Spaß mit ibm maden. Als aber auch er fab, daß fich an der Drebifir etwas außergewöhnliches begab. eilte er, jeder Boll ein Ober, jum Eingang. Bu feinem Erficunen ben Stammgaft berrn Babbe erkennend, noch bagu in Gesellichaft einer ihm vertraulich antlebenden jungen Dame, fand er es natürlich bochft unmora. lifc, daß der fonft fo wohlerzogene Stamm-anft fich die Drebtur jum Orte eines Stelldicheins erwählt hatte und nabe baran war, baburch ein öffentliches Aergernis gu per-

"Aber so kommen Sie doch berein, herr Badde," rief sau entrustet die Obrigkeit.
"Kommen Sie doch lieber heraus. Berehrtefter, und helfen Sie mir aus der verzieht euch radwäris!" schrie Padde von

Riemme. Die Tür "breht fich nicht mehr, ichrie Badde mit ber gangen Rraft feiner Lunge aurud.

"Daben Gie auch richtig nach rechts ge-

"Dreben Gie mal nach rechts und Gie merben mas erleben!"

Der Ober brebte und icob - es mar nichts gu machen. Er ichwentte mit der Ger-viette Bilfe berbei. Der Untertellner fam, Der Biccolo wollte feine durftigen Rrafte auch in den Dienft der Befreiunge ache ftel-Ien - Profit! - felbft der runde Bauch des Birtes richtete nichts gegen die bodige

Drehtur aus. ben tonnte Babbe als wohler duam gogener Menich nicht anders als seinen Kopf abermals nach rüdwärts dreben und: "Fatale Lage, in die wir da geraten," sagen. Aber des fremden Frauleins niedlides Geficht mit ben fanft geröteten Ban-

"Benn nicht die Tante warten würde, fande ich biefe Situation geradegu einzig vorausgeseht, baß fie nicht ewig bauert." Und Babbe riefelte es immer marmer fiber ben Rüden. "Bo ift benn biefe Tante?" fragte er.

"Sie wartet ba drinnen auf mich. "Laffen wir sie warten — wir muffen es ja auch," meinte Johann Jeremias. Und sie sollten es sogar noch siemlich lange muffen! Der Biccolo war natürlich

längft heimtudijch jum Stammtifche Babbes gefturgt und hatte bort ben Borfall grinfend

Und ba gab es einen Aufftand am Tifche, wie ibn das Cafe noch nicht erlebt, und man rannte gur Gingangstur, ichlug fich bei bem Anblid bes gefangenen Babbe auf bie Genfel, gab fich gegenfeitig Rippenfioge und brach in wieberndes Gelächter aus. Anfangs vergog Babbe fein Geficht au einem füftau-ren Lächeln, bann aber farbte es bie Rote bes Bornes und der Berlegenheit. Er dochte an seine Mitgesangene: "Ich bitte um Bergethung für diese Frechdachse, es sind meine Freunde," bat und erklärte er. Jaut aber rief er: "Schidt lieber gum Schlosier, ihr Dummköpse!"

Rellner, als ging ihnen erft jeht der be-fannte Seifenfieder auf.

neuem bie Stommtifcgenoffen an. feht, ich bin nicht allein."
"Seben wir, feben wir!" frohlodien bie Unbolbe.

"Aura, wenn ihr einen Funken von Er ziehung und Bildung habt, so drückt end, bittel Und wenn ihr dort wo eine einsam Tante auf dieses Fraulein wartend febt

fagt ihr . . . " "Bir laffen grußen und famen balb nad." ergangte lachend eine belle Stimme binter

Und mas Badde nicht erreicht, gelang befer fröhlichen Stimme und dem fich un Baddes Ruden vorbengenden lieben Schi mengeficht: Mit fomifdem Reipeft und mit immer por fich binladend, verbengten ich

ihres Bordermanns Freunde und gogen co. Als die Rube auf diefe Beife verhallnib maßig wieber bergeftellt und made Schloffer geichidt worben mar, fnupfte 30 bann Jeremias als anfmertfamer Den mit dem mitgefangenen Boglein eine regel rechte Unterhaltung an. In luftiger form gloffierte er die "Tude des Objetts", die einem mitunter entfehliche Berlegenheites bereite, aber dann doch auch wieder direlt ungenehme Situationen berbeifisten fonnt. Und vermaß fich jogar bald, wenn es follte lich nicht anders ginge, fein teures Blut durch Ginfdlagen der großen Turfdelben für die Mitgefangene verfpriben au molen. wogu er fich nur ihr Tafcheniuch anabiten wollte - erftens damit feine Stud nicht au Schaden fame, und zweitens, auf daß er ie ein ewiges Andenten an biefe Stunde bo mabren tonnte.

Mis ba plötitch binter beiber Ruden ein idrille Franenstimme deterte: Serta, Maden, mas treibit bu benn da? Barum geft

bu nicht ins Cafe?" Badde, wahrend Derta jener rudlings den Borfall ausein. anderfeste.

"Aber das ift ja ffandalos," ichimpfte bie Tante, "davon mußte man bie Boligei un terrichten."

"Die fann der Eitr auch nicht befehlen beruhigte Berta die Anigeregte.

In demfelben Angenblid gab es im 3 nern des Cafes gleichfalls einen Aufftan Der Schloffer, der feinen Beg burch bie Ruche genommen, tam in Schurziell und Dembärmeln herbei, gefolgt von dem gant ger Derigfeiten und bet Gläte Beder malle ber bei gefolgt ben ben ber Gläte Gafte. Jeder wollte babei fein und feben, co

lern blott mene D

teilu

eine auch erich Baffe Bare Ben

and werd forti and Die meffe femie fremi

mefic der und daß und worf Crod aur

lang!

mer

bağ blatt

Dan tonne sboch Undi ansfl und : erlöft einmo ben, Dufte

en. S auf bi -Biere Der a

langer thob bes G ben I Sotte In Schlof ware

Berte. und f

iL

it ble

ember c. em ipenia

BROSE

Dielen ber

DIME

HILL

g on

orden

It on do la

Bilber

III BEL

Her

in die

ft ble

e cine

nimer

aft ef

bet In fo-

: die

uttr

Ten.

1

Met

0

Jugendhildungsmittel werden.
Thue ausreichende Erflärung trägt es nur baiu bei, Unverstandenes und Dalbverkandenes beme Geiste des Kindes augussühren. In einer Reihe von Städten haben sich auf inregung der Gesellschaft für Bolfsbildung ebenfalls Ausichüfte für Bolfs- und Schulssinematvaraphie gebildet. Man darf erwarten, daß der hiestale Berein für Bolfsbildung der Sache ebenfalls näher treten wird.

Greitag

#### Wallerperbrauch und Wallermeiler.

A. Der Sausbesiberverein hat fich im Paufe bes Binters verfchiedentlich mit der Beuregelung der Baffermeffer und ber Bertellung des Baffergeides auf die Mieter der einzelnen Bohnungen beschäftigt. Es liegt auch aurseit ein Borfdlag vor, der geeignet ericeint, den Intereffen aller Beteiligten: Bafferwerf, Dandbefiber und Mieter meitgebenoft Rechnung su tragen, fo daß in abfeb-barer Beit die Frage des Baffergeldes für Biesbaden eine befriedigende Löfung fin-

Die Rlagen über die neuen Baffermeffer find ebenfalls noch nicht verstummt. Sie werden erft rocht wieder lant, wenn fich mit farifcreitender Erhöhung der Temperatur and der Bafferverbrauch fteigert. Die Behauptung, daß der "nene Boffer-meffer" eine au große Menge gegenüber dem boffächlichen Berbrauch anzeige, ist ja durch die Bermaltung ber Baffermerte miderlegt. die Berwaitung der Wasserwerte widerlegt. Zatsache ift allerdings, daß die neuen Bailer-messer gegenüber denjenigen alteren Sp-kems einen höheren Berbrauch anzeigen. Da-rans aber auf eine Basser-Angade schließen an wollen, die den wirklichen Berbrauch über-feigt, dürfte nicht gerechtiertigt sein. Es ist unzugeben, daß ein Wassermesser in seinen Angaben nicht is genau ist, wie ein God-Angaben nicht fo genau ift, wie ein Gas-meffer ober ein Eleftrigitatsgabler; das in in der Bauart eines Bassermessert, das ist in der Bauart eines Bassermesser begründet und vor allem begründet in dem ilmstande, das fich seine Teile siets im Basser besinden und dessen gerstorenden Einflüssen unterworfen sind. Die durch das Basser bewirfte Orudation der beweglichen Resserteile hat aur Folge, daß die Glügel und Raber im Refer fich nach und nach ichmerer breben als enfange, daß der Meffer alfo, trobdem er von der gleichen Baffermenge durchfloffen wird, langfamer gebt. Er geigt fomit nur noch einen Teil des verbrauchten Baffers an, d. f. er mißt gunngunften bes Baffer.

Gin Teil ber Baffermeffer ift fo gebaut, bat fich fein ganges Bert, anch bas Biffer-blatt, unter Baffer befindet. Bei biefen Defbem fommt es vor, daß sich auf dem Lisser-blatt eine seine Dant von Schlammtelichen die vom Basser mitgeführt werden, abseht; dadurch wird das Zisserblatt ichwer ablesbar oder gar ganz unleierlich. Der Gang des Mellerd wird dadurch kanm beeinslußt; sinde: aber eine Ginwirfung auf ben Gang ftatt, fo gefciebt bas auch bier wieder gunngunften des Baffermerte, denn der Reffer geht ichmerer und geigt gu wenig an. Daß ein Baffer-meller aber einmal guviel angeigt, fommt ebenfo wie bei ben Gasmeffern außerft felten vor. Durch die neuen Baffermeffer werden allerdings diese Uebelpande vermieden und die Angabe der Meffer in dadurch gugunften bes Baffermertes eine genauere.

Dennoch fann es auch vorkommen, daß der vom Messer angezeigte Wasserstand ein is hober in, daß Ameisel in die Angaden berechtigt sind. Als Ursache eines ploblich oder almäblich auftretenden boben Wasserverbrauchs in fast siets ein de hler in der Dan sleit un a festzustellen. Golche Febler innen sich unter Umftänden lange der Bestachtung entsiehen, da schon eine getinge abachtung entaichen, da icon eine geringe Undiftrigfeit, aus der fortwährend Baffer ansflieft, genügt, um den Bafferverbrauch

merden. ftart au erhöben. Gang besonders ift Dabei auf en die Bapfhabne und Rloietifvüllungen au achten. Besteht daber die Bermutung. auf undichte Zapschähne und Klojettsvillungen an achten. Besteht daher die Vermutung, daß der Basserverbrauch eines Dauses zu hoch ist, so empfieht es sich, immer erst die Oausklettung auf ihren ordnungsmäßigen Zukand hin zu untersuchen; es wird sich danu sak kers die Ursache des hoben Basserverbrauchs sinden lassen. Eine folde Untersuchung kann soder leicht selbst auskellen. Es werden zunächt alle Zapsbähne, die sich an der Leitung besinden, geschosen und der Stand des Literzeigers des Basserwessers längere Zeit genau beobachtet. Geht der Zeiger gleichmäßig weiter, so krömt noch Basser aus der Leitung aus. Um sekaustellen, ob diese Undichtigkeit in der Leitung selbst oder an einer Klosetspüllung zu suchen ist, sperrt man nun alle Zwischenhähne vorden Klosetswillsaften ab und beobachtet den Literzeiger weiter. Bleibt er jeht üchen, so ist eine der jeht abgeschlossenen Spüllungen undicht, geht er noch weiter, so ist die Leitung undicht. Unerlähliche Bedingung für das Wellungen dieser Probe ist natürlich, das während der Untersuchung nicht an irgend einer Zapssielle Basser aus der Leitung entsnommen wird. Das läht sich bei der Beobachtung des Messers daran erkennen, das der Zeitung der Reiger plöhlich schan erkennen, das der Leitung des Messers daran erkennen, das der Zeitung entsnommen wird. Das läht sich bei der Beobachtung des Messers daran erkennen, das der Zeitung entsnommen wird. Das läht sich bei der Reobachtung des Messers daran erkennen, das der Zeitung entsnommen wird. Das läht sich bei der Reobachtung des Messers daran erkennen, das der Zeitung entsnommen wird. Das läht sich bei der Auch auch wieder plöhlich siehen bleibt oder lang samt erkennen der um Kalle einer Undichtigkeit gleichmäßig langsam weitergebt.

iamer geht, während er im Kalle einer Undictigleit gleichmäßig laugsam weitergeht.
Die Ursachen sind bekannt, die mit Eintritt
der wärmeren Jahreszeit einen erhöbten Basserverbrauch bedingen. Die Dausbesiber wisen leider ein Lied davon zu singen, wie in den kommenden Monaten der Zeiger am Bassermesser vorwärts schnellen wird. Es dürfte fich daber empfehlen und für manchen recht Infrativ merden, wenn fest eine ge-naue Brufung des Meffers und der Leitung porgenommen mirb.

Sober Beluch. Renerdinas sind hier sum Anransenthalt eingetrossen: Treiberr pon Bredow. Bagenih (Rose) — Stiftsbame von Eichel-Eisenach (Rasauer Soi) — Dr. med. Frbr. von Marenbolb. Derlin (Christlickes Dospis I) — Baron von Niedelel-Eisenach (Rassauer Soi) — Kommerberr v. Nieven-bausen. Schoth Lissa (Rassauer Soi).

And der Garnison. Ernannt wurde: von Becawarzowsku, Dauptmann und Kompagnieches im Kinslier-Regiment von Gersborff (Kurbest.) Nr. 80 unter Besörderung sum Major zum Adintanten des Ariegsministers. — Zum Kompagnieches unter Besörderung sum Dauptmann wurde ernannt Freiberr v. Nomberg dei den Dober Beluch. Renerdings find bier sum

pagniedet unter Beibrocrung sum Dauptmann wurde ernannt Freiberr v. Romberg bei den Acktigern. — Martini, Oberktleutnant und Abteilungs-Kommandeur im 1. Kall. Feldart.-Regiment Rr. 27 Oramien. wurde unter Betsehung zum 3. Lotbring, Feldart.-Regiment Rr. 69 mit der Führung dieses Regiments beaufitagt.

Ginbrud! In ber befannten Reltauration, Zaunusblid" an ber Station Chauffeebans wurde in der vernangenen Racht swifchen 10 Uhr abends und 5 Uhr vormittegs ein schwerer Einbruch verübt. Die Einbrecher demolierten ein Borbängeschlos und brachen in dem nach der Gartenseite angedomten Büsett sämtliche Behälter auf. Die an der Riidwand des Biffetts in die Rüche und damit in das Daus filbrende Zur war durch Schloft und Riegel gesichert, so daß durch biefe Borfichtsmagregeln bem weiteren Gindringen ber Diebesbande ein wirksames Demmnis ent-gegengeseht war. Die Beute bestand daber auch nur aus ein vaar Listen teurer Zigarren und nugefähr einem Dubend Glaschen Kognat. Die Kriminaspolizei erschien in früher Morgenstunde sur Aufnahme des Tatbeftandes, doch fonnte eine

Spur nicht entdedt werben.
Raminbrand, heute vormittag um 9 Uhr tam es in bem Daufe Schachttraße 10 au einem Raminbrand, ber von ber Beuerwehr nach ein-

fillndiger Arbeit geloicht werden fonnte, Ueber bie Dacher entwischt ift gestern abend ein Mansardendieb, ber einem Dinterbause in der

fich merfwürdigermeife noch verftarft, menn auch Gertas Bruft nicht mehr unmittelbar darauf rubtel Und noch viel später, nachdem man schon längst im Ebehafen eingelausen war, brauchte bei Zwistakeiten der eine Teil zu sagen: "Bitte rechts drechen," — und im Ru schlok man wieder lachend Bersschnung und Frieden.

und wie die Gefangenen aus der Drebtüt erfoft murben. Der Schloffer warf gunachft einmal fein Bertzeug raffelnd auf ben Boben, femmte alsbann feine Faufte in die buften und blidte fich bas boswillige Dinge von Tur fopfichittelnd von oben bis unten Der Moment war fo feierlich, daß felbft ble ungnädige Tante draugen verftummte. Alle aber ber Ghloffer die Tur genugend betrachtet batte, folgte er dem Beifpiel fetnes Bertzeuges und warf fich nun feloft

auf ben Boben. "Ich hab's," idrie er ploblich trium-phierend. Alle Belt budte fich über ihn, um a erforiden, was er benn eigentlich batte. Der aber verriet nichts. Er griff gu einem angen Stemmeifen und gum Dammer, das Cafe bineinvogte, und sching mit dem letteren träftig zu — und siede dal gegen die düsneraugen Paddes flog ein ziemlich das sich, von itgend wober kommend, ausgerechnet unter ben Torified aufchen und der erstemmt ben Eurflügel geichoben und bort geflemmt

Im nächften Angenblid fprang auch ber Schloffermeifter auf die Guge, benn beinabe ware Badde, feinem Rafige unwillfürlich einen Drud gebend, mitfamt Fraulein big drangenden Tante, in das Lotal gefturat. Gin Gundenbod aber für den jo gludlich und ichnell aufgeflärten Borfall mußte geunden merden: fo erhielt benn der Biccolo om Birte feinen Rabentopf. Ber and n unter die Tur getlemmt haben? Bum alled war das angebende Rellnergenie un olde Ungerechtigfeiten bereits gewöhnt ichuttelte biefe Obrfeige ohne Murren ipaftig mar es ja duch gemefen! -

An jenem Tage nicht mur, fondern auch an vielen folgenden aber blieb Baddes Blat am Stammtische seer, denn Hertha be-kand darauf, daß Johann Jeremias nun and Kassee und Ruchen mit ihr und der Tante leiste, wie vorber das Gesängnis, und inder besteitet, er die Domen, denn and ipater begleitete er die Damen, benn bas marme Gefühl in feinem Raden hatte

#### Cheater, Kunit und Willenschaft.

In bem Rlavierabend, ber geftern in bem groben Saale ber Loge Blato ftattfand, ließ fich die Eragerin eines Ramens von Beltruf boren: Grau Marie Gabriele Leidetiafu, die Gattin des berühmten Biener Klaviervähanogen und Komponisten. Die ingendliche Pianistin erzielte bereits früher dei ihrem ersten Auftreten im Kurbaus einen ftarfen Erfolg; in einem fpateren Rongerte befundete fie einwandofrei ibre Reiftericaft und geftern geigte fie, wie Zalent und nimmerraftender Gifer ben bochften Bielen ber Runft

nabe su tommen vermögen.
Die rein phofische Bemaltinung bes langen, nabesu awei Stunden in Anspruch nebmenden Programms febt icon eine nicht alligliche Energie und Rraft poraus, die techniichen Schwierigfeiten ber einzelnen Piecen erforbern ein außergewöhnliches pianiftliches Konnen, und bie Bie-bergabe ber in ibrem Stimmungsgebalt grundveridiedenen Rlavierftilde von Mosart. Gonmann, Glud-Brabms, Leidetigto und Chopin bedingen einen unericopflichen Reichtum an Andbrud, Empfindung und Geffiblswärme. Frau Leichetigto bat für ibre effeftvollen Tonmalereien leuchtenbe Garben auf ber Palette, fie verfteht fie interessant au mischen und durch ibre bewunde-rungswürdige Riancierungskunft und glängende Darftellung den Buborer mit immer nenen Schön-heiten des Rlavierparts au überrafchen. Ihre vollendete bravonrose Technit, rhuthmifche Exaftbeit und feinfinnige Auffaffung geben ibren pornehmen Darbietungen ienen intimen Reis und jene frifcauellende Jugendfraft, wie fie nur mabrhaften Riinfelernaturen an eigen.

Die berebte Interpretin umferer bebeutenb. ften Romponiften murbe burch tofpbare Blumenfpenben und lebbaften Beifall geehrt.

Schoffelftraße einen Beluch abgeftattet hatte. 210 er von dem Dausdeliter in der Manfarde entdedt wurde, sprang er auf das Dach, fletierte aum Rachbardach, von wo aus er mit hilfe des Koblenaufsuges in den dof gelangte. Bon dier aus gewann er die Straße, ebe er von der schnell alarmierten Rachbarschaft aufgebalten werden fonnte. Der Dieb veridwand bann nach bem

Raifer-Friedrich-Ring su. Bon ber Straße, Die Arbeiten an den Trans-formatoren auf dem Blate vor der Ringfirche find jest beendet. Die Gerifte und Bretterbuden find verichwunden, die Baffage ift wieder völlig bergeftellt. Das sweite Transformatorenbauschen auf der Otseite der Alloc ist verschwunden und dasienige auf der Beltseite stört wenig. Es bat einen geschmackvollen Anitrich bekommen und der gefällige Mufbau tragt bagu bei, bas eine Berichandelung des Straßenbildes vermieden wurde. Jedenfalls darf man der Berwaltung des Bau-amtes das Kompliment machen, daß fie die ichwie-rige Aufgabe in geschickter Weise gelöft bat.

Biesbaben-Dobbeim. Der Betrieb ber Elef-trifchen auf ber Linie 7 batte burch ben Ranal-ban in ber Griebrich - und Bleich ftraße vielfach zu leiben. Die Arbeiten geben nun ihrem Ende zu. Die Strabenbede ber Friedrichftraße ift wieder völlig ausgebaut und auch in ber Bleichftraße burften in ben nächften Tagen bie Arbeiten beendigt fein, fo bag mit Beginn bes Sommerfahrpfans ber Betrieb wieder glatt burdgeführt merben tann.

Der Commerfahrplan ber Stragenbahn, mie er vom 1. Mai ab in Araft tritt, seigt mancherlei Berbeiserungen gegen früher. Die Linie 2 Wiesbaden-Sonnenberg bat von der Taunusstraße aus einen frühen Bagen um 5.55 Uhr nach Sonnenberg; der erke Bagen gedt dort um 6.15 Uhr ab. Außerdem geden Ber klass von der Taunusstraße nach Sonnenberg frühe Bagen um 5.03. 5.40 und 6.10 Uhr und von Sonnenberg nach Wiesbaden um 5.30, 5.45 und 6 Uhr. Bom Hauptdahnbof aus geht der erke Bagen dieser Linie, der durch die Innenkadt gehen um 9.48 Uhr am Dauptdahnbof um 10.15 Uhr an der Taunusktraße ab. Bon der Markfiftraße nach dem Dauptdahnbof fahren noch Jüge abends um 10.20, 10.35, 10.50, 11.05 und 11.20 Uhr. er vom 1. Mai ab in Kraft tritt, seigt mancherlei und 11.20 Uhr.,

Achtung! Falices Gelb! Falice Zweimarkitüden mit dem Münsseichen I. und der Jahredsahl 1890 und 1906, iowie folde mit dem Bildnis Kaller Bildelms II., Minsseichen A und den Jahredsahlen 1896, 1907 und 1908, anherdem falice Einmarkitüde mit dem Münsseichen A und E, und den Jahredsahlen 1874, 1876, 1909 und 1910, find in der lesten Zeit in größerer Ansahl in hiefiger Stadt in Verlehr gebracht worden. Die Kallschitück find aum Teil fehr auf durch Guß. Die Galichftiide find sum Zeil febr gut burch Buß bergeftellt, fühlen fich aber, befonders die Zwei-markftude, fettig an und find auch leichter als die echten Stiide.

Briefe nach Deutsch Glidwelt geben am 27 April nachmittags von Biesbaben ab: fie werben von Roln aus am 28. April vormittags nach Antwerpen expediert, wo fie ein Dampier ber Oftafrifa-Linie aufnimmt. Die Boit wird am 19. Mai in Swafopmund und am 20. Mai in Büberisbucht antommen,

Berein der Kanfleute und Industriellen. Die gestern stattgehabte Borstandssitzung der Borstandssämter Linie mit der Berteilung der Borstandsämter zu befassen. Auf Borschlag des Derrn B. Erfel, welcher den geschäftsführenden Mitgliedern den Dank für ihre Tätigkeit aussprach, wurden dieselben durch Junf wiedergewählt und zwar Derr Bankter G. Pfeister zum 1. Borstenden, die Derren Carl Reickwein und Dr. Fris Berlo als stelkwertreiende Korsisende. Sch. Woodel Berlo als ftellvertretende Borfibende, Cb, Moedel med Ernft Jung su Schriftführern und Carl Merh aum Schabmeifter. Der 1. Borfibende begrubte bie neu in ben Borftand gewählten Derren Julius die neu in den Bornand gewondten Derren Iralius Rosenthal und D. Bürlle. Die Bestämptung des un lauteren Bettbewerbs deschöftigte wiederum in eingebender Aussprache den Borstand; es wurden verschiedene neue Anregungen gegeben. Als Mitglieder wurden aufgenommen die Firmen Chr. Demmer und Och, Fries u. Co. Seitens einer biefigen Girma murbe ber Borband angegangen, Schritte an unternehmen, daß ber Sountag vor Bingften für den Berkauf frei-gegeben würde. Da erfahrungsgemäß derartige Fragen nur Aussicht auf Erfolg haben, wenn fie gleichzeitig die Unterftlitung ber Gebilfenverbanbe haben, eine Unterftigung bei ber bergeitigen Bewegung für völlige Sonntagerube taum eu ermarten fiebt, andererfeits aber auch nur einzelne Branden ein Intereffe an biefem Bertaufstage baben, wird ein Borneben im Ginne bes Antragftellers als ausfichtsles bezeichnet. Bei ber Grund steinlegung für das dritte Kaufmännische Er-bolungsbeims wird der stellvertretende Borsivende Gerr Carl Reichwein im Na-men des Bereins die drei Sammerschläge vollfildren. Der in der Indredverkammlung angeregte Bortrag über Lagereiberufigenoffen-icaften für Detallgeicafte, welcher die weiteften Rreife intereffieren burfte, wird in etma 10 Tagen ftattfinben. Auf Anregung aus Mitglieberfreifen wird ber Borftand mit ber Bitte an ben Magiftrat berantreten, bie Langsaffe nicht, wie beab fichtigt, durch Brefigas, fondern durch eleftrisches Licht zu beleuchten. Das in Sachen Beamten-konsumverein durch Umfranen eingegangene Material murbe einer Rommiffion gur Gideung und baldigen Berichterftattung übertragen. Rach noch feitens eines Borftanbamitaliebes auf bie bodft eigenartige Mrt ber Geminnung von Inferenten für eine feit einiger Beit bier eviceinenderneuer Beitung bingemlefen wurde, fcloß ber Borfibenbe gegen 12 Ubr Die Berfammlung.

Die Ctunbengelber ber Gifenbabner, Bom 1. Mai b. 3. ab, mit Beginn bes Commerfahr-plans, tritt für bas Busbegleitungsperional ber Schnell, und Gliteralige, wie auch ber Triebwagen eine Reuvegelung ber Rebengebühren, ber fogenannten Stundengelder ein. Es werden außerhalb der Deimatftation fomobl für den Dienft als anch für die Rubepaufen Zuschläge au den bisberigen Stunbengelbern bewilligt.

Wiesbaben, die Stadt der Gelundbeit. In der zweiten Aprilwoche vom 7. bis 13. bilbte Wiesbaden feine durch sanse Wochen bin behauptete gunftige Mortalitätsafffer ein; biefe ichnellte von 11.9 auf 16.2. Da ieboch auch in ben fibrigen

## Postbezieher

erhalten ben Bicebabener Gene. ralangeiger nur für bie beim Boftamt ober Brieftrager abonnierte Beit. Wer alfo nur für ben Monat April fein Abonnement bei ber Boft bezahlt bat, tut gut,

#### fofort die Gestellung zuerneuern

bamit in ber regelmäßigen und ge-wohnten Zuftellung bes Bies-babener Generalanzeigers am 1. Mat feine Störung eintritt.

#### Trägerinnen und Agenten

liefern ben abonnierten Bies; babener Generalangeiger ftets bon Monat gu Monat, bezw. von Bierteljahr gu Biertel. fahr weiter, wenn nicht

3 Tage por Beginn bes neuen Monais besm. Quartals bie Beitung abbeitellt mirb. Abbeitellungen am 1. ober nach dem 1. tonnen für ben laufenben Monnt nicht mebr berudfichtigt merben.

Bir maden auf bieje Beftimmungen befondere aufmertfam und bemerten, bağ bieje sich itüyen auf ein Urteil bes Neichegerichts, welches sich bahin ausgelprochen bat, bay ein Zeitungs: Abonnement fiill schweigend weiter läuft, josern nicht I Tage vor Beginn bes neuen Monars beim Cnarials behielbe gefünbigt wirb.

Verlag des Wiesbadener Generalanzeigers.

ber Reibe noch auf einem verhältnismäßig günftigen Plas. Es ergibt fich nämlich folgende Ordnung nach der Döbe der Mortalitätsiffer: Augsdurg 24.7. Breslau 20.8. Dalle 20.0. Dresden 18.8. Erfurt 18.7. Adnigsberg 18.7. Mains 18.6. Attona 17.6. Chemnis 17.3. Karlsrube 17.2. Dortmund 17.2. Bodum 17.1. Damborn 17.1. Rürnberg 18.9. Stettin 18.4. Bie 3-5 ad en 16.2. Masdedurg 16.2. Nünchen 15.9. Elberfeld 18.7. Danig 15.5. Leipnig 15.5. Laden 15.2. Mannetin 15.0. Pofen 15.0. Duffeldorf 14.7. Dannover 14.6. Damburg 14.2. Echönsberg 18.6. Berlin 13.4

veim 10.0, Polen 13.0, Duheldorf 14.7, Dannover 14.6, Damburg 14.2, Schöneberg 13.6. Berlin 13.4. Köln 13.1. — Bies baden bählt auch zu ienen Städben, in denen in der Berickswoche die Sänglingsfterblickfeit am geringsten war.

Neue Sicherbeits-Rahnahmen zum Schub des Aublifums gegen unbefugte Abbedung von Spareinlagen dat die Sparfasse der Gewossenschaftsbank für Dessen-Rassau infosera eingeführt, als die Spareinlager der der Verleiben neben dem als die Spareinleger dei derselben neben dem kostenfrei sur Andsertigung gelangenden ar-kassendige eine Kontrollmarke erhalten, ohne deren Borlage auf die Svarkassendücker Rücksadiungen seitens der Bank nur in dem Falle geleistet werben, wenn der Borzeiger des Spar-kasienbuches auch gleichzeitig als Bester des-selben bekannt ist. Diese Anordnung bat sich aus der Praxis als norwendig erwiesen, da vielsach in Berlust geratene Sparkassendicher von unrechtmäßigen Befibern bei ben Gparfaffen abgeboben wurden, und somit die Spareinleger den Berluft ibrer Einlagen au beflagen batten. Eine gleiche Anordnung ift seitens einer Reibe ftäbti-ider Sparkaffen bereits getroffen und wird vermehrt gur Anwendung gelangen. Die Spartaffenbuder mit ihrem großeren Umfange find fdmie riger aufanbewahren als eine fleine Kontroll-marke, welche recht wohl im Vortemonnaie bes Spareinlegers zur Aufbewahrung gesangen kann. Diefelben find mit Rummer, Gebeimzeichen und bem Stempel ber Genoffenicaftsbant für Deffen Raffau verfeben und tragen den Bermert: "Diefe Rontrollmarte ift getrennt von dem Gparbuche aufsuheben und bei Abbebung bes Guthabens, ober eines Teiles besielsen mit bem Sparbuche porzulegen." Beabiideigt nun ein Spareinleger burch eine britte Berfon eine Mobe Buthaben au maden, fo muß ber Abbeber neben bem Spartaffenbuch die Rontrollmarte an bem Schalter ber Genoffenichaftsbant für Beffen-Raffau porgeigen. Unter bem Roten Rrens. Der von ben Ro-

ber und Oberarst b. St. Dr. Staffel an Die Mitalieder der Freiwilligen Sanitäistolonne vom Roten Rreus feit November 1911 erfeilte argliche Unterricht wurde am 24. ds. Mis. durch den Rreis-Infvelteur, Sanitäisrat Dr. Daden bru db mit einer Befichtigung und Prüfung ab-Unwefend maren 108 Mitglieder: sur Prufung augeloffen wurden 46 junge Frei-willige ber Canitatetolonne und 8 Angeftellie bes Städtifchen Gaswerts. Rach der ibeoretifchen Brufung murben Berbande angelegt unb prattifde Borffibrungen im Rranfentragebienft geseist. Der Greibin wefteur mar mit ben Reiftungen gufrieben, ivrad ben Rolonnenaraten für ibre Mübewaltung besondere Anerfennung aus und dantre Rapitanleutnant, Stadtrat Rlett und Rolonnenführer Bonina für die unermidliche Arbeit die fie in ber guten Cade des Roten Rreuses bisber geleistet. Stadtrat Rlett übermittelte den Dant bes Borstandes und Kolonnenführer Boning ichloß den Kurfus mit einer langeren Ansprache. In ben nachften mit einer langeren Ausprache. In den nach Lagen beginnt die militärische Ausbildung. Die Borbereitungen für ben großen Begirts-Rolonnentag am 16. Buni b. 38. ichreiten ruftig

Ionnenarsten, Stabsarst b. 2, a. D. Dr. Gore.

Der Sanfabund, Orisgruppe Biesbaben taste gehern abend bei sablreicher Beteiligung im Saale ber "Bartburg". Der Boribende, Derr Rentner Alb. Grurm führte zum Jahresbericht aus. bas das leute Jahr für den gesanten Danfabund fomobl, als auch für bie Ortsgruppe 28 ica-11.9 auf 16.2. Da iedoch auch in den fibrigen baben fpesiell ein ereignisvolles war. Die bentschen Städten die Sterblickeit erheblich su- Gründung eines Provinstalverbandes in Rheingenommen batte, so steht Wieghaben immerhin in land und Weftstalen ichlos die Reiden seiter au-

pormarts.

fammen. Im engeren Rreife bes Borftanbes bes Sanbesverbandes wurden 13 Ginungen abgehalten, ferner 24 öffentliche Berjammlungen, 45 öffent-liche Bortrage, welch' lestere fic auf die verichiebenften Orte bes Raffauer Landes erftreden und allentbalben allgemeinem Intereffe begegnet finb. Rengegrundet murbe die Orisgruppe Munfel a. b. Sabn. Der Borfibende ftreifte alebann in fursen Bügen die lette Reichstagswahl und bedeutete, bat ber Bormurf, ben man bem Danfabund von ver-ichiebenen Geiten gemacht babe, nämlich, bag er nichts erreicht batte im icharien Babilampi, mit aller Entidiebenbeit gurudgewielen merben miffe. Der Danfabund fei nach wie por feinem Grundfas Jebem bas Geine" treu geblieben. Redner ichlos feine Ausführungen mit bem Buniche auf ein ferneres Boblergeben bes Bundes. Im Anichlus baran fanden bie Ergangungsmahlen gum Banbes-ausichnst ftatt, die auf die berren Milefior Dr. Telamann, Dr. Midelis und Rob. Theis fielen, ferner murbe berr Bies als Chabmeifter gewählt. Dierauf erteilte ber Borfibenbe bem Gunbifus Derrn R. Goerrig aus Grantfurt a. DR. bas Bort su feinem Bortras iber "Bebroorlage und Dedungsfrage". Redner führte u. a. aus, daß man surgeit in einem Induftrielisate lebe, der bas Gemand eines Bolitifftaates trage. Der Staat febt vom Gelbe der Induftrie, mit ber er feine Bolitif treibt. Dem beutiden Bolfe broben nun wieder neue Befahren in Geftalt ber bem Reichstage unlängit sugegangenen neuen Behrvorlagen. Die Roften ber neuen Militarvorlage betragen in ben 3ahren 1912 bis 1917: 79.5, 101, 78, 58, 62, 62 Millionen Mart. Die Novelle aum Glottengefes fiebt an Roften für die Jahre 1912 bis 1917 vor: 15, 29. 39, 40, 44, 43 Millionen Mart wovon auf einmalige Ausgaben entfallen: 12.4. 22. 29. 25. 24. 18 Millionen Mark. Bur Dedung der Mehr-koften follen sunächt für das Jahr 1912 eine Reibe von Mehreinnahmen aur Berfügung fteben, die bei der Aufftellung des Ctats im Grubberbit noch nicht gu erwarten waren, fo s. B. 45 Millionen Mart an Bollen und Steuern, sowie rund 15 Mil-lionen Mart an Ueberschüffen der Eisenbabn- und Bofwerwaltung. Bei ber Bersinfung ber in ben lebten Jahren burch Tilgung verminderten Reichsichuld laffen fic nach Anficht bes Reichsfanslers sebn und durch Ermasigung ber Roften für ben Rord-Ditfeelanal durch langfameres gleichfalls sehn Millionen Mart fo das insgesamt 80 Millionen Mart sur Berfügung fteben. Den fehlenden Reit bringt die Aufbedung des Branntweinkontingents, das 1912 14.5 und in iedem der folgenden Jahre 36 Willionen Mark Mehreinnahmen ergeben soll. Das Rontingent wird außer für Banern, Birttemberg und Baden aufgehoben und in biefen Staaten für gewerbliche Brennereien auf fünf. für andere Brennereien auf 7.50 M berabgefebt. Diefer Muffaffung ber Dedung für bie Borlager fonnte ber Rebner fich nicht anichlieben, viel-mehr fei, wenn neue Steuern erforberlich, bie Befibfteuer am geeignetften. Erob mander wirticaftlichen Rrifen ftebe man boch ben neuen Borfagen biesmal rubig gegeniber, menngleich nicht von der band zu meifen fei, daß es ein erbitterter Rampf bis sur Entideibung werben wird. Dem Redner wurde für feine lebrreichen Ausführungen lebhafter Beifall auteil. Un der fich anichliebenben Distuffion beteiligte fich u. recht lebhait berr Graf von Gersborif ber nochmals die wirticaftlichen Berbaltniffe in Deutschland und England in flaren Bugen ftreifte und mit aller Entidicbenbeit für bie Rotwenbigfeit ber Behrvorlage eintrat. fonnte ber Borfibende die gutbeluchte Berfamm. lung mit einigen Borten bes Danfes an bie er-ichienenen Mitglieder und Gatte ichlieben.

Oberbürgermeifter Dr. Schols. In der geftern vom Raffeler Magiftrat und ben Stadtverordneten vorgenommenen Babl des Oberbürgermeiftere murbe der Beigeordnete Dr. Shola Diffeldorf, friiber Biesba den, mit 57 Stimmen gewählt. Dr. Schola ift Biesbadener. Er verfab eine Reibe von Jahren hier erfolgreich das Amt des Stadtfammerere. Mis Beigeordneter der Ctadt Biesbaden bat er fich bier reiche Sympathica

Grundftiids:Umlegnug und Bantatigleit. Die hier neu eingeführte Grundfinds-Umlegung nach Frantfurter Borbild, das übri-gens auch in Roln und Bofen nachgeahmt murbe, burfte fur Biesbaben eine Reubelebung des Baumarftes bringen. Gegenwärtig ruht in den Gebieten der offenen Baumeife die Bautatigfeit faft vollftan dig, da eine gemiffe Ueberproduktion ftatigefunden hat, und der Bugug von auswärts nicht in ber erwarteten Bobe eintrat. Bab rend in den Gebieten der geich loffen en Bauweife bis vor furgem die Stadtermeiterung vielleicht jogar ichneller, ale ce für bie rnbige Entwidelung der Stadt munichenswert gewesen ware, vor fich ging, ftodt die Erweiterung in ben Gebieten ber offenen Land haus Bauweife feit langer Bett fast vollständig. Der Grund ift vor allem in den hoben Grund und Bodenpreisen gu fuchen. In befonderem Mafte machte fich bie Reigung der Grundbefiger, den Grund und Boden feftauhalten, bemertbar. Dit Rudficht auf die Rotwendigfeit der bauliden Ericlienung gerade des für die offene Baumeise beiter-entwickelung Biesbadens als Aur- und Babeort, fowie als Bohnfit rubebeburftiger Berfonen burfte nun die Sandhabung der Grundftucks-Umlegung bald eine Befferung ber ftagnierenden Berhaltniffe auf dem Bau-

Bafangenlifte Str. 17 ift ericbienen: fie liegt in warantenine Rr. 12 int ertwienen: ne liegt in inferer Geldditoftelle Mauritindftraße 12 aur fostenlofen Einstichtnahme auf. — Im Besirke des 18. Armeeforps werden versangt: Voligeipräfibium Frankfurt a. M. eine Ansahl Schukmanner: — Boliseidirektion Fulba ein Schukmann: — Reisaussichuk dan au ein Areisaussichukallingen. idusaffiftent: — Boliseiverwaltung Domburg v. d. Dobe ein Boliseiergeant: — die Land-gerichte Limburg, Iditein, Langen-ichwalbach, Renwied, Montaban und Ufingen fuden Ransleigebilfen: - MilitarSanbelogerichtliche Gintragungen.

Freitag

Reu-Giniragung. In bas Sanbelsregifter ber Sirma "Raffauifde Matragenfabrit 3 heunifd" G. m. b. f. mit bem Gip in Biefoben eingetragen: Durch Befclich ber Gefellichafter-Berfammlung vom 3. April 1912 ift § 5 bes Gefellichaftsbertrages dabin geanbert, baft die Gofellichaft fortan nur burch einen Gefchaftsführer berireten wird — Confiantin Ru do If ift als Gefchaftsführer ausgeschieben.

Theater, Rongerte und Bortrage.

Der Beuberer Mbbul hamib aus Cairo wird am tomenben Sonntog eine Sauber-Soiree im fleinen Saale bes Rurbaufes, abende 8 Ubr, geben.

Gin Bortragonbenb finbet am Cambiag, ben 27, April, ebends 83/2 Uhr, im großen Sante ber Wartburg flatt, in dem herr Dr. E. D. Meber bie Entwidelung bes beutfden Liebes bertragen wirb. Den Gefang übernimmt Bel. Remenborff; fie fingt querft Boffelieber, bann Lieber bon Rogart, Schubert und Schumann und ferner Lieber bon Brabms, Strauft. Welff und Reger. Am Rinbler begleitet herr Dr. D. Frebinein. Der Ernrag foll bem Fonds bes gu erbauenben Erbolungsbeimes für Beimorbeiterinnen gu-

Biterarifde Gefellicaft. Berfchiebener Umftanbe bulber muß bas Stifftungbfeft auf Grettag, ben 3. Mai berlegt

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straftammer.) Der unsetreue Bermalter.

fc. Ale Bermalter eines Magasine ber MI Elettrisitäts-Gelellichaft "Mainfraftwerte" in Dodit a. M. hatte ber Monteur Johann & dröpfer aus Rottheim Aupferdraht und Ruvierringe entwendet. Wegen Unterschlagung lautete bas Urteil auf einen Monat Ge-

Erfolgreiche Berulung.

3... Der Binger Johann Rlein VII, und ber Bandwirt Martin Rlein IV. in Johannisberg batten vom Schöffengericht Ribesbeim megen analifisierten Jagovergebens viet besm. brei Boden Gefangnis erhalten. Die von ihnen eingelegte Berufung batte den Erfolg, daß Johann Rl. smei Boden Gefangnis erhielt, fein Bruber Martin Rl. megen Beibilfe sum Jagb-vergeben gu 50 Rart Gelbitrafe verurteilt

Diebftahl und Betrug.

fc. Der Gabrifarbeiter Rabt verichaffte fich im vorigen Jahre auf betrügerifche Beife Logis. Auch nahm er einem Schlaffollegen 1 Joppe und 1 Befte meg. Das Urteil lautere auf vier Monate Gefängnis.

Unverbellerlich.

Der Gartner Philipp Opfermann pon Biesbaben batte amei in ber letten Beit vorgetommene Rarrendiebftable veribt. Das Gericht nabm ibn wegen Diebstabls in fünf Monate Gefananis.

Gin biebifder Rollege,

fc. Auf 3 Monate Gefängnis lautete bas Urreit gegen den Rutider Rari Debus, ber am 29. Juni p. 3. mebrere Rleibungs una Baideftude einem Rameraden wegnahm.

Bor bem Reichsgericht.

Leipsin. 26. April. Begen Konfursvergebens ift am 4. Desember v. J. vom Landscrichte Bie & baben ber Raufmann Beter Coneider in Dochft au 50 .K Gelbftrafe verurteilt morben. Gon., ber im Dezember 1910 feine Bablungen eingestellt batte, batte einen Gläubiger, ber ihm früber ein Tarleben gegeben, baburd vor anderen bevoraugt, bag er ibm Baren in ber Dobe seiner Gorberung überließ, mabrend den übrigen Glaubigern nur eine geringe Dividende in Musficht ftanb. Die Repifion bes Angeflagten wurde gestern vom Reichsgericht als unbegrundet verworien.

#### Das Naffauer Land.

bl. Bierftabt, 26, Mpril. In ber biefer Tage abgebaltenen Ginng ber Gemeindevertretung murben bie neu- begm. wiedergemablten Berordneten in ihr Mut eingeführt. Als Dauptpunft itanb bie Rieberichlagung von uneinbringlichen Einnahmepoften and 1911 und ben Boriabren auf ber Tagesordnung, welcher gu lebbaften Grörterungen Anlag nab. Die Angelegenheit murbe ichließlich einer viergliedrigen Rommiffion gur Brufung überwiefen. - In ber lebten Gibung bes Gemeinberats wurden vericiebene fleinere Arbeiten und Lieferungen vergeben. Bur Berbichtung bes Berfebre auf ber biefigen Strafen. babnitrede ift eine Erweiterung der Anlage burd Ginlegung einer Beide auf ber Bierftabterbobe an der Bilbelminenftraße und Berlangerung bes Schienengleifes an ber Enbitation erforberlich, mogegen bas Rollegium Bebenten nicht erhob.

X Dobbeim, 26. April. In ber letten, porgestern stattgebabten Gemeindevertretungsfigung gelangte als erfter Bunft die Bertragsverlangerung mit bem Rheingau-Eleftrigitatemert sur Berbanblung. Es bandelt fich bierbei um Derabfegung des Strompreifes für Lichtsmede und swar ab 1. d. M. auf 45 Bfg. dis 1915, von da ab au 40 Bfg .die Kilowattftunde. Für die Gemeinde felbit ergibt fic eine iabrliche Erfvarnis von ca. 400 bis 500 .N. Es wurde mit Stimmenmehrbeit eine Berlangerung bes Bertrags auf 10 Jahre beichloffen. Aus ber Babl eines Mitgliebs gum Schulvorstand ging der Landwirt Julius 3g-ft a di bervor. Besüglich der Berwaltung der Bürgermeisterstelle wurde beschlossen, daß nach Beggang des gegenwärtigen Betreeters Dr. Schum ach er der Bürgermeisterposten bis zur enigültigen Regelung ber ichwebenben Berfabren

weiter fommiffariich verwaltet wirb.

+ Biebrich. 26, April. Der Bürgerverein Biebrich bat fich nunmehr auch an ben fomman. bierenben General des 18. Armeeforps v. Gid born in Grantfurt a. M. mit ber Bitte ge-menbet, ben Ginfing bes Generaltommandos aufbieten gu wollen, bamit Biebrich ein Bataillon ber nen au formierenden Truppen erhalte und bie Saadt, Die icon au altnaffanifden Beit Garnifon mar, als "prenfifde Ctabt" feinen Rachteil er-leibe. — Gir die Rationalflugfpenbe find in Biebrich icon über 2000 Mart einzegangen.

5. Beifenbeim, 26. Mpril. In ber letten Stabtperordnetenfigung murbe Architeft Georg Gartmann in den Magiftrat und Direttor Dorich sum Mitglied ber Schuldeputation gewählt.

"Rüdesheim, 26. April. Auf Dis jeht noch unerflärte Beife ift in der hiefigen fatholifchen Rirche Gener ausgebrochen. Das Gener fonnte fich, da es bald nach der Eniftebung bemerft murbe, nicht meiter entwideln. Berbrannt ift jedoch ein fehr wert-volles Gelgemälde, ben bl. Maritnus bei der Abgabe feines Mantel an einen Armen darstellend. Ferner ift ein wertvoller Reli-quienichtant angefohlt. Dätte fich das geuer noch einge Beit unbemerft verbreiten fon-nen, fo mare wohl die Kirche nebft dem wert-vollen Inhalte an Delgemalben und Inven-tar nicht mehr au retten geweien. — Afte, die an die in Franfreich landeBubliche Cabotage erinnern, ereigneten fich im Beinbergs-gelande des Rheingaus in der letten Zeit mehrfach. Beionders wurde die Gemarkung Rudesbeim durch Beinbergsfrevler ftark beimgejucht. Jest ift wieder ein fraffer Fall pon Berftorung vorgefommen, die man taum erflären fann. Dem Beinbergebefiger Gr. Bbilipp bier wurde nämlich ein 30 Ruten umfaffender Beinberg ganglich ger-Dabei murben nicht weniger als 250 Rebfiode mit eiwa 5—6000 Bogreben ver-nichtet. In dem nebenan liegenden Wein-berge des Besitzers Michael Flach wurden gleichfalls eine Angabl Rebstöde vernichtet. Bon einer Ernte fann in dem cinen Weinberge garnicht, in dem anderen nur bedingt die Rode fein. 3. Ahmannshaufen, 26. April. Einem dringen-ben Bedürfnis wurde bier durch Erbauung einer

Eifenbabnunterführung inmitten bes

Ortes enbailtig abgeholfen,
o. Braubach, 26. April. Geftern entstand bier oberhalb ber Dutte ein Balbbrand, ber fich idnell verbreitete. Der Duttenfenerwehr geiang es balb, ben Brand, bevor er großere Dimenfionen angenommen, su loiden. Die Entftebungsurlache ift unbefannt, jedoch nimmt man Brandftiftung an. - Um fommenden Conntag findet bier im "Rheinhotel" eine Generalverfammlung ber gemeinfamen Ortsfrantenfaffe Braubach ftatt.

fi. Beilburg, 26. April, In ber diefer Tage flattgehabten Sibung bes Rreistages murbe beichloffen, fic mit einem Betrage von 1000 M an dem Bau des vom Sabntanalverein für Labntanalifation ou erbauenden Brobe-Motoridiffes au beteiligen

ff. Beilmunfter, 26. April. Dem Bergver-malter Rarl & reund bierfelbft wurde ber Kronenorden 4. Rlaffe verlieben.

Kronenorden 4. Klape verlieden.
ff. Derborn, 26. April. Dem Gemeinderechner Thielmann in Offenbach wurde das "Allgemeine Ebrenseichen" perlieden.
v. Riedernbaufen, 26. April. Der ovangelische Kirchenvorstand der Filiale Riedernbaufens Königshofen wählte Gern Deinrich Fischer das sum Rirdenredner genannter Gilial-

)( 3bftein, 26, Mpril. Gin alter naffauifder Beamter, Ransleirat M. Mera ftarb biefer Tage im Alter von 80 Jahren. Er mar von 1851 bis 1854 bei der Raffauifden Gleseptur in Montabant, fodann bis 1866 bei ber Raffauifden Landobericultbeißerei und aulest bis 1902 Amis-

gerichtssefreiger dahier.

Reubol i. Z., 26. April. Der hiefigen Gemeindeverwaltung ift es gelungen, den Ort mit dem Zeitgesst der Kultur auf gleicher Sobe au halten. Schon eine Reibe von Jahren beftebt eine Dochbrudwafferleitung, die Ortsftragen find in guter Ordnung, mehrere Gelbbiftrifte murben brainiert und feit einigen Tagen ift auch bie eleftrifde Beleuchtung eingeführt. Auch bie Grage ber Gelbtonfolibation mar aftuell gemorben, murbe ledoch vom Gemeinderat fowie von ben Grundftiidsbefitern abgelobnt. Die Gemarfung ift von fünf dauflierten Begen ftrablen-formig durchaogen und bat noch einige fo breite Belbmege, baß ein Teil ber Breite von ben Unliegern als Aderland bebant wird. Diese über-iculligen Glächen gebenft man jest ben Anliegern su verpachten und von bem Erfos Gelanbeftreifen su pacten, die als Bufubrwege nach benjenigen Grundftuden führen follen, welche von den bauptftragen nicht aut erreichbar find.

) ( Bodenbaufen, 26, April. Der Rreisfriegerverband bes Untertaunustreifes tagte biefer Sage bier. In ben Borftand murben neugemablt Steuereinnehmer & u d's und Dille r-Bangenichwalbach. Als Delegierte für den Berbandstag wurden Landrat v. Erotha-Cangenichwalbach und Oberlehrer Be & bol & Ibftein gewählt. Die Ginnahmen betragen 2026.43 .M. bie Musgaben 1584.02 M. Mir Unterfriinungen erhielt ber Rreis 560 M vom Deutschen Ariegerbund. Die nächfte Delegiertenversammlung foll in Michelbach

b. Beilbach, 26. April. Auf ber Dalteftelle Ebbersbeim-Beilbach ift bie neuerbaute Unterführung ber Taunusbabn, welche für ben Berfonenverfebr beftimmt ift, feit geftern bem Berfebr übergeben.

bt. Mus bem Rreife Uffingen, 26. April. Gett eflichen Boden wird die Bevöllerung des Rreifes durch eine mit unerhörter Ribnbeit auftretende Diebesbande in atemlofer Spannung erbalten. Bor allem werden die Bfarr- und Lebrerbäufer gebrandicast. So wurden in der lebten Racht die Pfarrhäuser von Düdelsbeim und Alt-weilnau beimgesucht. In Uffingen brachen die Diebe in die Bobnung des Simmermeisters Schweisböfer ein, dann versuchten fie det dem Rendanten Krause und der Bitwe Dienst da einsudringen wurden hier aber durch wachsame Hunde gestört. Auch in Löhnberg miklang in einem Dause ein Eindruch. Im Restaurant "Günterdau" bei Beilburg batten die Berren wieder Glüd. Bis icht find trob umfassender Siderbeitsmahregeln alle Bersuche, die Einbrecher su ermitteln, erfolglos geblieben. Auch Boltseibunden, die man aus Frankfurt bolte, gelang es nicht, ireend eine Gour aufauftobern.

b. Unterliederbach, 26. April. Der unleidliche Streit swifden der biefigen Gemeinde und dem evangelischen Piarrer Beul scheint jest nach medriädriger Daner sein Ende sinden au follen, indem das Biesbadener Konsistorium die Versebung des Gestilichen in die

Wege geleitet bat. × Frankfurt, 26. April. Hier ericos vor-gestern fich ein Bjabriger Mehgerburiche

namens Siegfried Rothifdild mit einen Revolver. Die Rugel ging mitten ins Berg und führte ben foforeigen Tod berbei.

Bonn, 26. Mpril. Gin ichmeres Bonts. unglud hat fich geftern auf der Gieg attagen. Gin Boot, in dem fich pler fatholiide Geiftliche befanden, fippte um. Drei Geift. liche tounten fich aus Ufer retten, mabrens ber vierte, Bater Birt aus Bochum, tr.

#### Lette Drahtnachrichten.

Bludwunichtelegramm bes Raifers,

Rorfu, 26. April. Der Raifer bat ber Stadt Benedig aus Anlag ber Ginmel hung des wieder erbauten Campanile ein in berglichen Borten gehaltenes Gludmunie telegramm gefandt.

#### Broteft gegen bie Wehrvorlagen.

Berlin, 26. April. Die Gogtalbeme. fraten Großberline veranftalteten geftern abend 42 Berjammlungen, in gegen die Behrvorlagen Ginfpres erhoben murbe. In allen Berfammlungen murde eine Refolution angenommen, die 16 in icarfer Beife gegen die Ruftungepolis der Regierung ausspricht.

Der Buftand bes Ronige von Banern.

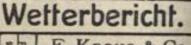
Münden, 26, April. Auf eine Anfrage in der banerifden Abgeordnetentammer erffarte der Minifterprafident Greiberr D. ling, das Befinden des Königs Otto von Banern fei unverändert. Bet feinem letten Befuch in Fürftenried habe er fin felbit davon überzengt.

#### Bölferichlacht Denfmal.

Legung des Bolferichlacht-Denfmals finder am 13. Dai, bem Geburtstage bes Ram merrate Thieme, des Urhebers bes Dent malagedantens, ftatt. Der deutiche Batrioter Bund beichloft gestern abend die Errickung eines Stadions in Berbindung mit ben Bolferichlacht-Denfmal. Die Roften find auf eine Million Marf berechnet. Gin Biere davon find bereits gezeichnet.

#### Taft gegen Roofevelt.

Remnort, 26. April. Bei ben geftrigen Bormablen im Staate Rembampibire ift Safr gegen Roofevelt fiegreich geblieben, Die fer Erfolg ift bemertensmert, meil es ber erfte Reu-England-Staat ift, in dem dirette Brimarmahlen ftatfinden. Am Dieneite Dienston werden die Bablen in Daffacufetts nommen. 3br Musfall burfte für die Roofe velt-Campagne ausschlaggebend fein. In einer am lehten Dienstag abgehaltenen Sihung im Beißen Sause wurde beichloffen, gegen Moosevelt energisch vorzugeben. Der Prafident Zaft wurde ermächtigt, die Regierungs-Archive aum 8 me de her Archive gierungs-Archive aum 3 mede der An-griffe gegen Roofevelt au öffnen.





bon ber Betterbienftftelle Beilburg.

Bodite Temn. nach C .: 19, niebrigfte Temp 2 Barometer: geftern 766,3 mm, beute 763,2 mm Borausfichtliche Witterung für 27. April: troden und beiter, bei wenig geanbertet Temperatur-

Riederichlagehöhe feit gefterm

Beilburg . . . Marburg . . . . 0 | Raffel . . . Baffers Rheinvegel Caub: geftern 1,69 beute 1,65 frand: Labupegel Beilburg: geftern 1.40 bente 1.00 27 April Sonnenautgang 4.40 Mondaufgan, 228

Schrift- und Geidaftbleitung: Ronrod Lephalb. Berantwortlich für den politifden Teil, bas Semilleim für ben Sanbeld- und allgemeinen Zeil: Beier Did für ben lotalen Teil: G. A. Anter; für Roceichten al Roffau, ben Rachbarianbern, für Sports und Geriall-nadrichten: A. Guither; für ben Inferatenteil: Off Beter, - Drud und Berlag: Biebbabener Geneter Ungeiger Ronnob Lebbolb, famtlich in Biesbaben.

Telephonvertehr mit bem Bicibabener General/Angeiget. Der Wiedbabener General-Mageiger bat für feine mit diebenen Gefcoftsabirtiungen eine eigene Telepten gentrale. Um Diifverftaubniffe, falfche Berbinbungen und geitranbenben Aufemihalt gu verbuten, ift es nutwenbig, bel berjenige, welcher ein Gefprach mit bem Wiesbebenes General-Angeiger unter ber Rr. 199 municht, febalb er mit biefem bom Aut berbunben ift, ber antwortenben Bentrate angibt, mit welcher Aberitung, ob mit ber Rebaftien, bet Abonnementit. ober Infernten-Abteilung, er ein Gebrid wünfche, worauf ber Anrufenbe fogleich mit ber bon ibm pelfangten Abreifung bireft berbunben wirb. Ber mit bem Beb lag bel Biebbabener General-Mingeiger verbunben fein mil muß glein bei bem Telephonami bie Rr. 819 verlauges

Bufmriften an Bering, Nebaffton und Expedition fin nicht perfoulid in abreffteren. Gur bie Aufbemabents und Rudjenbung unverlangter Ginfenbungen sott. nimmt bie Rebaftion feine Berontworeung. Murubuf Sufchriften wanbern in ben Bapiertues.

Mn merde Win! etron des a babn-am be lider murfe

Toble abericaten a seilich

9[1

Janu hung lichen prafile sirfer und direft saufr trillno

田の二

brieri michti (en 31 swedi

900 Gleis in fü auf de Gifen. und 2

Teller

rung temige

pürde frein

Die

ota.

Tilde Belia

1116.

itera

trug

ge in

latte

ort.

inem

critical

1.65

per contract of the contract o

#### Die Rheinuferftrafe.

Freitag

Der Entwurf murde nach Gertigftellung im 11. Juli 1910 dem Oberpröfidenten gu roblens gur ftrompolizeilichen Prüfung berfandt. Bon dort wurde der Entwurf am Desember 1910 bem Regierungspräfibenten bit Blesbaden gur meiteren landespoligeilichen Brufung überwiefen.

Auf seine Beranlassung fand sodann im Jenuar 1011 zu Biesbaben eine Bespreiums kant, an der Mitglieder der Königinden Regierung, Kommissare des Oberschieden zu Coblenz, Bertreter des Beitsberbandes, der Königlich Preuktichen und Großberzoglichen Dessischen Eisenbahndreition Rainz und die Landräte des Rheinganfreises und des Kreises St. Goarsbonsen teilnahmen. Bei dieser Besprechung erflörte gaufreises und des Arcites St. Goarshaufen teilnahmen. Bei diefer Besprechung erklärte der Eisenbahndirektionspröfident, er habe nom Minifter der öffentlichen Arbeiten neuerdings Anweilung erhalten, die den Berfonen verkehr frotenden Kurven Perjonenverlehr ftörenden Kurven der Babn auf der rechten Rheinuferftrede nach Moglichkeit zu beseitigen. Es sei daber noch nicht abzuseben, welches Gelände etwa der Eisenbadusiskus auf der fraglichen Strede selbst benötige. Nach eingebender Erorterung des Entwurfs und einer Reibe wichtiger Fragen einigte man fich dabin, diesen annächt der Eisenbahndirektion Mainzeres Stellungnahme zu übersenden mede Stellungnahme gu überfenden.

Un Ort und Stelle follten dann fpater auch die von ber Rheinstrombauverwaltung erhobenen Ginmendungen erörtert und geregel werden. Man ftimmte darin überein, daß dem Minifer megen ber Koftenteilnahme bes Etrombaufisfus, megen grundlaglicher Unterhaltungsfragen, Abtretung ber bergabe bes aum Strafenbau erforberlichen eifenbebn. beam. mafferbaufistaltiden Gelandes am beiten erft nach erfolgter landespoligeilider Brufung und Genehmigung bes Ent-Borlage ameds Enticheidung gu machen fet.

Rachdem der Minifter der öffentlichen Arbeiten durch Erlag vom 14. Oftober 1911 bobin entichieden batte, daß bei der Grage der Mbaabe von Gifenbabugelande für den Musban ber rechten Rheinuferftrage die Doglich. feit verbleiben muffe, fowohl die geplanten Gleisverbefferungen auszuführen, als auch in fünftiger Beit ben elettrifchen Betrieb auf den Rheinstreden einzurichten, gab die eifenbahndireftion Maing im November und Dezember 1911 ben größten Teil der Teilentwürfe der rechten Rheinuferftraße gu-rud und ersuchte auf Grund des erwähnten Griafies örtlich feltauftellen, an welchen Stel-len die Strafte nach dem Plane für die Gleis-verbefferungen und die beabsichtigte Ginfuhrung des elektrischen Betriebes jo nabe an die nächste Gleisachie heranrude, daß die näber bezeichneten Forderungen nicht mehr gewahrt blieben, um hieran anschlieftend eine etwa nötig werdende Umarbeitung des Entmurfes porgunehmen. Gleichzeitig foll bie brilide Ginmefinng und Gintragung ber fetigen Gigentumsgrengen erfolgen.

Erft nach Ansführung diefer, nicht unerbebliche Zeit erfordernden Arbeiten beabiichtigt die Gisenbahndireftion endgultig Stellung zu dem Strofenentwurf zu nehmen. Unterdeffen ift angeregt worden, die Strofe von Bellmich über Dablbeim und Dachsenbulen au führen. Bei Bahl diefer Linic gurde der Straßengug Rüdesheim-Oberlahntrin die Gigenicaft einer reinen Ilier-brage verlieren. Undererfeits murben die amiiden Bellmid und Braubach vorbandenen Comlerigfeiten vermieben, ber gange Strahengug 2 Kilometer fürger, die Bautoften er-üblich geringer und ichlieftlich die Orte Dablbeim, Lodershaufen und Brath, denen es an geeigneten Begeverbindungen fehlt, erdloffen, Sieriber ichmeben & St. noch Ber-

## Bahnhofswesen in Maffan.

Die bisherigen Berbaltniffe in bem Geleife-und Rangieranlagen genugen bem flart gewadteen Berfehr nicht mehr in ber munichens-

als bisber von ftatten gebt, das die Buge nicht mehr fo lange por bem Signal auf bie Ginfahrt ju marten brauchen. Drauben im Babnbof merden unangenehme Areusungen beseitigt, die Ge leife von Rodelbeim, welche die Somburger und Eronberger Blige benithen, werden vollitändig feparat in den Babnhof eingeführt und fünftig im nördlichen Außenbabnfteig enden.

Die Zaunusbabngeleife werben in bem neu au ichaffenben Gubbabnfteig enden. Bas bie Dochbauten betrifft, fo burfte bamit in nachfter Beit begonnen werben. Bahrend man urfprunglich mit ben Bauten auf ber Gubfeite ginnen wollte, beftebt tent die Anficht, auf beiben Seiten gleichseitig au bauen. Es würde in ber Beife vorgegangen werben, daß gunacht bie neuen Gebaube errichtet werben, in welchen bie Raume, die fich fest in den Geitenflügeln des Dauptbabnhofs belinden, untergebracht werben. Dann werden bie alten Bebaube gleichseitig abgebrochen und die beiden neuen feitlichen Sallen-bogen bergeftellt. Es fann bann auch gleich mit ben Geleifeverlegungen im Babnbof felbft begonnen werben.

Durch diefe Baueinteilung wird die Gertig-ftellung bes Umbaus febr beidleunigt, mas im Intereffe ber Berwaltung fowobl, als auch bes Bublifums fiegt.

#### Aus den Nachbarlandern.

+ Banau. 26. April. Dem Projett für ben Banauer Main bafen, ber als Sicherheits-bafen gedacht, murbe feitens ber Regierung die Genebmigung erteilt.

of Beblat. 26. April. Rad bem Jahresbericht bes biefigen Dombauvereins begiffert fich bas Bermogen auf 115 692 M. Die Ausgaben betrugen 98 003 M, wovon 92 375 M an bie Re-gierungsbanpitaffe abgeführt wurden. Die Babl der Mitglieder betrug 571. Das Anbringen eines Glodenipiels im Turm murbe wegen ber Roften, die auf 25 000 . M veranichlagt find, verichoben. Bur Beobachtung bes Dome bat ber Berein jest einen Dompfleger angeftellt.

S. Bom Mittelrbein, 26. April. Bon Ober-mefel foll in nachfter Beit eine Strafe nach Banafdeib gebaut merden. Bon ben bebeutenden Strafenbaufoften entiallen ein Biertel auf die Bemeinde Langideid, die Balfte tragt die Brovins und bas lette Biertel der Rreis.

Roblens. 26. April. Der megen Spionageverdachts in Untersudungshaft genommene Rechtstonfulent boffmann ift jest entloffen

\* Bonn, 26. April. Beim Berlaffen eines Dampfers fturste bier vorgeftern der 50fabrige ledige Beiser Anguft Schröber aus Roln in den Rhein und ertrant. Die Leiche tonnte geländet werden.

4 ABin. 26. April. Die Lobnbewegung unter ben Rheinichiffern ichien in der ver-gangenen Woche ichon nabesu beigelegt au fein. Die Lage bat nun plöslich eine Aenderung erfahren. In fämtlichen Sauptstationen der Reinlichfichte von Strafburg dis Rotterdam und Antwerpen find Berkammlungen anberaumt, in denen über die zur Durchführung der gestellten Forderungen su treffenden Masnahmen beraten

# Siegen, 26, April. 800 000 M Unter-bilans murben in bem Siegener Ort Rirchen in ber porgeftern ftattgebabten General-Ber-fammlung ber Bolfsbant bei biefer feftgeftellt, bie burd verfehlte Spetulationen berbeige-firbrt worben ift. Die Rirdener Bolfsbant ift eine Befellicaft mit unbeidranfter Daftung.

Darmftabt, 26. Mpril. In einer fürslich in Darmitabt ftattgebabten Dauptverfammlung bes ganbesverbandes beffifder Brivatangeftell. ten-Bereine wurde in einer Entidliegung erffart, baß Raufmann fein Eitel, fonbern eine Stanbesbeseichnung ift, die fomobl ben leibftandigen, wie ben unselbitandigen Rauf-leuten anftebt. Die Berfammlung glaubt auch. daß die Raufmannicaft wichtigere Aufgaben au erfüllen bat, als sich darüber au ftreiten, wer sich Kaufmann nennen darf. Bon der Großbersoglichen Regierung und den bestischen Dandelstammern erwartet die Berfammlung, daß sie die Dresbener Raufmannid genunnan ift, was die Geleisanlagen betrifft, bereits Beidrantung ber Bezeichnung "Raufmann" auf bie felbftanbigen Ranfleute nicht berudfichtigen.

bt. Offenbach, 26, April. 3m naben Großfrobenburg murbe biefer Tage ein hochbe-tagtes Mutterden su Grabe getragen, beffen Benach bem Tode ber Gran bas Sterbesimmer reinigte, entbedte man im Bette etwa taufenb Leinenfädden mit Aupfer- und Ridolgelb gefüllt. Die Gadden batten ein Gewicht von mehr ale einem Bentner und ergaben bei ber Bablung

Dubmigobaien, 26. April. Geit geftern fieht bier bie Korfftein- und Ifoliermaffenfabrit Grunameig und Dartmann in Glammen. Das Großfeuer verbreitete fich fofort auf Die angrengenden Gabritgebaude und Robmaterial-marenlager. Der Chaben ift bebeutenb.

#### Meues aus aller Welt.

Internationaler Drogiften-Bund, Unter bem Borfit bes Deutiden Drogiften-Berbandes 1873 ift dieler Tage in Berlin von den Drogiften vereinen in Belgien. Danemart, Deutschland, Nieberlande, Defterreich, Rubland, Schweis, Um-garn, ein Internationaler Progiften-Bund gegrfindet morben. Der 3med ber Internationalen Bereinigung ift bie Gorderung ber Intereffen bes Drogiftenftandes auf internationalem Wege unter Musichluß aller politifden Angelegenheiten. Das foll u. a. badurch erreicht werben, bas bie fachliche Ausbildung geboben und eine Ausbehnung bes Marfenichubes auf internationaler Bafis eritrebt wird. Bur Leitung ber Geichafte bes Bunbes murbe ein Ausidut gewählt, ber aus Bertretern von Deutschland, Defterreich und Belgien beitebt. Gur Deutschland gehört ibm Stadtrat Drefter (Dresben) an. Alliabriich follen Dro-giten-Rongreffe, abwechleind in den einzelnen gandern, abgehalten werden, die mit den Jahres. perfammlungen ber betreffenben Bereine gufam-

Bon Dabdenbandlern entführt. furs mitgeteilt. find unlängft gwei junge Damen angelebener Familien in Dannover von Mabdenhandlern ins Anstand verichleppt worben. Dier-au werben nun aus hannover folgende Ginsel-beiten gemeldet: Im vorigen Sommer machte bie Samitle eines bieligen boberen Beamten im Seebad bie Befannticaft einer frangolifden Bamilie. bei der fic auch ein tunges Madden befand, mit dem fich bie Tochter bes Beamten fo eng befreunbas fie einer Ginladung sum Befuche in Frankreich gern Solge leiftete. Mit Einwilligung ber Eltern fubr bas junge Mabden nach Baris und idrieb von bort noch eine Rarte, auf ber fie ibre Antunft mitteilte. Geitbem baben bie Eltern nichts mehr von ihrer Tochter gebort. Sache ift von den Beborden verfolgt morben; aber man bat das sweifellos entfilhrte Madden nicht auffinden tounen. Bie verlautet, find neuerdings Souren entbedt worben, die nach Spanien führen. Der meite Gall betriftt die Lochter eines boberen Offisiers, die aus einer frangöfifden Mustaufdpenfion verfdwunden und and langere Beit nicht aufgefunden werden tonnte, bis fie bann in einem öffentlichen Saufe 2 on bon s entbedt wurde. Die Mutter ift burch die Sorge und Augft um ibr Rind geiftesfrant geworben.

Bootounglud auf bem Comerfee. Graf von Schwerin ift am Mittwoch mit feiner Braut. einer geborenen Ball aus Damburg, bei einer Rabnfabrt auf dem Comerfee ertrunten. Bie der Berl. L.A. erfährt, bandelt es fich um den Artillerie-Offizier Grafen Schwerin, einen Gobn des verftorbenen Pfabmaiors von Glogau, und feine Braut, die Lochter des Kommersienrates Ball aus Samburg. Die Berlobung war noch nicht öffentlich befanntgegeben worben. Die gu-fünftigen Schwiesereltern batten ben Grafen auf eine Erholungsreffe voch Italien mitgenommen.

Rampf um die Bafferleitung. Begen Baffermangels fam es vorgeftern in Alcamo (Stalien) au einem großen Kraivalle, weil die Girwohner, poran Frauen, die Bafferleitung nach Trapani seritorten und bas Baffer nach Alcamo abeuleiten fucten. Das Militar murbe mit einem Steinbagel empfangen. 3mei Offisiere und feche Colbaten wurden ichmer verlett. Bon ben Demon-ftranten foll eine gange Ansabl febr fcmer, teils töblich verlett fein.

Carnegie-Stiftung. Bie aus Rom gemelbet wird, bat Carnegie ber italienifden Rational-Bant 4 Millionen Francs überweisen laffen, Die Binsen bieser Summe follen jabrlich als Pramte für geleiftete belben mütige Rettungstaten verteilt werben.

Beuer im Batifan, In ber papitlicen Staats. fanslei im Batitan brach, wie aus Rom gemelbet wird, in der Racht sum Donnerstag ein Brand tagies Berfehr nicht mehr in der wünschens-tagies Mütterden zu Grade getragen, dessen Be-and. Das Feuer wurde durch die papitische Tusenmert darauf richten, das das Ein- und Ans-ladren im Franklurter Dauptbabnhof schneller wunsch ein Geldstück zu beischen. Als man iedt Schaden ist sehr gering.

Reue Opfer ber Parifer Apachen, Der Unterdief ber Parifer Siderheitsbeborbe 3 ou i n. ber mit der Guche nach ben Automobiltaubern Bon-not und Garnier beguftragt ift begab fich in Begleitung mebrerer Infpeftoren und Bachtmeifter am Mittwoch morgen nach bem Borort Jorn im Sildwesten von Varie. Man glaubte, das sich bort die Griden Banditen bei anarchikischen Ge-finnungsgenossen ausbielten. Als die Beamten die Bohnung dieser Anarchisten betreten batten, wurden sie vlöhlich aus dem Innern mit Repolpericillen empfangen. Bouin und ein anderer Beamter fielen, von Augeln getroffen, nieder. Jouin murde ichwer verlett und ift mittags feinen Berwundungen er legen. Dem Banditen Bonnot gelang es, nachdem er fich ber auf ibn guerft eindringenben beiben Beamten mit feinem Browning entledigt batte, die Rette ber andern Infpettoren au durchbrechen und aus bem Bimmer ju entfommen. Er iprang dann aus einem Geufter in ben bof und entfam, obwohl man von allen Geiten gu feiner Berfolgung

Lofomotiviährer-Streik. Der drobende Lofo-motiviährerftreit in Amerika icheint durch das Eingreifen der Regierung einstweilen vertogt an werden. Der Pröfident des Oberhandelägerichts der Union-Staaten bot leine Vermittelung an und ichlug vor, bie Lobnirage einem Schiebs-gericht zu unterbreiten. Die Bahn-Bermaltungen find unter diefen Umftanden su weiteren Ber-bandlungen geneigt. Auch bie Lotomotiviübrer nahmen das vorgeschlagene Schiedsgericht an.

Teuerobrunft. In Baterburn in den Bereinigten Staaten brammten vor einigen Zagen bas Ratbaus und 12 Saufer, die in ben verichiedenen Stabtfeilen laven, nieder, Es liegt ohne 3meifel Brandftiftung por.

Millionen-Unterschlagungen, Die ftaatlichen Revisionen bei der Areditgenoffenschaftstaffe in Nitolaiew in Ruhland ernab Unterschlagungen in Döbe von 3 Millionen Aubel. Der Daupt-schnlöige, der Vorfibende des Börsen-Komitees, Reichstat-Kandidat Blastelis dat die Unter-liglagungen eingestanden. Die Angelegenheit wurde dem Staatsanwalt übergeben.

## Luftschiffahrt.

\* Blieger-Ablitirse. Bei einem Tingverfind mit einem Mefelin-Gindeder fi fir ate ber frubere Barbe-Bilote Baffer in Johannisthal ab. Apparat wurde total sertrimmert, der Flieger erlitt ich we're Berlebungen und wurde nach dem Kreistrankenbans Brib gebracht. Bei einem Uebungsflug mit bem von ber Deeres-Bermaltung angefauften Doppelbeder, ber auf ber Ala ausgestellt mar, ft firate geftern Brune Büchner in Leiwig aus 6 Meter bobe ab. Das dingseug wurde erheblich beschädigt, Büchner erlitt eine Arm-Berlebung.

\* Mungenn-Spende. In ber letten Stabiverordnetenfitung in Danabrud murben 10 000 Mart für ben Rordweitdentiden Runbilug bewilligt. 25 000 Mart follen bem Raifer mit ber Bitte fiberreicht merben, die Summe gur Beicaffung eines Glugseuges su verwen-ben, bas ben Ramen "Osnabrud" fiftrt,

\* Quitidiff-Bulammenftob. Mus Condon mird gemelbet: Das Militar-Quiffoff Beta forte vorgeftern sum Luftidiffbalen Barnborough suriid, als man bas Schweftericiff Camma grade aus der Salle herausbrachte, Die Gamma rammte bie Beta, die vollitändig gerfiort wurde.

#### Sport.

\* Der Rabfahrtind Muringen 1907 mirb anfahlich leines fünflährigen Bellebend am Sanntag, ben 28, April im Saalbau "hindelband" am Babubet Auringen ein diffentliches Spartleß mit Ball abhaben.

\* Bunbebfeft bes "Lafin-Dill-Zaunus-Regierbunbes". Den Angelflub "Raffobia" in Beilburg muthe bas 6. Bumbesfelt bes "Sabn-Dill-Dourns-Regierbundes" libermagen. Die Feitfichfeiten finben can 9. unb 3. Junf ftott, Mir bem Bunbestefte und Breistegeln bebeifigen fic 10 Regelllubs. Der festgeberfte Rich bat ein febr reichhaltiges Brogramm ausgearbeitet.

"Tobesfturg auf ber Rennbahn. Babrent ber Rennen Moorbouse to unglidien, bes ber Tob auf ber Stelle einfrot.

Schmächliche Rinber vertragen bie Rubmifc beffer mit einem Bulas "Rufele", welches leicht perbaulich ift und ben Rabrwert ber Milch erhöht. 3. 37



## Frauen als Komponistinnen.

Grau Gerrari, beren Oper "Be Cobsar" bei ibrer erften Anffibrung in Baris einen bilbichen Erfolg erzielte, ift - wie Leon Abenfonr in der literarischen Beilage des "Figaro" erzählt — nicht die erfie Frau, die fich in der Großen Over du Paris als Romponiftin seigte. Bor ibr haben (pans absefeben von Auguita Dolmes mit ber Montagne Roire") icon andere Romponiftinnen basfelbe Gliid fennen gelernt. Gine ber erhen mar Claube Jacquet be Laguerre, bie unter Ludwig XIV, und su Beginn ber Regierung Ludwigs XV. lebte und faft die Rolle einer "offi-stellen" Komponiftin fpielte. Sie begann ihre Laufbabn als Bunderfind, benn fie trat icon als Madden von vier Jahren als Klaviervirtuofin auf. Die Eltern ichlugen natürlich Rapital aus biefer Runiffertigfeit bes Rindes und ftellten es, als es gebn Jahre alt war, bem Ronig por, Lubwia XIV. Aberlieft die Aleine ber Obbut feiner Beliebten, ber Frau von Montelpan; Die Favoritin follte "bas junge Graulein, au ihrem eigenen Ergögen und sum Bergnfigen der Dofgefellsichaft, drei oder vier Jahre bei fich behalten." Die junge Birtnofin feierte immer größere Triumphe wurde megen ibres "bimmliden Spiels" bas Bunber bes 3abrbunderts" gemannt, Dit 18 Jahren tomponierte fie eine fleine Oper, die fie bem König widmete, und Ludwig, der ein feiner Mufiffenner war, und felbft Gavotten und andere Cansmelodien tomponierte, fand Gefallen an bem Bert ber Jacquet und lieh es mehrere Dale auf-Durch diefen Erfolg ermutigt, forieb bie fleine Jacquet, bie ingwifden burd ihre beirat drau von Laguerre geworden war, eine größere Oper mit dem Tifel "Copbale et Broccis". Auch dieles Bert wurde gut aufgenommen. Bis gu ibrem im Jahre 1720 erfolgten Tode ftand fie bei Dof in bobem Anfeben und ibr Rame batte nicht blog in Franfreich, fonbern auch im Mustande einen guten Rlang. 3m 18. Jahrhundert fraten wei Frauen in

bie Bubtaufen ber Jacquet-Laquerre. 3m Jabre 1736 ließ die Opernfangerin Onval ein von ihr Componiertes Ballett mit bem Titel "Les Genies", bas fle felbit am Rlavier begleitete, sur Aufflibrung bringen. Mebrere Stellen fanden großen Beifall und bas Bert erlebte neun Auf-führungen. Bloblich aber entstand eine eigenartige Polemil: man fragte fich, ob das Kom-ponieren nicht eine "unweibliche" Beschäftigung ware! Boltaire icheint fich über diese mertwürdige Dottorfrage luftig gemacht au haben, benn er ichrieb an einen Greund: "Benn eine pon einer Grau tomponierte Oper Erfolg bat, fo ift bas ein Beweis für bie von mir fcon früher aufgeftellte Bebauptung, baf bie Frauen gu all bem, was wir maden, fabig find, und bag ber einsige Untericied amiiden ibnen und une barin beftebt, baß fie liebenemurbiger find als wir.

Gine anbere Overnfangerin, Graulein Beanmesnil, batte im Gabre 1781 mit ibrer Oper "Sibulle et Delie" nleichfalls einen iconen Eriolg. Gam besonders reich an Komponistinnen war der Anfang des 19. Jahrbunderts; unter ihnen ragten zwei in auffallender Weise bervor: Loisa Bujet und Fräusein Bertin. Die lestere, eine Tochter bes Derausgebers bes "Journal bes Debats", tomponierte amilden 1830 und 1836 vier Overn. Ihre erften beiben Opern. "Gui Manning" und "Coup-Garon", fanben nicht nur in Paris, fonbern auch in frango fifchen Provingftabten eine febr gunftige Auf-Aber die Rritifer und die Romponiften fener Tage, bie allenfalls gulieben, bag eine Gran Romansen tomponierie, funten nicht bulben, bag man ibnen auf ber Bubne ber Groben Over Sonturrens machte; fie fritifierten baber bie Frauenoper in Grund und Boden, Fraulein Bertin tomponierte fortan nur noch Balladen und Sumphonien. Es bleibt aber trot alledem befteben, bab bie Grauen mit Grau Jacquet-Laguerre, Fraulein Duval und Fraulein Bertin geseigt baben, daß das Komponieren nicht das Monopol des "bartigen Geschlechts" ift.

## Baushaltungsfdulen.

Heberall merden jest Sanshaltungsichuten gegründet. Die Erziehung und Aus-bildung wird nicht mehr, wie es früher melftens geichab, mit dem vierzehnten Jahre nis beendet angesehen. Auch darin ift es anders, bester geworden. Bemährte Kräfte widmen fich dem Allgemeinwohl, feiten, febren und fordern nach bestem Biffen. Dadurch wird bie früher oft ichmerglich vermiste Gelegenbeit aur Bereicherung ibrer Renniniffe auch folden geboten, denen die Mittel gum Befuche teurer Rurie gur Erlernung bes Rotigen feblich

Gur manches Elternberg ift beim Beranwachfen der Tochter die Grage: "Bobin mit dem lernbegierigen Rinde, damit es fich umfebe und lerne, fich in die Belt au fchiden," eine recht ichwerwiegende. 3mar gibt es un-endlich viele haushaltungspenfionate, in benen, fo veripricht man, die jungen Dabden au perfetten Sausfrauen berangebildet mer-Salten die Benfionsmutter nun auch wirflich Bort, indem fie das ihrer Db. but anvertraute, fremde junge Dadden den eigenen Töchtern gleichftellen und es in allen Zweigen des Saushaltes nach Mög-lichkeit unterrichten; fo find einmal die wirklich porzuglichen Benfionate mit Saushaltungsichulen für viele gu teuer, und ameitens, was bas Bichtigfte ift, ift ein einsiges Johr nicht ausreichend, alles Biffenswerte gu erfaffen. Auch im gewöhnlichen Saushalte bringt jede Jahreszeit ihre gang bestimmte Arbeit mit fic, die erft in Jahresfrift wieder vorgenommen wird, fo g. B. bas Einmachen, bas Schlachten, bie Gartenbeftel-lung uim. Gerade burch Bieberholung wird eine Cache immer beffer begriffen und folgebeffen auch beffer ansgeffibrt. "Erfah-rung" beift die Behrmeifterin, die volltom-mene Sausfrauen anleitet und alle Tage etwas mehr von ber bocht wichtigen Runft

## Wiesbadener Frauenspiegel.

ber Saushaltsführung erfaffen latt. Wober foll benn aber einem jungen, foeben erft ichulentfaffenen Dabchen bieje Erfahrung tommen? Richt gu viel ergreifen wollen, bas Benige aber gründlich erlernen, ift gewiß von größerem Bortell, als die Bielmifferet, die feiner ernsten Probe ftandhalt. Alles muß seine Zeit haben, alles will ordentlich erlernt sein. Sonft zeitigt das flüchtige Er-lernen des nicht genügend begriffenen Stoffes bie ichlimmite Grucht, die halbbildung. Sie vermag ben noch Unwiffenberen au blenden und gu tauiden, fann aber bem tiefer blidenben Meniden unmöglich impo-

Daber follen die Eltern, welche nicht in ber Lage find, ihr Rind felbit au fordern, mas immer das Erftrebensmerteite bleiben wird, die größte Aufmertfamteit auf die Auswahl des Aufenthaltes fur die Tochter richten. Rommt es doch nicht allein darauf an, daß fie bas Rochen und Baden, Rein-machen und Baichen lernt, jondern vor allem mit, daß Berg und Gemitt Rabrung in ber fremden Umgebung finden und bag ferner bem Rorper bie gerade in biefen Jahren bes Bachiens burdans nötige Bilege auteil wird. Außerdem muffen fie burch perfonliche Anichauung den Zon des Saufes gu vermit-teln tracten und fich die jungen Gefährtinnen, denen fich die Tochter fortan gugefellen geicharften Mugen anfeben. Rommt es doch gar gu febr auf ben Umgang an. Ift doch ein einziger, nicht tugendhafter Menich imitande, einen großen Areis uner fahrener, arglofer Rinder durch fein Bort und Beispiel gu vergiften. Möchten nur immer mehr fiaatliche Saushaltsichulen ein-gerichtet werden, in denen für Leib und Seele der Schilerinnen von bewanderfen Bebrerinnen gesorgt wird, und ju denen der Unterricht obligetorisch ift.

#### Die Bekämpfung der Rungeln.

Es gibt wenige Frauen, die por ben Rungeln nicht Angft und Abichen empfänden. Gelten fie ihnen doch als unwiderrufliche Anfündigung des Alters! Die Annahme trifft indes nicht gang das Richtige. somdern die Richtige ber Pungels Bildung ber Rungeln geht auf eine gange Reihe anderer Urjachen gurud. Gine Menge pon üblen Angewohnheiten im Gebrauche der Wefichismusteln findet-ichlieflich thren Riederichlag in Rungeln, die auf diefe ichlech ten Gewöhnungen aurudzuführen find; überdies geht die Rungelbildung großenteils auf Sorgen, sowie auf das geiftige Erleben aurud, das gleichfalls im Gesichte feine Spurch hinterläßt. Aber die Frauen mögen nun einmal nichts von Rungeln wiffen, felbit wenn fie ehrenvolle Bengen geftiger Arbeit barftellen, und fie wenden alles daran, um

der beliebte Gebrauch vieler verschiedener Schönheitsmittel, insbesondere auch icharfer Seifen, womit die Gestickshaut so vit geplagt wird, um fie, wie die Francu hoffen, allett und geschondere auch ihrfen, allett und geschweibig zu wecken glatt und geschmeibig ju machen. — biefer Gebrauch führt gerade jur entgegengesetten Birkung, greift die Saut an, die, ibres natütlichen Geitgehaltes beraubt, um fo fchneller

Gine andere Gefahr bilben bie beute fo beliebten Entfettungsfuren. Benn die moberne Frau Spuren von nahender Gulle an ihrem Körper mahrgunehmen glaubt. fo meint fie fa gleich au raditalen Abmagerungsmitteln greifen au mußen, um ichtant au bleiben. Die Birkungen solcher Abmagerungskuren auf die Gesichtshaut sind unglünftig, indem bei schneller Abmagerung auch die haut des Gesichtes einsällt und sich rungelt. Das auverlässigte Mittel aur Betämpfung der Rungeln ift augleich das einsachte; gesundes Leben und verständige hautoflege. Gebe nicht au spät au Bett, denn durchwachte Rächte führen aur Rungelblidung. Dalte deinen Mogen in Ordnung. Wache dir reichliche Bewegung und sozge für viele frische Luft. Bei Rebel- oder Regenwetter binde man keinen Schleier vor, im rungsmitteln greifen ju muffen, um ichlant au bleiben. Die Birfungen folder Abwetter binde man feinen Schleier por, im Gegenteil: feuchte Luft ift ausgegelichnet fur die Dauf und dichter Rebel ober feiner Regen ift gerabegu als ein Sautpflegemittel au

Bei Froftwetter ift es allerdings aut, be-vor man ins Freie geht, die Saut leicht ein-aufetten, da die icharfe Luft den natürlichen

Fettftoff der Saut eintrodnet.
Empfehlenswert sind hänfige Gesichtsdampfbäder, aber auf folche Baber muß Gesichtsmasiage folgen, und dabet fommt es nicht nur darauf an, daß man, fondern auch wie man maffiert. Die Grund- und Daupt-regel ber Gesichismaffage ift bag man fentrechet der Genchismanage in das man fentrecht aur Strichrichtung der Annaeln mafileren muß. Am besten wendet man die befannten, überall erhältlichen Massagerollen
an. Man massiert also aum Beispiel die
wagerechten Stirnrungeln von oben nach
unten, von den Scharzeln an den Angenbrougn Ghenin wolliert man die Angen-Chenfo maffiert man die Rungeln an der Rafenwurgel, während die befannten feinen Mungeln au beiden Seiten des Auges in wagerechter Richtung, alfo vom Obre ber aum Auge, au behandeln find.

## Das Genie im Chejoch.

Bleibt ber Genius oft Junggefelle? Dat er aumeilen überhaupt fein Berbalinis aur Frau? Dat es auf fein Schaffen Einfluß, ob er ledig ift oder nicht? Bei diefen Fragen wird man die auffallende Beobachtung machen, daß gerade unter den allergrößten Brilofopben und Künftlern ein beträchtlicher Brozentsab nicht geheiratet hat, ein Prozentsab, der das übliche Berbaltnis der Junggeilen an den Shelliche Berbaltnis der Junggeilen an den Shellenten bedeutend übersichteitet. Kant. Shopen hauer und Riebischen, daß die drei geraben menn nicht grabben, daß die dreit ichen, des europäischen Gedantens von ledis gen Männern begonnen und vollendet worben find. Freilich ift die Ledigfeit, auch bei aufmerkjam machen und folde Tone nachen diefen dreien, gang verichieben.

diesen dreien, gang verichieden.

Rant hat überhaupt fein Berhältnis gum Beibe gehabt; er dürfte anch sehr unfinnlich gewesen sein. Sein ganges Gestübisseben wurde von der grandiosen Stürke und Leidenichaft seines Gehirns ausgegehrt. Der algetischen Strenge seines begrifflichen Denkens sehlte völlig die ausdauende und begehrende Phantosie des Künftierd Bie er nie die Schnjucht verführt hat, einmal eine Relse zu machen, und tetächlich auch eine Relfe au machen, und tatfächlich auch niemals aus den vier Bamben feines Ro-nigsberg gegangen ift fo bat er auch nie-mals außerhalb feines Geschlichts Umschau gehalten, Er mare vielleicht unglitdlich geworden und obendrein nur der ameitgrößte Philosoph, batte er eine Frau genommen und mit ibr - eine Dochseitereife gemacht. Anders Chopenhauer. And er war in geiftigen und feelischen Dingen nur auf fich gestellt, aber ihm mar das Beib ein angenehmes Inftrument der Ginne. Und fein Spiel mar glemlich migtonend. Auch er bebielt felbit fur fein Leben eine Berftimmung aurud und machte dafür in feiner Beije den Spieler veraniwortlich. Die Karawanen-ftrage feines fpateren Lebens ift faum noch durch Dafen erfrifcht. Aber von Dans aus befag er menigitens die forperliche Gebnfucht bes Runftlers, und feine Betrachtungen über biefen Gegenstand find bei allem Rabifalismus fedenfalls von grundfablichem Bert. Ritebides Ehelvfigfeit beruht vielleicht,

wie fo manches in feinem außeren Leben, mehr auf Jufall. Denn hätte er in den letten Jahren eine Gefährtin gehabt, so hatte sich gewiß fein Entscheidendes nicht so groß und unnachsichtig, nicht so einsam und sehnsuchstart ausgesprochen. Uedrigens war er im Gegenfab au Schopenhauer, trop fei-ner gewaltigen Phantofie von Grund aus wenig erotlich und neigte außerdem durch Derfunft und überürenge Gelbftaucht mehr gur Asteje als gum Genug. Bas in tom an begebrendem Blute lebte, rettete fich in die Leidenichaft feines Denfens, in Die Glut feines dichtertichen Ausbruds. Aber er war feines dicherichen Ausdruck. Aber er war feineswegs wie Kant ohne Beziehung aur Kran. In geistiger und feelischer Freundschaft kand er au Maswida v. Mensen-bug und Cosima Wagner.
Bie iedoch die Ehe hinderlich sein tunt, zeigt Bödlin, dem von seiner Kran weißliche Modelle unterlegt werden.

liche Modelle untersagt wurden, womit es ausammenhängt, daß seine weiblichen Figuren aum Teil verzeichnet sind. Max Klinger dagegen besitzt wie Rietziche die ungehemmte Universalität des Junggeschen. Gin ichliefliches Sanbreichen aus Middigfeit poer Bequemlichfeit muß eigentlich mehr au ben Altersverficherungen als gu ben Chen gerechnet werden. Man wird ben größten gerechnet werden. Man wird den größten deutschen Dichter, auch wenn er aus Dankbarfeit im 57. Lebensjahre eine Freundin leaitim gemacht hat, kaum au den Ebelenten rechnen können. Goethe in vielmehr in leinem Berköltnis aum Weibe io total, daß er bis ins Greisenalter die verschodenartigken Wesen beglüchen und für sich und sein Berk permenden fannte und durfte. Auch Berf verwenden fonnte und durfte. Auch für Beinrich Beine in die späte Ma-für Beinrich Beine in die späte Ma-föllde nur ein profaner Zeitvertreib, im abrigen "die fleine dide Berbringerin", der er allerdings mit rührender Mühe immer neuen Stoff gum Berbringen gutragt. Gott. fried Reller endlich, eine ber allergrößten nach Goeibe, blieb burchaus Junggefelle, auch wie fo manche von jenen Großen, in der Berkebröart und im Aeußern.

## Frauen-Chronik.

Frauenstublum, Die Grundung von emei Mabdengumnaffen in ber Dauviltadt Luxemburg und in ber Induftrieftadt Eid auf Staateloften murbe vom lugemburgifden Parfament ange-nommen. Bon anderen Gemeinden und Privaten tonnen meitere Comnafien unabbanvig Staate auf Privattoften gegrundet werben.

Die Frau in ber Biffenicaft. In allen Ab-teilungen des Theologischen Seminars au Berlin find Frauen ordentliche Mitalieder und ebenso in der praftischen Sosietät von Prof. Mabling. mo Riebides Berte und fpater bie Beltanidanungen von Tolitoi, Ibien, Bibrnion, Rierte-gaard und einer Reibe von Gubietifviften befprocen wurden, nebmen ftubierende Grauen aus ber philosophischen Gafultat teil. 3m Kriminaliftifden Seminar au Berlin von Gebeimrat Lifet liegt die Führung ber Kataloge und ber übrigen Bibliotbekgeschäfte in den Danden einer geprüften Bibliotbekarin. Besondere Anerkennung sollen die Direktoren des Philosophischen Sominare ibrer ausicheibenben Miliftentin, Grau Stadtrat Dr. phil. v. Polomoon. Zahlreiche Frauen find im Pluchologischen Seminar von Gebeimrat Stumpf, aber auch im Infrint für Altertumskunde feblen fie nicht. Bei den Kunftbiltvrifern gablen fie saft ein Drittel der Semis narbeinder.

Mildbergige Stiftung, Jum Ban eines Deimes für 24 alte Frauen bat die in Braun-ichweig mobnende Sabrifbesiberin Frau Anna Schribbe bie Gumme von 250 000 Mart aur Berfligung geftellt. Die Fromen follen in bem Stift freie Bobnung und auberdem Unterbalt infofern finden, als bies die Birrien des nach Absug ber Baugelber verbleibenben Kapitals gulaffen. Die Baugelber find auf 100 000 Mart veranichlagt

## Erziehung und Unterricht.

Die Geele bes Linbes, Gin gang fleines Rind meigt burch Sinienten ber Augen und Dreben bes Roples fein erftes Intereffe an ber Umgebung. fat, der das übliche Berbältnis der Jung-geiellen au den Gheleuten bedeutend über-ichreitet. Kant. Schopenbaner und Riebische; man wird zugeben, daß die drei großen, wenn nicht größten Taten des dent-Man lann das Kind auch auf das Ticken der langeoung.

Dietin foll es die Mutter gewiß unterstüßen. Sie wöge ihm allerlei Gegenstände vorhalten, an denen Ange und Obr sich üben können, ein Schliffelbund, ein Püppchen oder derzleichen. Man lann das Kind auch auf das Ticken der

und noch vieles andere tun. womit junge me ibren Kindern gern die Beit vertreiben. moge ihnen auch etwas vorplaubern ober fingen - aber es darf in allen diefen Dingen mie au viel gelcheben und es darf nicht au oft michten, Deun die au friede geiftige Entwicklindes Rindes geschieht auf Roften der leiblichen Das Rind im ersten Lebensfahre ist in ter förperlicher Entwidelung und bedarf feine Lebenstraft aur phofoiden Ausbildung por all Das au früh entwidelte Gebirn mut anden Draane in der Entwidelung beeintraditien ipater aber ericblafft es wieder und latt in teine Tatigteit nach, Grübtluge Rinber find betten nicht die bestbegabten, sie werden später net lollasse, abgestumpfie Menichen. Gin eden Bollswort fagt sogar: Frührluge Kinder werde

## Gefundheit und Schonheit.

Enthagrungsmittel, Babrend man frie bas giftige Muriplgment als Enthagrungen permendete, benutt man beute mit Borrell be Barunmfulfid in folgender Mifchung: Barun fulfid 25 Gr., Bintognd, Stärfemehl je 1215 ft Bon diefem Bulber wird eine fleine Menge n Baffer an einem bifinnen Brei angerieben mi einige Minuten auf die au entftaarende Gieb gebracht, Dann ipillt man ben Brei ab und fem etwas mit Lanolin ein. Beffer als biefe Melbofit noch bie Dagrentfernung mit bilfe bes ein trifden Stromes, ein Berfahren, bas iebon mi

pon fackundiger Dand angewendet werben bei Rervenberubigender Tee, 30 Gr. Meliffen blätter, 30 Gr. Piefferminge, 10 Gr. Arank minse und 20 Gr. Baldman werden gemila Coviel man mit brei Bingera erfaffen tong übergiebt man mit 11/2 Taffen wiren fiebenbe Ballers und labt ffint Minuten sieben. Dim ift die Bluffigfeit abgupreffen und fanmarn n trinfen, Dofis: breimal täglich eine Laffe be

#### Küche und Cafel.

Raninden auf frangoffice Mrt, Mon ichneite bie Biemer und die Reulen gu bubichen Guide fpidt fie mit Sped und Goinfen, legt fie auf en Brett und bestreut fie mit Gals, Weffer und be würsnelten, sowie einen Robl, verläht nun in einer Rafferole ein Biertelpfund Butter, tut bi Stilde, mit ber beitreuten Geite nach unten, bie ein, beitreut fie nochmals mit Mebl, fügt ein flein geidnittene Swiebel bingu und bratet das Gleifd auf beiben Geiten icon gelb, badt be Ranindenleber min fein, vermifdt fie mit feine ichnittener Beterfilie und einem Glafe Romein und last alles gufammen noch smansig Mimite

#### Praktifche Winke.

Um Bettfebern an reinigen, macht man eines Reffel mit Baffer beifi, worin reichlich ren weiße Geife geloft fit, und ichiltet bann bie fo dern binein, die darin unter fleiftigem Rubres 1-2 Stunden lanofam sieben (nicht toden miffen, Dann icovit man die Gedern mit eines Durchichlag and und in einen langliden obe runden offenen, flachen Rorb, ftellt diefen unter bie Leitung und fprudelt unter fleißigem Wend bie Gebern fo lange ab, bis bas Baffer gans far aus dem Rorbe läuft und alle Seifenteilden en fernt find. Danach die gebern mpifchen ben ban den troden drüden, auf ein Laten legen, fleit umfditteln und liegen laffen, dis fie gans trode find. Inswischen die Inlette mafchen und bigets und bann bie Gebern, wenn fie gang troden und flaumig find, wieber einfüllen.

såger!

Let, Pesetar 30 Pf.

Umrechmungsahlun 1 Frank.

Mark. 1 Gulden deterreichlischen markischen Wahrmen.

#### Frauenpolt.

Standedamt, Bu einer Ehefdliefung find bie folgenben Bapiere erforderlich: Berlebter: Welbeidein ober Dienitfarte, 2. Geburtife Reideichein ober Dienftfarte, 2. Geburtofaweis, 4. Militarpapiere, Berlobie: wie vor ftebend 1, 2, 3. Das ftandesamtliche Aufgebo muß 14 Tage por der Trauung erfolgen.

nabere erfabren Gie auf bem Stanbesamt, Scheibung. Die Schwiegereltern einer # idiebenen Grau find nicht verpflichtet, für dett Unterhalt au forgen, auch wenn ber seichieden Ebemann nicht imftambe ift, die Unterbaltebei träge für fie an besahlen. Dagegen muffen in einem folden Galle die Schwiegereltern den Soll ber geidiebenen Grau, alfo ibr Enfelfinb unier balten, mabrend für ben Unterbalt ber geidiebe nen Gran beren in guten Bermogensverhaltniffen lebenden Gliern aufgutommen baben.

## Am Samilientifch

Auflöfung an Rr. 92.

Riemand ift por Unglud ficher. Richtige Lbinng ichidten ein: Grau Elfa Geip Biesbaden, — Dertha König-Biesbaden.
Emmo Renting-Biesbaden, — Iodanna Methalisebaden, — Lotte Ritter-Biesbaden, — Batte Echolz-Liebrich — Frieda Dengal-Biebrich — Anno Andree-Cliville. — Berta Mapped-Liebrich — Berta Mapp Goardbaufen. - Martha Aberle-Bab Domburg.

#### Telegraphenratiel.

--------.-.--

mannlider Borname Bitterung Comuditid. weiblider Borname Rleibungaftiid Empfindung.

Die Suntie und Striche entiprechen ben ein selnen Buditaben der au indenden Borter. Gind Die richtigen Worter gefunden, ergeben die an bie Bunfte fallenden Buchitaben im

man delana delan

ett,

4 tillet

elf bei

Stelle Seriote

rm m

ineiber folider. tuf ein ed Ge

tut dir

t, bis

et des

dt bit

a ffar

Mas. gebat Miles

Series Series Series Series

eip.

art.

#### In dunkler flacht.

Roman von Max Rempners Dochftabt. (14 Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

MIS fie fich allein befand, las fie ben Mrfifel aufmertjam burd. Es war darin genau bas enfangliche ipurloje Berichwinden bes fungen Attachee beidrieben, ber Beg, ben er in ber Racht eingefclagen hatte, bann bas Muffinden ber Leiche in einer abfeits gelegenen Grube, alle Begleitumftande waren ermabut, und ichlieflich auch vage Mutmagun. gen begiglich des Taters, der nur aus Rache gebandelt haben fonnte, weil dem Toten nichts geraubt worden war.

Aus Rache! Eveline murbe gang nachalles beriibrte fie fo feltfam! Der Mord mar in derfelben Racht gefcheben, als fie fich auf in derfelben Racht geichenen, als sie ind auf der Chausie befand, im Dom José au erwarten, au derfelben Zeit und an dem gleichen Orte. Sie erinnerte sich dunket, das sie ihn beim sahlen Schein des Mondes erölicht, daß er au ihr gesprochen habe, in abgerifienen, kurgen Lauten, Und nun schien es ihr auch, als wenn er om Boden gelegen hötte — als wenn er die Hande flebend zu für emporgestredt — ach, das war ja Torbeit! Das batte fie wohl geiräumt, Oder doch nicht? Bieder ericheint er ihr in feiner damaligen Situation - ficher, er batte am Boden gelegen — er batte fie angefleht — fie aber mar von Graufen und Entichen erfaßt worden — fie hatte die Flucht ergriffen — ja, deffen ermnerte fie fich jest deutlich.

Aber meshalb batte er die Sande an thr erhoben, warum? Satte fie ibm etwas gu-

Gine namenlofe Unrube bemachttate fich ihrer, und fie begann wie Cipenlaub an git-tern. Gie mußte fich feben, fo ichlotterten ihr bie Anie. Gollte fie ctma -? Gicher, fie batte feinen Tob gewünscht, fie wollte on ibm hatte leinen 200 gewunicht, sie wolte om ihm die Strafe vollziehen, die die seilen Gerichte seines Landes unterlassen hatten. Aber vom wedanken dis dur Tat war noch ein weiter Beg, der über viele dindernisse ging, die ihr Erziehung, Geseh und weibliche Empfindung aufgebaut hatten. Die waren nicht so leicht zu überspringen. Und doch, sollte sie es getan haben? Beshalb batten Mutter und Braurigom ibr fo lange die Bahrheit vorentbal-ten? Beshalb burfte fie beiletbe nichts von bem Tode ihres Geindes miffen?

Damit fie nicht auf den Gedanten tom-men follte, daß fie die Taterin fein fonnte, damit fie fich teine Gemiffensffrupel mache. Gewiß, diesen Gesichtspunkt hatten fie babei im Ange gehabt, das murde ihr immer flarer, unzweifelhafter.

Ber tonnte fonft ein Intereffe baran ge-habt boben, ibn aus dem Wege an raumen? Er war ber ärgfte Geind ihres Saufes, er batte ihnen unbeilbare Bunden gefclagen, er follte auch ibre Rache gu toften befommen, wie fie bem geliebten Boter geichworen batte mit beiligen Giden.

Und nun mar es geicheben, Gie erinnerte fich nicht baran, die Lat begongen gu haben, fie mar alfo damals von Sinnen geweien, ibr Sandeln murde badurch entichnibbar und blieb vor ben Richtern vielleicht gar ftraflos. Man wurde die Cachverftanbigen boren, man wurde fie auf ihren Geiftesguftand unterfuden, man murde gu bem Refultat gelangen, daß fie damals unter einer gro-Ben feelifden Depreffion geftanden, daß ihr Berantwortlichfeitegefühl berabgeieht gemefen fet.

Bielleicht! Aber angenommen, fie murbe freigesprochen, wenn fie als die Zaterin gefaßt wurde, wurde badurch auch ihre Ceele frei? Burbe fie diefe Rette nicht bis an ibr Lebensende tragen muffen? Und mar fie, befudelt mit dem Blute eines andern, mar fie, Morderin, noch eines reinen und edlen Mannes wert wie Georg Rilburg? Und wenn er fie noch jo beiß liebte, tonnte, ja, durfte fie die Seine werden? Bevor fie gebult, mas fie vericulbet?

Sie war ganz verftört, so daß sie das Pochen an der Tür gor nicht hörte und erst, als es sich mehrere Male wiederholte. "Dereint" rief. Es war das Stubenmäden. Aergerlich über die Unierbrechung, stedte sie rasch das Zeitungsblatt zu sich und fragte in nicht gerade freundlichem Tone nach dem Begehr.

Jest erft erinnerte Eveline fich, daß fie das Madden felbit berbeftellt batte, um die Baiche ibres Brantigams an fich ju nehmen. Sie enticuldigte fich mit ihrer Bergeflichfeit, und beide fiellten den Reliefoffer in die Mitte des Zimmers, wo fie ihn anszupaden began-nen. Commerwesten wanderten mach und nach auf die verschiedenen Stuble, und bald waren samtliche Fächer des geräumigen Reisebehälter geleert. Da entbectte Eveline noch ein schmales Seitenfach; sie wollte es öffnen, aber wie? Sie wandte den Koffer

bin und ber, tonnte aber ein Schlüffelloch nicht entbeden. Doch fie wußte mit berar-tigen Spielereien gut Bescheid, ba ihr Bater einen abnlichen Roffer beieffen batte. Gie fiblte mit dem Beigefinger am Rande entlang und entbedie unterhalb ichlieflich auch einen wingigen Borfprung, ben fie nieberbriidte - es mar eine fleine Geber, die Die drückte — es war eine fleine Feder, die die Deffnung auchtelt — jeht fprang fie mit einem Wale auf. Aber fie hatte sich vergeblich bemübt, es waren nur Papiere darin und io gedot sie dem Mädchen, die Basiche sortzutragen und so zu reinigen, im Rotfalle auch raich reparieren zu lassen. Rachdem es das Jimmer verlassen hatte, wollte sie ichon den Kosser gemunde, sich die Fengier in ihr rege murde, sich die Papiere anzusehen, die so sorialitig in dem Gestellmaß nerviert. bie fo forgfältig in dem Gebeimfach verfiedt lagen. Aber hatte fie auch die Berechtigung? lagen. Aber hatte fie auch die Verechtigung? Ach was, sie war Georgs Braut, und er hatte ihr ia beteuert, daß er feine Geheimnisse vor ihr babe. Sie ichob die Oeffnung auseinander und nahm die arg beichmubten und zerknitterten Papiere heraus — als sie sie auseinandersaltete, waren es eine Anzahl Wechiel, fämilich mit dem Namen de Offveiro unterzeichnet.

Sie fuhr wie von einer Zarantel gestochen gurud. Baren das nicht die von ihrem Bruder gefälichten Bechiel? Aber wie famen die in Georgs Befit? Sier maltete ein Geheimnis, und gwar ein furchtbares, wie fie inftinftiv empfand.

Reben ben Papieren befand fich in dem Seltensach jedoch noch ein mehrsach einge-wickelter Gegenstand, wie sie beim Heraus-nehmen gemerft hatte. Auch diesen dog sie nun hervor. Er war in ein großes Zeitungsblatt eingeschlagen, das etwas Onntelrotes durchschimmern ließ. Als sie es anseinander zu wideln suche, fand sie, daß die Umbüllung zusammentlebte, ein getrodneter, schwarzeroter Klebestoff hielt sie ansommen. Da riß sie febend auseinander fie bebend außeinanber - fie barg ein langes Doldmeffer, wie ihr Bater gar viele befeffen, und wie fie in der Mutter Landhaus dabeim im Grunewald bingen! Aber diefer Dold war gebraucht worden, und was an ihm flebte, war Menschenblut!

Faft fiel fie in Ohnmacht bei bem ichred-lichen Anblid, der fie bis ins innerfte Mark erschauern ließ. Und damit murde ihr der Sund immer ratfelhafter. Bie tamen diefe Gegenftande in ihres Brantigoms Beffit? Er felbft tonnte an einer folden Tat nicht be- beteiligt fein, bas war unmöglich! Bas aber bedentete das alles denn? Gie fann vergeb-lich hin und ber, von den fürchterlichten Mutmogungen geplagt, und immer wieder tauchte ihr alter Gedanke in ihrem armen Sirn auf: Du felbft bift jedenfalls daran beteiligt, und auch diefer Gund fann nur eine

Begiebung an dir felber haben! Und fo beichloft fie, Rilburg fofort bet fei-ner Rudfebr ins Berbor gu nehmen.

Sie follte nicht lange gu marten baben, icon an bemfelben Rachmittag fam ein Telegramm des Geliebten, worin er ihr melbeie, daß es dem Ontel Gott fei Dant beffer gehe, und bag er bereits in brei Tagen wieder bei ibr fein merbe.

Später ging fie mit ber Mutter, die fich anfangs febr beforgt geigte, dann aber durch die Rube, die die Zochter gur Schau trug, getäuscht, ebenfalls ihre Rube wiedergewann. wie gewöhnlich die beliebte Bromenade bes Anglais entlang. In der Rufe ber Jetee-Anglais entlang. In der Rabe der Jetee. Promenade begegneten fie den beiden Damen Dachfrein, in Begleitung des Brafilianers, die ichon längst obligat geworden war. Eveline wunderte sich über die merkliche Berinderung Sonjas, die über Racht vor sich gegangen zu iein schien. Sie sah viel frischer aus, als gestern, und über ibre rofigen Bangen huschte ihr gewohntes Löckeln. gen buichte ihr gewohntes Lächeln.

Conja bemerfte mobl ibren vermunderten Blid, denn fie meinte gleich unvermitielt, indem fie fie untersofte und voranging, mabrend die beiden alteren Damen mit dem erotischen Kavalier nachfolgten.

Du schauft mich so eigentümlich an, Eve-line! Du baltft mich gewiß in deinem Ju-nern für ganz berzloß und unempfindlich. Dem ist aber durchaus nicht so. Die Ursache für meine größere Gelassenheit liegt darin, für meine größere Gelassenheit liegt darin, daß der Gere, der hinter uns geht, wie du weißt, ein Landsmann Dom Joses, uns unwiderleglich nachgewiesen bat, daß der Attache durchans nicht jenes Bertrauen verdiente, das wir in ihn sehien, und daß dein Argwohn nur zu berechtigt war. Du bast eine wahr-haft beneidenswerte Menschententnis hierbei entwickelt, und ich fann nur mit Schaubern baran denken, was mir durch das Geber entwickett, und ig taun nat mit Sagan-bern baran denken, was mir durch das Ge-ichid auf io seltsame Welse exspart geblieben ift. Deshalb will ich aber doch dem Toten ein warmes Andenken bewahren. Du hast doch mein Beitungsblatt bei bir, damit ich es wie-

ber an mich nehmen fann?" 3ch bitte bich, lag es mir noch einige

Du weißt, Eveline, daß ich mir das alles aufbewahre. Ach, du glaubft gar nicht, wie

## handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin. 25. April. Die Ultimolianidation machte fic beute in der Rursacfialtung ftarfer bemerfbar; es murben noch vericbiebentlich Sauffeweitsar; es wurden fiog verwiedentild Daniezofitionen aur Löfung gebracht, fo das die Gefentbaltung überwiegend ein ichwächeres Ausfeden datte. Stärkere Vositionslösungen waren namentlich am Montanmarkt zu bemerken, wobei wohl auch die Ungewisheit über das Schickal des Stediwerksverdandes, worüber die Vorle gestern mit einem gewisen Gleichmut hinwegsgegangen mit einem gewisen Gleichmut hinwegsgegangen mer, mitwirten. Das Dauptintereffe nabm aber, mie icon seftern, ber Schiffabrismartt vefangen, no norddeutide Bloud mit 2 Prozent Gewinn ibre Ettigerung fortfetten, bagegen Banfa anf ftarfere Realifationen und wie es biek, auf Tanichopera-tionen 3 Prozent niedriger einsetzen. Das Ge-icon für diese beiden Werte nabm einen derartigen Umfang an, daß fich die Geftfebung ber amiliden Eröffnungbturfe bis 12 Uhr 25 versberte. Baletfabrt murden mit einer Steigerung von 1% Prozent gleichfalls mit nach oben gezogen. Sanadas traten bagegen beirte etwas in ben Dintergrund, fonnten aber ibren RurBftanb auf die bobe des Bochenplus que behannten. Regere Um-inte waren auch wieder in Baltimore und fodier 1837/8. Dresdner Bant 158.—

in Benniulvania zu verzeichnen. Am Montan-markt betrugen die Einbuben nur ganz vereinzelt 1 Brozent, so bei Dobenlohe, Rombackern und Darvenern; später konnte fic aber bier eine Besserung durchieben. Der Bankenmarft war wie bis-ber vernachläffigt. Schantungbabn tendierten nach unten, auch am Ciettrisitätsmarft waren leichte Einbuben feftsuftellen, Dunamittruft ftellten fich niedriger, da bie Svefulation mit einer boberen Dividende serechnet hatte. Das Geldäft wurde fpäter killer, auch am Schiffsmarkte, doch konnten sich die Kurse allgemein auf dehaupten, sogar leicht bestern. Lägliches Geld 3% dis 3, Ultimogeld 4% dis 4% Prosent. Bei der Seehandlung war Geld wie disher zu daden.

In ber smeiten Stunde blieb aunachft bie Buriidhaltung besteben, boch belebte fich am Schiff-fabrismarft bas Geichaft von neuem, wobei bie Sübrung auf Baleffahrt fiberging. Mobel die Gübrung auf Baleffahrt fiberging. Mod vor-übergebend eins niedriger, In der britten Stunde befestigte fich unter dem Eindrud des günstigen Reichsbanlausweises die Daltung. Kassamarke, Industriemerte, Tenbens allgemein fest, wober am Montanmarft fic Boonix in ben Borbergrund icoben. And Ranadas und Schantung gebeffert.

Brivat-Distont 31/2 Prosent.

Staatsbahn 163%. Lombarben 16% a 3/6. Baltimore 1081/6. Schantung 126.— a 126%.

Borfe bes Auslandes.

Bien, 25. April, 11 Ubr 20 Min. Rrebitattien 636.75. Stoatsbahn 727.50. Lombarden 104.50. Warknoten 117.85. Papierrente 92.— Unsar. Kronenrente 89.05. Alpine 954.— Golsverfob-lungsindustrie—— Efoda 729.50. Rub.

Mailand, 25, April, 10 Uhr 50 Min. Spros. Rente 95.45. Mittelmeer 397.—, Meridional 602.—, Banca d'Italia 1491. Banca Commer-ciale 8005%. Bechiel auf Paris 101.—,6 Bechiel auf Berlin 124.45.

Paris, 25. April. Die Börse eröffnete in all-gemein seiner Galtung, die swäter insolge der weiteren Sieigerung der framsösischen Mente noch entschiedener dum Kusdrund tam. Nur türkische Werte schwächer. Bitr Goldminen berrichte wenig Interesse, Aussische Fonds lebbast gefragt. Recht alinktig war serner die Stimmung in Nio Tinto. Baku nach Schwankungen abgeschwächt. Schluß sest.

Mannbeim. 25. April. Plata-Leinsaat 33,50 . N bisponibel mit Sad wagronfrei Mannbeim.

Gutierarifel-Rotierungen vom 25. Mpril. Riechen 10.50 M. Biefenben 7.75 M. Maidinen-ftrob 4.50 M. Beisenfleie 14.50 M. getr. Treber 15.— M. Alles per 100 Kilo.

## Mannheimer Brodutien :Borfe bom 25. April 1912.

Die Rotierungen find in Beichomart, gegen Bargeblung pr. 100 Rg. bahnftei bier. ## 100 Rg. bodultei Ster.

## 100 Rg. bodultei S

Roggemmehl (1) 29.50 1) 27.00.

Tenbeng: Getreibe felt.

## Berliner Börse, 25. April 1912

Borlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 35/4 0/6

Obligationen mit \* sind hypothekar. sichergestellt. Santdt, serb.

|  | Berrin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 35/4 5/9   |
|--|---|
| GRock, Fdz. C. Stastz-Pag. (Sheringth. H. 1217) 3 82-500 (C. 12 127) 4 198-200 (C. 12 12 | Obligationen mit * sind hypothekar, nichergestellt. Kanhdr, verb.   |
| 60 1.4 15 4 100 300 40 40 50 30 and 50 30 and 50 30 and 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50   | 29.500 Backing Commence Ottob. Cangishiliso   676.4000   Marcash   Edg   S   150   Sharing   0   60.404   |
| # Schalt 1912 4 100,000 do. tand-fairl. 50 6 do.LAC.0. 4 99.800 do. de. Pari 5 103 500 lines her and 5 103 500 lines her an    | or con. Hert. Section 1 a 1949 Stage Transferred Statement Smaller Strict Comp. D (1977 Entering Section ) admits 1 by the man  |
| 06. do. 31 80.7036 do. 1 H H W 31 80.100 C do. do. 4 4 80.0060 do. do. 40.1508 32 89.006 Westel Boder 1 4  | 50.000   School School   R28.42tG School Fixed 8 140 000 Barren of 1 100 000 Barren   6   58.500  |
|  | 20 900 Participator of 1 0 128 5000 de Warren 12 1550 500 Waster Sables 1 1 1500 Tax Committee of 10 1000 Tax   |
|  | Auswirtige EgesterffSalm 13 190.25G (Charlet Fint B Total State St  |
| 50 to 10 to  | 50 106 Perilli. Att07 201 (370 006 170  |
| 60. Stuffel 4 57 2000 de. 1837.90 32 52 500c de. 8 78 500 | th That de Victorial 6 100 500 Labert 9 100.750   do. Pro. Com. 3 170.000 ( Alections 7 100 mg  |
| 20 - 3 - 1 - 1 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2   | 71.500 [Section 1] 9 [142.00] [Light Wellbar] 0 [ 60.00] [Openation   5 [ 54.00] [ ] (s.ick.02] [ 166.00]   |
| 6. 60. 33 89 308 from tr. 31 4 31 - 100 and 24 50 to 60 60 5 106 256 60 All a 191 4 58 500 60 Ann. Strp. 501   | 70,000   Unior Schlound 6   134,000G   Innerer Steek   10   172,000G   Ottomer Smeet 5   97,300   |
|  | 18.200 [indeebt, Gana] 5   71 750 [insah Schiffs] 4   146.500 [fineensburg 50] 0   112.7540 - Canal.5h 5   110.100  |
| 2 2 3 1 00. 10. 11 4 89.700 Main Total A les no ann Outlier, State 64   Since Scott, 1 97.500x Darmstadt, 5k 5212  | 22.000  note. Brauer   2   224 000   Celanak Berge   10   106 50x61   Stable   2   127 00x61   171   Harris   50137 255   |
| da, XXI u. 17 33 92,900 Colo St. 4 v. 00 30 81 30b Wittelmeer 3.0 76.75b fo. Crottle III 4 97.50 Gds. (HektBunk 6 191  | 12.00G Miles State 7 140.000 Per 15 157 500 Fin But Admit 1 152 500 1 150 754   |
| # 2 2 1 0s. XIIII n. 16 4 100. 100   Finest St. 4 100. | 85.25a Sebiffethof Br.   0   \$6.50mD Car   after that 10   187.50mD Car   after the 10   187.50mD Car   after that 10   187. |
| 2 2 3 4 101.000 1 101.000  | 22.000 Recommend School and on Suddenness War S 136.700 de. Inches 10 163.6000 m Inches de la lace de lace de la lace de la lace de la lace de la lace de l  |
| The state of the s | NAMES AND ASSESSMENT OF A STATE OF THE PROPERTY OF THE PROPERT  |
| 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S  | 6 000 [ 1 of 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 0 1 0  |
| 5 To Cop 1 99.803 60 0171 4 38.000 (as 1985) 5 Dest to red not the foreign day 7 10 100 (as 7 10 sk 20) 4 99.0000 (timer bask ) 7 111  | 8.001 Anneles ist, 14 255 1900 Fabrica Machille Add Table   Schmisch Cem 6 161.85eg   16  |
| 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5  | 3 200 Amater Sonian 1 [157.000 [Hardg. Wiss G.] 0 [138.000 ] do. Zinahamali 3 391.256 [Outlin Un. 100] 4 [160.2568  |
| 0   (Englanded) 4   60 750   4 of second of the way   10   10   10   10   10   10   10   1   | A DEC TOTAL OF THE PROPERTY OF  |
| Hart Street 4 198.40 GH at Ship 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  | 4 000 Series & the last several bases or god to it see the linesett - knowled to 1108 School and the linesett   |
| 2 00 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | \$ 254) Barrow Plate to Commence transport Antenna to produce to Belleville 2241.496 [ commence of 7 ] 90.400   |
| 3 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S  | 8.250 berge. Esski 315 2560 botmans Wgg 35 585 5950 Spritter 6 1177 586 586 596 596 596 596 596 596 596 596 596 59  |
| 1 1 de 1   | a set. I de Maria la la la la companya de la compan  |
| 2 2 2 4 1 7 6 1 20 80 80 81 1 A 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  | RADIO CONTRACTOR DE LA CONTRACTOR DE CONTRAC  |
| 2 E S S C 2 1 2 1 do 1 30 69 80 1 1 do 4 1 30 69 80 1 1 do 4 1 30 69 80 1 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 60 1 do 1 4 1 30 20 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60   | 100   6 Control Stocker of the Stock  |
| 20 0 1 13. Next! 4 190 900 1 1 do 44 1 3 175 800 10 11 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12   | INDE Stirrentister   1 Last an office   10 Last an office   10 Last and 1 Last and 1 Last and 1 Last an office   10 Last an of  |
| The base of the state of the st | LOGG Terrorian to the land of   |
| 1 40 1 30 98 800 La Laure Barrier La Company | PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND AD  |
| Schuletti 4 99.750 Kar ufeen 31 98.500 de. do. 1903 au 100.500 Deutsche Hypeft. Pfanth. 100.100 100.10 | 100B Bruner Linet. 112 134 Brist Friffsboreriet 113 212.00b for Notice and 10 102 0000 mmm. 151. 151  |
| President Pr. # 35100.036   # Onlerent 4   90.000   do Strategy 4   60.000   do Strategy 4   d   | 300 Carelina A Citi 100 100 and R anathamana 110 1400 attended 1 10 1400 attended 1   |
| 2   12   12   12   13   14   15   15   15   15   15   15   15  | 10b Collegions y Col 45 con la contrata 2-1 0 105 more Post & Boll 10 258 500 Howevern B. Sect 22.47a   |
| 60. 60. 2 20.540 Service Servi | Obic   do. Care Elekt   4 28.000   Leopoid-Stree   Til 142.7554   Warst Greek, VA.   9   152.10.500   W. Kerz Geld 2.100R.213.755   |
| 20 mm Fre April 4 [100.408]   60 mm   5     60   10   10   10   10   10   10   10  | ADL Custored Red 16 Son on call About Board Park 7 it so 7000   |
| 6c. 6s. 3 77.500 ds. 32 91.00 ds. 1905 4 81.30 dd. 1905 4 81.30 dd. 81.70 dc. 1905 4 81.30 dd. 1905 4 81.70 dc. 1905 4 81.70  | 498 Connelication 19 839.000 [Lim. Lines 406.118 203.0040 Westland Cent. 5 180.0040 Franchista 10.7 204.455 Collect. Pap. 17: 188.000 Mark. Watt. Spc. 6 120.0040 Westland 7 180.0040 Franchista 1007. 81.100 [Lines 124.124.125] Magdeb, Gan. 5 180.000 (in Drahtwerid) 172.004.0040 (in Drahtwerid) 172.0040 (in D  |
| 91.205   Sunthing B vill 25 256   60. L D. 6   29.0000   Sunthing B vill 25 25.7610   60. XI a. 18 6   62.7610   80.000   80.000   80.7610   80.76 | USG Derman, Lines 124 222 250 Magdeb, Gas 5 300 900 do, Drahtwerk 10 172 00 September Not. 100% 10 85 200 250 Deceasor Gas 111 191.00 Old. Bernwerk 307 510.500 do. Kaplersk 2 402 n.h Burn Rets 1007b 215 07 h   |
| A Minimental and on an in the contract of the  | The state of the s  |

febr es mich freut, daß der Berbrecher jebt | endlich feiner verdienten Strafe entgegen-

Freitag

Der Benbrecher?" forichte Eveline aufformend. "Biejo? Sat man ibn benn?"
"Ja," meinte Conja erftaunt, "left ibr

denn feine Beitungen?" "Bir befommen fier faft nie eine beutiche Beitung gu Weficht."

"Ach, ihr Mermiten, uns fendet Papa tag.

unfer Blatt." "Aber fprich, du fpannft mich auf die Fol-terl Bie ift es mit dem angeblichen Tater?" "Ach," versette Sonja gleichmutig,, das geht nun icon feit zwei Bochen."

Du meinft alfo, man bat ibn gefaßt?"

Co ergable boch bas Rabere!" Es ideint did gewaltig au intereffieren!" "Gelbftverftanblich" - Eveline murbe gang verwirrt - "ba man ben Toten gefannt

- Run, wie ift's alfo?" Es foll ein ebemaliger Schlachtergefelle fein, der erft por furgem aus dem Buchthaus entloffen worden war."

"Und bas weiß man gang bestimmt?" Rein. Borläufig find es nur Indigien,

aber diese sind iehr gravierender Ratur. Man will ihn an jenem Tage den Beg nach Zehlendorf nach der Kolonie entsaug gehen geiehen haben. Dann konnte er sein Alibi nicht nachweisen, und was der Gründe mehr

Eveline murbe immer erregter. "Dat man bei ihm ciwas gefunden, was darauf ichliegen läßt, daß er die Tat be-aina?" fragte fie lebhaft. "Das wohl nicht."

Bas du anführft, tonn doch unmöglich genugen, um einen Menichen megen einer fo ichweren Tat au verurteilen!

"Der Untersuchungerichter icheint etwas anderer Anficht au fein," meinte Conja farfaitifch lächelnd.

Dat er benn geftanben?" "I wo, im Gegenteil, er leugnet alles und beteuert feine Uniculd!" "Und er hat recht!" rief die Coufine außer

fich. "Aber Eveline," entgegnete das junge Madden befrembet, "wie fannft bu bas fo

feit behaupten!"

"Ich meine, nach bem, was ich vernom-men - " lentte Eveline betreten ein. In diesem Augenblid batten die beiden alteren Damen ihre Tochter erreicht, ba biefe in ber Sibe des Geiprache fteben geblieben maren,

und Grau von Rofentrang batte die letten Borte gehört.

"Laß fie, Sonja," griff fie raich ein, "das ift so eine ihrer Sonderbarkeiten, daraus darfit du dir nichts machen. Doch unfere Zeit ift um, wir muffen nach Dause. Komm, Eve-

Die Tochter war gang in ihre Gebanten perfunten. Bei Rennung ibres Ramens fubr fie empor und richtete an ibre Coufine noch eine Grage:

Da wird mohl bald die Berhandlung ftattfinben?"

"Soviel ich gelejen babe, icon in viergehn Tagen."

Es ift gut," fagte Eveline, "lebt mobl. Stumm ichritten Mutter und Tochter ne-ben einander nach Saufe. Sie maren bei-nabe bis jur Billa gelangt, als Gran von Rofentrang ihre Angit nicht langer bemeiftern tonnte und flebend meinie:

Eveline, mas ift dir? Bas beabfich-

"Richts, Mama," entgegnete fie feft, "als meine Pflicht au tun."

"Gleich am übernachften Tage, ale Doltor Rilburg von der Reife fam und feine Braut ftürmifch umarmte, merfte er, daß fie nicht fo gartlich mar wie fonft.

Bas baft du, Lieb?" fragte er, ftubig merbend. "Liebit du mich nicht mehr?"

"Beit mehr als fonft, mein Georg!" fagte fie eruft, "aber augenblidlich ift nicht die Beit jum Rojen. Romm in mein 3tmmer, ich habe dich etwas au fragen!"

"Rilburg hatte ichon unterwegs gelefen, mas fich in Berlin augetragen hatte. Er ahnte, mas fie ihn au fragen habe, und ichmeren Bergens folgte er ibr.

Raum maren fie allein, fo marf fie fich ibm an ben Bals und fagte:

"Georg, idmore mir beim Allmächtigen daß du mir die reine Wahrheit funden willft - glaubst du, daß ich - die Morderin Dom

"Mber Lind," suchte er der Antwort aus-zuweichen, "mit welchen Grillen plagit du dein armes birn! Wer bat dir jolche Ge-danfen eingegeben?"

Beiche mir nicht aus!" fuhr fie in brohendem Tone fort, "oder wir muffen von einander icheiden! Du siehst, wie ernst mir das ist! Leugne nicht, sondern bleibe bei der Babrheit! Ich will dir auch im vornherein berichten, daß ich beim Gerausnehmen deiner Baide die Bechiel meines Brubers, fowie einen blutigen Dolch gefunden babe.

"Sie befanden fich in einem Geheimfach! fammelte Rilburg erbleichend.

"Ja, in einem Geheimsach, aber ich fand sie. Und sie geben dich gewiß nichts an, desto mehr mich! Run also sage mir ohne Jögern: Bin ich die Mörderin?"

"Bie tann man das jo obne weiteres be-haupten, Evelinel" entgegnete er bifflos.

"Run benn, ich febe es bir au: es ift fo, wie ich fage: ich bin bie Morderin! 3ch habe meinen Geind getotet, ohne es gu miffen! 3ch habe es ohne Bewußtfein meiner Sandlungs-weise getan, aber ich habe es getan! Und das genügt! Ober tonnten du es vielleicht übers berg bringen, bag ein Unichnidiger meiner Schuld wegen die Strafe erleide? Bielleicht gar hingerichtet wurde?"

"Das fei fern von mir!" ftohnte ber Dottor, "aber wer fagt benn - -?"

"Rein Bort meiter, wenn du mich liebit, Georg," fagte fie hobettovoll, "erft lag und den Reld bis gur Reige trinfen - es bleibt mir feine andere Bahl — noch heute fabre ich nach Berlin, um mich dem Gericht zu ftellen!" Er blidte fie einen Augenblid wie ver-

fteinert an, dann fant er por ihr auf die Anie und fuste voller Inbrunft ihre Dand.

"Du baft recht, Eveline, und ich war ein Feigling! Bergib mir, ich febe es felbit, du tannft nicht anders handeln!"

VIII.

Der Untersuchungerichter Dr. Biermann jaß gerade eifrig über den Aften c/a Gellinger, ihm aur Seite ein Schreiber, als ihm der Amisdiener eine Bistenkarte bereinbrachte. Aergerlich über die unangenehme Störnng wollte er den Beinch ichen abweisen als er einen Bild auf den Bomen mort fen, als er einen Blid auf den Ramen marf und mieder ichmantend murde. Da ftand in gierlichen Lettern:

"Eveline von Rofentrans."

Amtsgerichterat von Rofenfrang war fein direftor Borgefetter gewejen, als er in Biesbaden als Referendar arbeitete; er erinnerte fich noch beute mit Freude und Dantbarteit diefes humanen und unpar-teiischen Mannes. Rur einen Moment 30-

gerte er noch, dann gebot er: "Baffen Gie die Dame eintreten!" "Es befindet fich übrigens noch ein berr bei ihr, der fie gern begleiten möchte, ein Dottor Rilburg,"

"Rilburg?" rief Biermann mit frober Ueberraichung, "felbitverftandlich, mein ebe-maliger Corpsbruder! Aber bittel Bin begierig, mas die beiden von mir wollen!" Gleichgulftig ichob er die Aften beifeite.

putte feinen Rneifer unn feste ibn auf, um die Antommenden beffer betrachten au ton. nen. Gleich darauf iraten fie ein, aber da bemerkte er gleich, daß es sich um eine ver-dammt ernite Geschichte bandeln musse, denn die beiden trugen geradegu Armifinder. mienen gur Schau.

Er begrüßte fie trotbem aufs liebeng. wurdigite und bat fie, fich au feben, mas fie indes nicht annahmen fondern por feinem Tifche fteben blieben.

"Run meinetwegen," murrte er, "alfo in medias res! Bas verichafft mir die Ehre!"

Lieber Biermann," begann Rilburg gerigen Angelegenbeit au bir, und amar in

Sachen Bellinger." Der Richter fprang verblufft vom Stuble

"Rann, alter Junge!" rief er, "was hatt du mit diesem Menschen au tun?" "Ich nicht, aber Fränlein von Rosenfranz bat dir wichtige Eröffnungen in dieser Sache

"Co, mein Granlein?" fragte ber Rim. ter, indem er fie erftaunt anfah. "Daben Sie ibn vielleicht aufallig au jener Stunde ger jeben? Oder mas haben Sie zu befundene Das Gericht ift in diefem Galle natürlich für jeden neuen Fingerzeig febr bantbar, denn ber Buriche lugt bas Blane vom Simmel berunter und ichwort Stein und Bein, das er nichts mit dem Morde au tun habe."

"Darin mag er wohl recht baben!" fam es mit fefter Stimme aus dem Munde ber jungen Dame-

"Bie?" Der Richter war gang fonfter, niert. "Sie glauben auch, daß er nicht ber Täter ift? Ja. aber haben Sie denn irgend-welche Gegenbeweije?"

Den triftigften, den es geben fann, Bert Richter," perfette fie mit unerichütterlicher graft, "denn ich felbit bin die Morderin!"

Satte fich ploblich por bem Diener bes Befebes ein Abgrund aufgetan, der ihn an verschlingen drohte, er hatte auch nicht bestützter sein können. Faffungslos blidte er das ichone Madden vor sich an, dem man alles andere als gerade das scillummte aller Berbrechen batte gutranen tonnen. Erft mit Mube fand er die Eprache wieder, um ber poranftammeln:

Ste machen boch Schera, meine Gna.

es ift mein blutiger Ernft, berr Richter," wiederholte fie bleide wiederholte fie bleich, "ich bin die Morderin!"

(Schluft folgt.)

ermodi die fid der An Trinti

felden irsend balt it iowie stattet. 3. ift bas 9 Hör

in Begi wie Di Kleidun Anloger welche

Sici Bici

In 1 Rr. 18" Bobnun 1 Mani 1912 ab Rabe dienicitu

3m des 25 20 000 J 1911 im

fen eine lichen of für Red oflegt m

and ber

Bemerbe

beienen Ihnen die feith

1912 cin/

88ic88

2. 1150

2 fibe

# Dr. Axelrod's Joghurt

ist ein ganz vorzügliches Mittel

gegen Darmträgkeit

Wirkung ohne die üblichen lästigen Nebenerscheinungen sogenannter Abführmittel. — 25 Pfg. pro Glas. — Nur durch 35077

Dotzheimer D. Kraft's Milchkuranstalt Str. 107.

## Zu vermieten.

#### Wohnungen.

4 Zimmer.

Merffit. 18, Dodpart., 4-3im.-28. m. reichl. Zubeh. bill. zu verm. Räh daf. bei Jedurath. [35015

3 Zimmer.

Blückerftr. 19,3 Zim. n. A. m. Zub. Tof. ob. fv. 1. vm. Nah. pt. (35016 Dobbeimertte. 98, Bob., icone 3 Bim., Ruche, Reller fof. ju verm. Rab. 1. Stod L. 34995 Rettelbedftr. 17, nur Bob., icone 3-Zimmer Bohn. bill. a verm. Rab. daf. b. Bader. 35015

Porfitt. 18, 1., foone gr. 3. Bim.

Bohn m. reicht. Zubeb. 3. verm. Rab. daf. bei Idenroth. 35015 Bierstadt.

5 Bimmerwohnung m. Bubeb.

3 Zimmerwohnung auf gleich au oermieten. Bilbeimfir. 33.

2 Zimmer.

Bismard-Ming 5, Stb. t. L. icone 2 Zimmer Bobnung fofort ju vermieten. 2490 Donneimerftr. 98, Mtb. u. d. icone 2 Sim., Riide, R. fot. a. v. R. Sob., 1. St. L. 34994 Ludwigftr. 6, D. p. 2 fd. gr. 3im u. Rude m. Sas, 22 Mt. mon

fofort gu verm. Reifelbedfir. 17, nur Bob., icione 2-Bimmer-Bohn. bill. a verm. Rab. daf. b. Bader. 35015 Rouenialerfit. 5, 2 B. u. R. 34978 Sedanfte. 5, Oth. Mani. Bohn. 2 Bim. Kiiche u. Bubeh. im Abicht. a. gl. o. fpät. 3. vm. 35037

Edmalbacherftr. 41, 2 Bimmer wohn, i. Mittelb. 3. verm.34172 2 Bim., Kliche v. Rell. auf 1. Mai s. vm., R. Bob. pt. 35060

1 Zimmer.

Cebanfir. 5, Sth. Mani. u. Rüche auf gl. ob. fpat. 3. verm. 34982

#### Möbl. Zimmer

Ablerkt. 62, 1, r., mbi. 3, 38 Abelheidftr.59, Gth.2.r., mobl. 2 3 M. m. Kaffee 4 W. wochl. 852 Bertramftr, 15. 3. L. frdl, mbl. Gaulbrunnenftr.10, 1.1., gut möbl Jahnftr. 17, 3. f., einfach mob! au Derm. Tabultr. 38, p. ich. möbl. Jimmer monatl. 16 Art. per fot. 35526 Mr. 1 2 2 St., g. möbl. 3. Luffenfir, 7, 2, L. möbl, Bim. ab 1. Mat an befferen Derrn 2477 34 bermieten. 2477 Lutienftr. 18, möbl. Manfard. bill. 3. verm. Rab. Sob. 1. St. 35527

Rauenthaler Str. 8. pt. l. einf. möbl. Bim. mit fev. Eing. billig au permieten. 2500 Roberftr, 3. 2. Gt., mbl. Bim.,

3chwalbacherfte 59, 2., m. Mid. m. 1 a. 2 Bett. b. s. v. 35492 Bellrister. 45, möbl. Zimmer u. Benf. an permieten. 8461 Manf. au vermieten.

Borfitr. 13, 2Rrb. 1. f., mobl. Zimmer gleich od. fpater au 8413

Einf. Fraulein findet icones Deim bei einer Bitme. Raberes bellmundftr. 32, Otb. 2. 2492

#### Läden

Ein Laden m. Bobn, a. 1, Juli , vm. Rab. Albrechtftr. 46, 1. r.

#### Geraum. Laden

u. Lagerteller nebft Ginrichtung per 1. Juli ob. früber preism. gu permieten. Dermann Benganbt, Gur Mobiftin, fleiner

obne Konfurrens, m. od, obne Bohn, p. 1. Juli au verm R. Romerberg 7 i. Spes. Lad. 2350 Mietgesuche.

Sude mobl. Bimmer, 2 Betten. Offerte mit Lage und Preis L. 28. 2, Dauptpoftamt. 8548

## Laden

od. Parterre-Lofal ca. 3 Bim., ober Souterrain, nur bell, an Berfftattsweden, Rabe Mittel-punft, per fofort gefucht. Offert, unter Ot. 294 an die Erped, d. Bi. 35528

#### Zu verkaufen. Immobilien.

## Einfamilienbaus

## nebli 2 Morgen ar. Garren bill, su perfanjen. Off. u. Cm. 2986 an d. Exp. ds. BL 8580 Gartnerei

airfa 2 Morgen groß viele Miss-beetfenster zu verk. Off. u. On. 297 an d. Exp. ds. Bl. 8551

Diverse. Gnigebenbes

Milchgeschäft au perfaufen. Off. u. Db. 288 a. d. Exped. b. Bl. (reinraffig), au pert. Schulberg 8, 2.

## Foxterrier,

Ride, 1 Jahr alt, icon gezeichn. la Abstammung, Stammbaum, für Mt. 60.— zu verfaufen. Heinrich Wendel, Oberingelbeim a. 976.

Bruthennen ju verf. Gebgen n. Edbardi. Feldweg unter dem Berforgungsbaus. 2496

#### Sammler!

Alte Bibel, im Jahre 1801 gebrudt, su verfaufen. 8534 Bortftraße 10, 2. r.

Für jeden Bezieher

des

Wiesbadener General-Anzeiger

ist es äusserst vorteilhaft, den "Kleinen

Anzeigen" besondere Aufmerksamkeit zu

widmen und bei Bedarf selbst eine solche aufzugeben. Diese wichtige Abteilung ver-mittelt seit Jahren mit bestem Erfolg An-gebot und Nachfrage, insbesondere bei

Vermietungen, Stellen-Gesuchen

Ankäufen und Verkäufen usw.

Die "Kleinen Anzeigen", deren Abfassung

wenig Mühe macht, bleten ein bequemes und sicheres Mittel, direkt in Verbindung

zu kommen mit dem grossen und gut-situierten Publikum in Wiesbaden und dessen engerer und weiterer Umgebung.

Unter den vielen Tausenden, welche den Wiesbadener General-Anzeiger lesen, fin-den sich in Stadt und Land immer Inter-

essenten für das eine oder das andere

Angebot oder Gesuch. Die Wirkung selbst

des kleinsten Inserates in dieser Spezial-

Abteilung der "Kleinen Anzeigen" ist eine vortreffliche. Wir haben an Hand des Offerten - Expeditions - Buches feststellen

können, dass auf fast alle Inserate Offerten

Unseren Abonnenten bieten wir mit dem

von uns weiterbefördert worden sind!

regelmässig erscheinenden "Gutschein"

eine besondere Vergünstigung!

Wiesbadener General-Anzeiger

und Stellen-Angeboten :.

Einbeck Billard. faft neu, 105×210 cm, frifch iiber-sogen, wegen Blatmangel billig an verfauren. Rarl Lint, Rengaffe 22.

Raffenidrant. febr gut erhalten, a. verf. Rab. febr aut erhalten, a verf. Nöh. Karlitr, 6. pt. 8470 Durch Auflösung n. issortige Räumung billig abaugeben: eizerne Trehbant m. Zubebör. 2 Blasbälge m. Gelege. delbichmiebe. 2 Schraubfidse mit Berkbant. Robrböde. vericied. Berkseuge. große Pumpe (2 Eulinder) mit Schläuchen und Einlahroht, geeignet für Liefbauunternehmer. 8484 Räberes Reininger, Luisenitraße 24. Seitenbau part.

Gebrauchte Gartenpumpe billig au verfaufen 354 Bellrisftr. 27.

Eine Schneibermaschine 3u vertaufen. Preis 25 Mark. Friedrichter. 27, 4. 2491 2 Bett., 2 Rleibericht. Baichtom Bertito b. s.of. Jahnftr 20,p. 8463

Beg. Aufg.ein. Benf. find 2 feine Schlafatm. groß. Lift. Spiegelicht. Baichtoil. m. Rarmorn. Spiegel-auff., 2 Rachtichränke m. Marmor. Danbinchbalt., Imod. Beit. Patent-rahm. Iteil. Noßbaarmatr. 450 R. Bertifo. Rücheneinricht. 100 R., Divan 47 R., Betten 28—90 R., Piebericht. v. 8—40 M., Baichfom, u. Rachtsch. m. u. ohne Marmor. Trumeguspieg. u. and. Spieg. Litto. Trumeauspieg nand Spieg. Otto-manen, Gerr- u. Damenichreibt. Rüchenicht, fast n. Nähmaich. 45M. Lifche, 80Stüble v. 1.50—5 M. au verl. Ablerity. 58, Oth. p. 35476

Laben - Ginrichtung billig au Sutes Sola, ovaler Tifch, Ottomane und Bett bat billig zu verlaufen, Tavezierer David, Bertramftr. 20. 8541

Kinderwagen, f. neu m. Gum-und Ridelräder billig an vert. Gueisenaustr. 14, 2 a. | 2494 Birta 60 Bir. Didwurs und Rubbung bat au vert., Bierfladt, Echwarsgaffe 5. 8544

## Kaufgesuche.

Warnung! Riemand werfe alte auch gerbr. Gebiffe meg. Bable bafür nach-meislich bie bochten Breife 8451 Metgergaffe 15, faden

Gin gut erbaltener Bogeltafig au faufen gelucht. Offert unt. Di. 293 an b. Erp. de. Bl. 2498 Verloren. Berloven

goldene Damennbr mit langer Rette auf bem Bege vom Ber-liner Dof (Cafe) nach ber Bilbelmftraße. Gegen Belobnung absugeben Abeinftraße 47, 3. D. 15

#### Verschiedenes. Blau-weißer

Gartenfies nie die Farbe verlierend, liefert billight, waggon-, farren- und fordweise die Speditionsfirma

W. Ruppert & Co., m. b. D. Mauritiusftraße 3. Telephon 32. 35069

Damentaiden merden repar, bellmundir. 36, Lab 10 000 Bobnenftangen pro 1008 Mt., 4.50 u. 6 Mf. Rettenbe

paten, Rechen Garten-Hacken Drahtgeflechte Stacheldraht :: H. DIEHL

9 Bleichstrasse 9, Tel. 3316.

in grober Muswahl, febr ichdne Bare, billigit. 3553 Sch. Umfonft, Bleichtraße 38. - Tel. 374.

### Romeo-Stiefel erregen Aufsehen in all

Kreisen durch: Vorzügilche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen!



Einheitspreis for Herren- u. Damen-Stiefel Bergstiefel und Promenaden-Schuhe

ohne Preiserhöhung

Mk.

jedes Paar. Ihr erster Versuch macht Sa gum danernden Kunden.

Schuhhaus 350) Michelsberg 28.

Anf de driebhofe dielen Griebn Griebn

#### Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Interna Acton m. Fr., London, Pension tionale — Aldinger, Fr., Munchen, Villa Mon-bijou — Andag m. Fr., Halle, Pariser Hof — Augustin, Prof., Danzig, Kuranstalt Dietenmühle Ayress-Carr, London, Wilhelma.

Balke, Bremen, Schützenhof - Barth m Fr., Königsberg, Schwarzer Bock — Bastgen, Düsselderf, Hotel Berg — Baus. Trier, Taunus-Hotel — Bejack m. Fr., Berlin, Grüner Wald v. Bieben m. Fr., Forbach, Reichspost — Bie-lenberg, Dr., Berlin, Hotel Adler Badhaus — Bittrich, Königsberg, Wilhelma — Bode, Han-nower, Schwarzer Bock — Boehmer m. Fr., Berlin, Rose — Böhnke, Fr., Hamburg, Wilhelma — Bohlig, Fr., Konstanz, Nonnenhof — Bramley, Fr., Montreal (Kanada), National — Bredow, na, Fr., Berlin, Metropole — Freiberr v. Bredow, Wagenitz, Rose — Brokmann, Dr., Kalisch, Sendig-Eden-Hotel — Bruck, Fr. m. Tocht., Berlin, Römerbad — Bruckmann m. Fr., Easen, Goldener Brunnen — Bukard, Stuttgart, Motrepole \_ Busch m. Fr., London, Minerya Buzengeiger, Karlsruhe, Rhein-Hotel,

Cadmuss, Buenos-Aires, Haus Wenden —
Christiansen, Prof. en. Sohn, Paris, Hohenzellern — v. Clausewitz m. Fr., Berlin, Haus Wenden — Conert m. Fr., Gr.-Ottersleben, Zum
Spiegel — Conrad, Lelpzig, Hotel Ries.

Daniels, Dr., Wilhelmahaven, Taunus-Hotel — Deus m. Fr., Düsseldorf, Rose — Dietrich m. Fr., Weissenfels — Doesburg, Fr., Haag, Zwei Böcke.

Effey, Fr. m. Tocht., Villa Bauscher Eichel, Eisenach, Nassauer Hof — van Emden, London, Metropole — Emslander m. Fr., Starnberg, Goldenes Krenz — Erbach, Dr. m. Fr., Flonheim, Hotel Westminster — Esch. Dr. m. Fr., Darmstadt, Quisisana — Eschenbach m. Fr., Elberfeld, Kaiserhof.

Fick, Fr., Stockholm, Schwarzer Beck Fiegel, Charlottenburg, Naseauer Hof \_\_\_ F scher, Gr.-Lichterfelde, Hotel Adler Badhnus \_ Ploorschutz, Fr. Dr., Rauenstein, Central-Hotel — Frankel, Breslau, Hotel Regina — Franki, Fr., Wien, Nassauer Hof \_ Furbach, Fr., Stet-

Gerhardt, Dr. m. Fr., Wolfenbüttel, Z egel \_\_ Glaser, Fr., Berlin, Park-Hotel Spiegel — Glaser, Fr., Berlin, Park Hotel — Gloes, München, Reichspost — Groenvelt m. Fr., Diez, Hotel Nizza — Groh m. Fr., Dusseldorf, Wissbadener Hof — v. Grosch, Fr., Petersburg, Kalserbad — v. Guilleaume, Geh. Rat, Köln, Nussauer Hof.

Hadwig m. Fr., Heidelberg, Central-Hotel -Hauser m. Fam., Ulm a. D., Hotel Nizza -Hausner, München, Zum Spiegel — v. Heerde, Fr., Amsterdam, Nassauer Hof — Heilsten m. Fr., Stockholm, Englischer Hof — Henkel, Dr., Frankfurt, Zum Spiegel — Hering m. Tochter, Kassel, Hotel Regina — Hess m. Fr., Kassel, Metropole Metropole \_\_ Holmes m. Fr., Berlin, Hotel Krug — Hülge, Karlsruhe, Reichahof — Hühne m. Fam., Schackenthal, Rose — Hülsmann m. Fam., Gr.-Salze, Emser Str. 55 — Huhn, Bar-men, Russischer Hof.

Hifeld m. Fr., Albuquesqe, Sendig-Eden-Hotel
— Jacoby m. Fr., Hamburg, Metropole — Janask, Fr., Dankov, Nassauer Hof — Jörgens m. Fr., Essen, Sendig-Eden-Hotel \_\_ de Jong m. Fr., Rotterdam, Reichspost.

Mallmeyer, Fr., Hausberge, Villa v. d. Heyde Kaulen m. Fr., Elberfeld, Kaiserhof — The Honble, Kay-Schuttleworth, England, Honble, Kny-Schuttleworth, England, Rose —
Kehl, Geh. Rat, Düsseldorf, Reichspost —
Kemmerich, Freiburg i. B., Reichspost — Kersting, Dresden, Sendig-Eden-Hotel — Kirsten m.
Fr., Reichenbach, Palast-Hotel — Klawitter, Fr.,
Danzig, Goldenes Kreuz — Koebig m. Fr., Radebeul, Impérial — Köhler, Landau, Pension
Edelweiss — König, Hohenlimburg, Europäischer
Hof — Krüger, Langfuhr-Danzig, Schwarzer
Bock — Kruyff m. Fr., Sassenheim, Nasseuer
Hof — Kunfer m. Fr., Celle, Frankfurter Mof. Hof \_ Kupfer m. Fr., Celle, Frankfurter Hof.

Lange m. Fr., Kirchohnsfeld, Goldene Kette v. Lenze m. Fr., Stuttgart, Schwarzer Bock

Lewerentz m. Fr., Stargard i. P., Hotel Adler Badhaus Lippert, Dr. m. Fr., Niedersüssnitz, Schwarzer Bock v. Löbbecke m. Fr.,
Hannover, Quisisana — Lowy m. Fr., Berlin, Residenz-Hotel — v. Lopouchine, Fr., Petersburg, Pension am Paulinenschlösschen — Lucker, Ma-

rienbad, Europäischer Hof — Lüdke, Pforzheim, Metropole — Luig, Köln, Nassauer Hof — Lutze, Prof., Sorau, Pension Maydt.

Maas, Dr., Berlin, Hohenzollern \_ m. Fr., Königsberg, Villa v. d. Heyde — Frhr, von Marenholtz, Dr., Berlin, Christ, Hospiz I — Martin m. Fr., Zelgenheim, Falstaff - Meister, München, Nassauer Hof \_\_\_ Mildenberg, Heil-bronn, Sächsischer Hof \_\_ Minkwitz, Dresden, Weisses Ross - Mohr, Mannheim, Palast-Hotel Mohr m. Fam., Schweinfurt, Hotel Dahlheim Müllenbach m. Fr., Höhn, Grüner Wald Müller, Frankfurt, Prinz Nikolas.

Neubert m. Fr., Koblenz, Hansa-Hotel — Niederche m. Fr., Hamborn, Hotel Vogel — Nolet, Haag, Prinz Nikolas.

Ochs, Barmen, Goldene Kette - Olpscha m. Fr., Auerbach, Nonnenhof,

Pahl, Kopenhagen, Pension Internationale . Pardo, Dr. Hamburg, Reichspost - Passmann m. Fr., Duisburg-Ruhrort, Spiegel — v. Pedorowsky-Grosch, Petersburg, Kaiserbad — Perger, Tegernsee, Zum Kranz — Petersen m. Fr., Basthorst i. S., Central-Hotel — Petersen m. Fr., Müllheim (Ruhr), Residenz-Hotel — Pfeisser, Düsseldorf, Europäischer Hot — v. Poser, Fr., Kreuzburg, Vilia Prank — v. Prang m. Fam., Hang, Nassauer Hof — Prange m. Fr., Krimitz (Rügen), Haus Wenden — Preuss m. Fr., Kon-stanz, Rheinhotel — Pynaker m. Sohn, Haag, Pring Nikolas.

Rauber-Borter m. Fr., Interlaken, Alleesaa! Rakner, Meskau, Quisisana - v. Rappord, Lütgenburg, Kaiserhof — Reemilsen m. Fr., Berlin, Central-Hotel — Rehrmann, München, Nassauer Hof — Rein m. Fr., Mannheim, Resi-denz-Hotel — Reinhardt-Tiochioni jr., Leipzig, Hohenzollern - v. Rettberg, Homburg, Reichs post \_ Riccius m. Fam., München, Continental Baron v. Riedesel, Eisenach, Nassauer Hof v. Riepenhausen m. Fr., Schloss Lissa, Nas-sauer Hof — Rössler m. Fr., Halberstadt, v. Roon, Frl., Berlin, Ro.1 . Roxejows, London, Minerva ... Ruitinger, Amsterdam, Hansa-Hotel - Rynander, Stock-

Sault in Fr., Jena, Falstaff - Schirokauer Dr. m. Fr., Berlin, Taunus-Hotel — Schmidt, Hamburg, Bad Nerotal — Schmidt, Jena, Bo russia — Schmits, Duisburg, Rose — Schmeider Berlin, Reichshof — Schnepel m. Fr., Rintein a Weser, Villa Schaare — Schneyder m. Fr., Kn. nisherg, Schwarzer Bock — Schütte m. Fr., Kr. feld, Continental — Schuffert, Falkenburg, Zum Kranz Schulz, Berlin, Hohenzollern Schweiss, Berlin, Alleessal — Schweppel, Frankenthal, Europäischer Hof — Seehoff Schweppel, Dr. Fam, Hamburg, Palast-Hotel \_\_ Seel, Fr., Das seldorf, Hohenzollern \_\_ Selhausen, Eintrache heitte, Hotel Adler Badhaus — Selivakoff, Elisabethgrad, Park-Hotel — v. Senden, Fr., Enden, Villa v. d. Heyde — Seng, Prof. Dr., Heidelberg, Hotel Westminster — The Right
Henble, Lord Shuttleworth, England, Rose
Simon, Berlin, Metropole — Simson - Eisenbah präsident m. Tochter, Charlottenburg, Villa Kn. ster \_\_ Spehr, Ratzeburg, Hotel Regina Stadelmann, Oberlahnstein, Villa Olanda Svenné m. Fr., Köbenhaun, Villa v. d. Heyde,

Tabakspindler m. Fr., Amsterdam, Fürsten. hof \_\_ Timmermann m. T., Gelsenkirchen, Allts-saal \_\_ Theselius, Stockholm- Hotel Berg \_\_ Thiemann, Prof. Dr., Stendal, Zum Tölkhaus m. Fr., Osnabrtick, Prinz Nkolas,

Unterberger, Prof. Königsberg, Englischer

Viruly, Frl., Haag, Residenz-Hotel — Ver länder, Fr., Siegen, Hohenzollern.

Walter, Charlottenburg, Prinz Nikolas Weidmann, Karthaus, Goldens Weiser, Dr. No.
Dortmund, Central-Hotel — Weiser, Dr. No.
Central-Hotel — Wiedfeldt, Berlin stadt (Th.), Central-Hotel — Wiedfeldt, Berin Zwe Böcke — Wiel, Fredrikswald, Vier Jahre-zeiten — Wildborn, Dortmund, Nassauer Hof Winström, Oestersund, Weisses Ross — Wolfs Pritalar, Kaiserhof — Wolfson, Dr., Hamburg Metropole - Wuest m. Fr., Metz, Pens. Pris. zessin Luise.

v. Zablocki, Petersbrug, Vier Jahrenzeiten v. Zanthier, Generalmajor m. Fr., Strassbuy, Pension Maydt,

Moderne

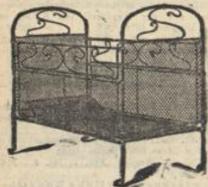
für Damen und Herren in braun Schuhaus 850 750 850 950 1050 1150 1250 Schuhhaus

Halbschuhe in braun uhd schwarz

**Marktstrasse 23** 

 $_{\text{M}}$  6<sup>50</sup> 6<sup>75</sup> 7<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> 9<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> = Ecke Metzgergasse. ==





## Holz= und Eisenbettstellen, Kinderbettstellen, Betten, Sedern, Daunen, Schlafdecken zu anerkannt hervorragend billigen Preifen.



Betten= u. Matraken=Haus, 47 Schwalbacher Str. 47
Telephon 6572.

Kein

# Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

# Arbeitsant Wiesbaden. Geldüftsstunden von 8—1 u. 3—6 Ubr. Zel.-No. 573/574. (Rachtud berdoten.) Bännl. Verlonal: Bauddiossen. Bauddiossen.

(Abteilung Lehrftellenvermittlung)

Behrlinge werden gefucht:

10 Maurer,
1 Glaier.
1 Rolet.
2 Anesierer.
4 ia Schnelder auf Boche.
2 Schubmacher (1 nach ausw.),
1 Krifenr u. Barbier n. ausw.,
2 Adertnechte nach ausw.,
1 ält. dausb., ledia.

Balt- und Coantwirtidafts-

Oberfellner für Rbeindompfer, engilich iprecend, lebig.

Gariner: 1 für Biesbaben. Rupferichmied. Gürtler: 2 für Biesbaben. 1 Derborn: Comiebe: 1 für Frauenfiein

Edmiebe: 1 für Frauentlein 1 dobr. Mefferichmiebe: 2 f Biesbaden: Ubrmacher: 1 für Wiesbaden. Schioffer: 4 für Wiesbaden. Rechanifer: 1 für Wiesbaden. Inflatlateur: 1 für Biesbaden: Frahifflichter: 2 f. Biesbaden: Frahifflichter: 2 f. Biesbaden: Buchbinder: 1 für Biesbaden: Buchbinder: 1 für Biesbaden: Expezierer u. Deforateure: 5 für Biesbaden.

10 Saalfellner für bier und auswärts. Alidendeis für Saison, Alleinkoch für Wiesbaden, Aunge Köde als Ebei de Barti, Kuviervuber für dier, Gebalt 35 K.
ilingere Onteldiener.
2 Dausdurichen für Reitaux. Für die Renniage:
50 Kellner, Büfettiers. Köde, Hansbiener, Büfettiers. Köde, Hansbiener, Büfettirauleins, Kaniererinnen, Cafolödinnen, Kräuleins f. Seftbüfett, Büfettfräulein für dier und auswärts.
2 Waldmadden.
Lödinnen, große Ansabl, 5 Kaifeelödinnen.
8 Kalte Mamfell.
Dans u. Küchenmädden, große Ansabl.
Bademädden.

Berden gefucht:

Sattler n. Vollterer: 1 für Wiesbaden, 1 Montabaur:
Tavesierer: 1 für Wiesbaden,
Schreiner: 6 für Wiesbaden,
I Breibenbach, 1 Morchbeim
a, T., 1 Schadech, 1 Warchbeim
k, 2 L. 1 Schadech, 1 Walbach:
Väder: 30 für Wiesbaden, 1
Uronbera, 2 Dombura v. d.,
1 Ufinaen, 1 Wiesbaden, 1
Wiesbaden, 1 Oomburg v. d.,
d., 1 Marienbers:
Mepser: 2 jür Wiesbaden, 1
Musbach, 1 Biebentoof, 1
Cand, 1 Dillenburs, 1 Cfi-

Schloffer; 1 Langenidmalbach. Maidinenichloffer 2 f. Wener; Medanifer: 1 für Limbach, 1 Limburg, 1 Deckbolabaufen: Bürofchreiber: 1 für Klies-

Raufm. Baro: 1 f. Biesbaben. Bantfad: 1 für Biesbaben:

werben gefnat :

Laufinngen: 10 für Biesbaben; Beibl. Lebrlinge; Kaufm. Bure: 4 f. Biesbaben; Berfäuferinnen: 3 f. Biesbaben; Rinbermabden: 9 f. Biesbaben: Bur Erlerunns bes Sansbalts; 16 für Biesbaden, 3 Ort beliebig;

Laufmabeben: 3 für Biesbaben,

Rachfragen über Stellenbejehungen und Anmelbungen von Stellenangeboten find ju richten an bas Arbeitsamt im Barterre bes Rathaufes; Eingang vom Martiplag aus.

## Stellen finden.

Männliche.

## Vertreter

für epochemachende Reubeit zum Befuched. Malermeister, Kirmenseichner, z. gefucht. Dobe Problifion, die au 200% Berdienft, teine Licenagebühr! Ernsthafte Reslektanten belieden fich u. Ro. Os. 291 a. meld. d. d. Cassa

## 20 Mark täglich perdienen Derren, Damen fvie-lend durch Bertried neuefter Auriosität, Enormer Umsab, jedermann ftaunt und fauft. Dorton, Berlin 28, 122, Kör-

peritrage 2. Gin Schmiedegeselle fucht L. Baguer, Schierftein a. Rh. Schulftraße 8.

Buter Bochenfcneiber gefucht 20463 Bagner, Bismardr. 14,

## Suche jum balbigen Gintritt nicht ju junge, in ber feinen, wie burgerlichen Ruche, im Baden u. 35517 perfekte Köchin.

Rüchenmabden im Saufe. Freifrau von Heyl zu Herrnsheim, geb. Bris. Bienburg. Schlößchen Borms a. Rb.

plakvertreter gesucht der bei Dotels etc. gut eingeführt ist für leichtver-fäuft, umsabsähig, rentierend. Arrifel, Aufr. u. Rw. 283 an d. Exped. d. Bl. 35483

Boder-Lebrting bei foj. Bergit. gel. Lothringer Gtr. 31. 35329

Behrling fofort gefucht.

2487 Conr. Strell, Langaalle 14.

Gin Baderlebrling gef. Jofef Stabl, Bellmunbitr. 30. 35418

Welbliche.

1 fauberes Mabden gefucht Martiftrage 22, 1. 8537

#### Mädchen

für die Lide baldist gefutt Sotel Rissa. Frantfurteritr, 28. Sta Gemandies traftiges

Mädchen

für Rude u. Saus per 1. Mei te. 8529 Chriftians, Mbeinfr. Acttere, eini, tucht, Berfen, im Sansbalt Beich, weiß n. wind, umsug, verft. I. Geladis bans gef. Rab. Gran Lange dörfer, Schwalbacherit. 52 [26] Gefucht sum 1. Rai m guten Lohn ein füchtiges den mädchen levang.1. weiches nähe und bügeln fann. Nerober ftraße 18, 2,4—8 Uhrnachm iss

## Stellen suchen

mannliche.

Bote gleich welch. Art. Of A. Raffierer, mittl. Jahre. T. Sabre Stellung inne bat. in abni. Bertrauenspolt. Nanne fann geftellt merben, Offette tann geftellt merden. Die unter Df. 290 an die Erpedt dicies Blattes.

3a. Mann ber haibe Zage bat, fucht noch Beidaftiannt. it. Db. 293 an b. Ern. ba. BL 2

Weibliche. Eine altere unabbans di fuct tgobilb. Beichafrigung s ols Spillfrau, Schulgang Baderlaben.

Röchin, 25 3. fudt Sie Off. an M. Grundmann, bei Roblens, Jafobifche Anffal.

Gudi Brim 阿斯斯 megejud ENDTES .

fü

Diesbo

0

# Rotti-Bouillon-Würfel

5 Stück



20 Pfg.

einzelne Würfel 5 Pfg. sind für jede Küche unenfbehrlich!

Houssedy u. Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H. München.

# Stettiner Reueste Rackrichten

a Pommersche Morgenzeitung . . Alteingeseffenes beliebtes Organ für den pommerichen Beamten und Sandelsftand.

Ericeint and Montage als

Stettiner Montagszeitung.

In ben Rreifen des tauftraftigen Ctadte und Landpublifums verbreitet, amtliches Mugeiges Befanntmachungsblatt ber pommerfat ber forfiereien, bevorzugtes Organ für bie an ichen Publitationen gahlreicher tonigl. und ftadtifcher Behörden, Badeverwaltungen und Ruranftalten, Banten und Berficherungegefellichaften

## wirksames Infertionsorgan

für Angeigen jeder Art. = Sportteil. — Börsenbericht. — Sandelsteil. . Man verlange Probenummern und Roftenanichlage. ..

#### Mchitung!!!

bon nur bier gefchlachtetem Bien, cappiele (sart) Bio. 60 Big. Die fdonften Bratenfillde

Pfd. 64 Bfg. Rag. Schweinebrat. Pfd. 78 Bfg. Kalbsteifch . Pfd. 68 Bfg. Dadsteifch . Pfd. 60 Pfg. forie Mettwurk Pfd. 70 Pfg. Prektopiu Aleijam. Pid. 80 Big. Leber- u. Kluiw. Pid. 80 u. 60 Big. Rager Dörrfleija Pid. 85 Big. 24 Megerei Hirsch. 24

Gur regelmäßige Abnahme ge-reinigter, tiefgefühlter

Bollmilch

merben noch einige tautions-fäbige Abnehmer gesucht. Mindelt-abnehmer jeweils 100 Etr. Liefer-ungsbeginn nach Bunfch. An-gebote unt. OL 285 and. Geschäfis-itelle dies. Blatt. erbeten 35629

#### Echteheideschäfchen

broll, reinl, und genüglame Tiere, das
liebste Spielzeug für
Ainder, liefern selbst
auf sollecher Beide den schangehaftesten Braten (wie Reb), verjendet 2 Stüd zu 19 Mt. und
4 Stüd zu 36 Mt. unter Garantie
led. Antunst. Aug. Niepte, Eostau
Led. Antunst. Aug. Niepte, Eostau
Led. Antunst. Lüneburger Deibe. (Babnftation ift ansugeben. 0 16 \$ 165

Rur bis 1. Mai gu forechen,
Mrs. Lendien,
amerikanisch. Original
Barenologin 8446
Reroftr. 14. 1. Etg.
Sprechstunden nur für
Dam. v. 2-9 Uhr abends. 8-1. eta



## Hein Innungszwang! Kein Preisverbot! Freie Konkurrenz!

Der danische Fleischverkauf Rheinftraße ift wieder

Rheinstraße, Ede Morikstr.

la. dänisches Maftrindfleisch per Dfund 64 Pfg., Backfleifch 64 Pfg.

Um geneigten Bufpruch bittet ber Unternehmer :

5515

Jafob Mückert.

## Begegnen Sie einer Dame

mit einem schicken Hut, einem eleganten Kleid. lebbaft und fein glänzenden Stiefeln, so können Sie annehmen, die Dame läßt ibre Stiefel nur mit Pilo puten. Pilo ift nicht nur für ichwarze, fondern auch für gelbe, braune und weiße Schube zu haben.



Schulranzen Beisekoffer 35008 Blusenkoffer Handtaschen Portemonnaies Rucksäcke, - Aeusserst billige Preise. -

A. Letschert,

10 Faulbrunnenstrasse 10.

Ende April — Anfang Mai eintreffend: Prima idilide Schfartoffeln,

ausgelucht feine Sorten, wie gelbfleifchige Rieren weißfleifdige Magnum.bonum, hochft ertrag. reiche Qualitäten.

Orbres merben entgegengenommen, fomeit Borrat Diesbaden, Dotheimer Str. 63, Buro. Telephon 6324.



Hilte finden leidende Kinder und Er-

wachsene ohne Berufsstörung bei C. Müller, Orthopad. Frankturt a. M. Leraneratrasse 7

Telefon Amt I, No. 10092. Orthopädische Apparate u. künstliche Glieder in moderner Ausführung

Plattfuss-Korrektion, Schuheinlagen aus rostfreiem Material, Fachmännischer Rat und Auskunft kostenlos.

Zur Erleichterung für auswärtige Patienten halte ich in allen grösseren Städten zeitweilig Sprechstunde ab.

Frauenleiden, Entsündungen, Berlagerungen, Ausflüsse, ichmers-hafte Erlichtungen, Massage nach "Toura Brand". Nervenleiden, Gemittsleiden, Anglis u. Zwangszustände, Epi-lepsie, Schlassosigfeit, Schreideramps. Nervenschwäche der Männer, Bollutionen, Rervenserüttungen, Jmpotenz.

Magen- u. Darmkrankheiten, Samorrhoiden, Sebern- u. Rheumatismus, Siat, 3fdias, Gelentfrantbeiten.

Geschlechtskrankheiten behandelt mit Erfolg Maled's Kur-Anstalt "Carolus". Raifer - Friedr. - Ming 92, Institut für Matur- u. elettr. Lichtbeitversahren, Elestrotherapie, Somdop. Suggeft., Magneti mus Rrauterfur, ic. Sprechftunden: 10-11 1, u. 3-71, nur Berttags (34932

bes jegifijd wirfenbe neue Madenwurmmittel "Antiwurm", Bit genauer finnell. 1, 20 .6, bei čini. son 1,40 .6 frants. Instant. Daten. Santaste. 10.8, Ectit. Casses. 4.8, Arrent. Rate. Schoolsins. 20.2. Saboratorium Seo, Desphen S. Erhältlich in den Apotheken. Depots in Biegbad: Lomenapothete, Zaunusapothete.

Jedes

54

8

Etikett

der

## Hohenlohe **Erbswurst**

vorzüglichste Erbssuppe, 2 bis 3 Teller 10 Pfg.

gilt als wertvoller Gutschein!

H. 127

## Ein wirklicher Weltschlager

geschützt.

Kniffol dient zur dauernd. Erhaltung der Bügelfalte im Beinkleid, sowie Faltenrock, Selbst bei Feuchtigkeit bleibt Kniffel das Kleidungsstück in tadellos-m Zustand. Kniffol ist leicht zu verwenden, unter

Kniffol

Garantie ohne Nachteil für den Stoff. Einzelverkaufspreis 50 Pfg. bei hohem Verdienst.

Der Alleinvertrieb für diesen epochemachenden Millionen-Massenartikel ist für Wiesbaden, sowie be-zirksweise für das Reich an tüchtige und solvente Persönlichkeiten zu kulanten Bedingungen zu vergeben.

Geff, Off. an

Rudolf Schoerck, Verwertungszentrale f. Nenheiten W. 9. Linkestrasse 11.



## Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate. Anfertigung nach Maß.

Fachkundige Bedienung. – Anprobier - Zimmer. Auswahlsendungen. – Reparaturen. Amerikanischer Korsett-Salon

A. Merkel

Schützenhofstr. 2. Ede Langgasse

## Teufels Leibbinden

hervorragend bekannt durch ibre tadellose, zweekentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen, in allen Grössen von Mk. 3.75 bis Mk. 14.50.

Teufels Marsgürtel. Damenbedienung.

Nassovia-Drogerie Fernspr.717. Chr.Tauber Nachlig., Inh. R. Petermann. Kirchg -sse 20.

Bas toftet eine Feuerbestattung in Mainz



für unfere Mitglieder in einfachster Form?

Sinffarg mit einfachstem Transportsarg. Mt. 40.—

Bebühren bes Kgl. Kreisarztes 18.—

Eterbeurfunde des Königl. Standesamtes ...—50 Leichenpaß mit Stempel .
Bergutung für Bejorgung affer Papiere und Bestellungen n. 1.50 Telephon und Gilbrief Leichenwagen nach Maing . . . 20,-Ginafderung in Maing für Mitglieber Stabtiiche Gebuhr fur Beifegung ber Afche . .

Grhöhte Roften für Richtmitglieder: Einäscherung 30.— an die Bereinskaffe lt. Statut 20.— Mf. 50.—
Bei einer Trauerseier durch einen evang. Geistlichen in Mainz und an die evang. Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 Mf. und für den Kirchenbiener 2 Mf. zu zahlen, serner ist dem herrn Geistlichen ein Wagen zu stellen. — Weitere Auskunft wird auf dem Bürd des Bereins, dei herrn Carl Vulpius, Markift. 30, Wäsche u. Trifetagengeschäft, von morgens 10—12 Uhr erreilt.

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden.

Joraelitifche Rultus. Gemeinde.

Spungoge: Michelsberg. Gotzesbienft i. b. pauptinnagoge. Freitag, abenbs: Jugenbgottes-bienft mit Brebigt 6.30 Ubr 6.30 Uhr 8.30 Uhr Sabbath: morgens nachm. 8.00 Hbr abenb# 8.25 Ubr Bochentage: morgens 7.00 Uhr nadim.

7.00 Hor Die Gemeinbebibliothet ift ges öffnet : Sonntag pon 10 bis 10,30 Hbr.

Mit. Bernelitifche Ruffus: gemeinde.

Snnagoge: Friedrichftr. 33, Freitag : abends Sabbath: morgens Muffaf Jugendgottesbienft
2.45 Uhr nachmittags 3,30 Hhr I

7.15 Ubr 7.15 Uhr 9.15 Uhr

Sabbath : abenbs 8,30 III Bochentage : morgens 6.45 Hhr abends 8.30 Ubr Zalmud Thora-Berein

2Bicebaden Meroftrage 16. Sabbath : Eingang 7.05 11br morgens Wuffaf 8,30 Hbr

9.15 115 Bortrag nach Muffef: Dincha und Schiur 4.30 Hb Mu5gang 8.30 Hbr 2Bochenfags : morgens 7,15 Hhr Minche und Schiur 7.30 Uhr

Maarif 8.35 Hhr Schiur für junge Leute: Samstag 3.30 unb 7.30 Hbr Sonntag 6.30 Hbr

#### Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Mm 16. Wriff dem Schöffergehil-m Johannes Bermsach e. S. Sta

Em 20. Chril den Gaufmahn Reinfard Möller e. S. Martin. Um 17. Chril den Kaufmann Dermann Shand e. S. Rubolf Min 32. April bein Abenterarbeiter

Sarl Saitvaffer e. T. Starolina

Guirfefiger Jacob Sobaloff in Ch Destingford mit Sophie Couner bier. Rusider Ridard Oriented Diefen Sod dier mit Marie finife Ouder in

Sabnarat Heisbeich Köbler in Blauen mit Geleba Hartung dier, Gerhaur Gwil Gover hier mit Kuffirine Kleinfchurft hier, Abtweet Anton Machines Scholl in Aaventhal mit Margarete Scholer

Min 23. Styrif bem Auffger Billb. Annibler e. G. Sans Billpeler

Min 26. Chril bem Godichmieb. Bild. Janhen e. S. Belber Poul, Ain 25. Chril bem Agl. Open-fänger Johannes Och e. S. Munner Justus. Um It. Sprif bem Leiegr.Afrieit. Johann Weidenfeller e. E. Johanns Josefine,

Elifalieth Meininger, geb. Canfer,

Sthelter Alexander Otto Diet mit Erfoelmine Metholm in Mehrig. Schreiner Wilhelm Geoffmann dier mit Klata Gerrmann bier.

Direftor Billiom Rrontfal in Denit und Rutfpring Weglit Mer. Therefore Start Large in Housewheth unit Christiane Caster day.

Blidglieb bes Jiddt. Kutrarchelters Hern und Gente Gelbelmine Helebrich Griebe hier auft ber Wittee

An 23. Sprif Gittergutsbestper Courab bors Uderbaren fit Winters-degen unt Osmod Aschle Her,

Königliche Schaufpiele. Freitag, ben 26. April, bei aufgehob. 216., Anfang 7 Uhr:

Freitag

Freitag, ben 26. April, bet autgevod. Ab., anjung indet.

Traverspiel in 5 Aften von Goethe. Die jur Handlung gehörende
Musik ist von L. von Beethoven.

Margarethe von Barma, Tochter Carls V.,
Regentin der Niederlande
Graf von Egmout, Prinz von Gaure
Wilhelm von Oranien
Herpog von Alba
Herbinand, sein Sohn
Machiavell, im Dienste der Regentin
Richard. Camonts Sefretär herr Dr. Oberländer Richard, Egmonts Sefretar . . . . . . herr Jordan berr Spieg Gomes, ) unter Alba bienenb ( . . . . . Rlarchen, Egmonts Geliebte . . . . . . Frl. Gauby Frau Bleibtreu herr Balberg Berr Borntrager Berr Unbriano Jetter Schneiber, (Bürger aus Bruffel Berr Butichel immermann, herr Lehmann herr Rodius Geifenfieber, Bunt, Golbat unter Egmont Runfum, Invalide und taub . . . . . . herr Rober Banfen, ein Schreiber . Der Schauplat ift in Bruffel.
Balt, Bachen, Pagen. Der Schauplat ift in Bruffel.
Egmont: herr Franz Lubwig vom Großberzogl. Hof- und Rationaltheater in Mannbeim als Gaft.

· Ferdinand : Derr Dubert Orth vom Grofterzogl. Dof- u. Rationaltheater in Mannheim als Gaft, Enbe nach 11 Uhr.

Samstag, 27., Ab. D, Anf. 7 Uhr: "Der Graf von Luxemburg". Sonntag, 28., bet aufgehod. Ab., Anf. 7 Uhr: "Armide". Montag, 29., bei aufgehod. Ab., Anf. 7 Uhr: "Margarethe".

Relidenz - Cheater. Freitag, ben 26 April, abends 7 Uhr:
Neubeit! Die fünf Frankfurter. Reubeit!
Luftspiel in 3 Aften von Carl Ro fer. Sviell.: Dr. Hauch.
Die alte Gran Gudula
Aften. Grnit Bertram
Nathan. Lbeo Ladamer
Salomon. Georg Nuder
Garl. Salter Laus
Farbe. Suboli Bartat ' (ibre Cobne)

Camstag, 27 .: Reubeit : "Bapa".

Walhalla - Cheafer. Direttion: Dax 3. Beller und Saul Beftermeier.

Freitag, ben 26.: "Morgen wieber luftif". Cambiag, ben 27.: Premiere! Barfetifis Rr. 10". Sonntag, ben 28.; Unbeftimmt. - Abenbo : "Barfeitfit Rr. 10".

Preise der Plate: Proseniums-Loge M 4.10. — Fremben-loge M 3.10. — Dribefferseffel M 3.10. — Seitenbalton M 2.60. — 1. Parlett M 2.60. — Promenary M 2.10. — 2. Parlett M 1.60. — Parterre M 1. — einschlieblich Programm. Dubend- u. Fani undamangiger farten ermaßigt.

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Schaufpielhaus.) Direttion: Bilbelmu. Boll'sftud mit Bejong in vier Aften von Ereptone und herrmann. Johanna, feine Frau Max Lubwig Baul, Stubent, beren Cobn Fris Großmann Abolf Willmann Beterfen, Rapitan eines Banbelsichiffes . . . Röschen, besten Tochter Tübbede, Hausbefiger und Inbaber eines Tanginitituts Clotilbe Gutten Ferbinand Boigt Marg. Hamm Emil Romer Grif Stürmer Lill Fandango, Tangerin Ottomar Elog Ottilie Grunert Mifpel, Tanger Lecksimann, Diener bei Tubbecke . Emil, Lebrjunge Rarl Grack Being Berton Emil, Lehrjunge Lehmann, Gerichtsvollzieher Scheffler, Kommis R. Bergidmenger Beinrich Otto Gin Dienftmann Rubolf Geelbach Habel Seelbach Stage, ein alter Bucherer Glevinnen des Tanzinstituts. — Studenien. — Ein Knabe. — Ort der Handlung: 1., 2. u. 4. Aft Berlin, 2. Aft eine fleine Hafen, dem 3. u. 4. Aft fünf Jahre. Enbe 10.40 Uhr.

Samstag, ben 27., abenbs 8.15 Uhr: "Der tolle Wengel".

Huswärtige Theafer. Brantfurter Overnhaus.

Freitag, 26.: "Boccaccio".
Samstog, 27.: "Siegfried".
Sonntag, 28.: "Alehandro Stradella". Hierauf: "Flotte Burfche".
Wontag, 29.: "Gin Balzertraum".
Dienstog, 30.: "Götterbammerung".

Freitag, 26.: "Der Raub der Sebungerinnnen".
Samstag, 26.: "Der Raub der Sebungerinnnen".
Samstag, 27.: "Die Stügen der Gesellschaft".
Sonntag, 28., 3.30 lihr: "Schöne Francen". 7 lihr: "Dr. Klaus".
Montag, 29.: "Das starfe Geschliecht".
Dienstag, 30.: "Eleftra", Borber: "Der Tartüff".
Mittwoch, 1. Mai: "Torquato Taffo".

Grobb. Sof- und National-Theater Mannheim.

Freitag, mittl. Pr., Anf. 7 Uhr, neu einstudiert! "Die Maienkönigin".

— "Der Schanspieldirettor". — "Abu Hassaus".
Samstag, auß. Ab., ermäß. Pr., 7.30 Uhr: "Lumpaci Bagabundus".
Souniag, 11.30: 9. Matinee: Legenden und Schwänfe aus dem Mittelalter. — 6 Uhr, hohe Pr.: "Taunhunjer".

3m neuen Theater. Sonning , 8 Uhr: "Die Journalisten".

Zu der am Sonntag, den 28. April, vormittags 11 Uhr, wenige Minuten von Station Chausseehaus bei Wiesbaden stattfindenden

# Grundsteinlegung des dritten Erholungsheimes

unserer Gesellschaft laden wir hiermit die Angehörigen aller Stände freundlichst ein.

## Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime.

## Fest-Programm:

1. Choral. Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Nr. 80.

2. Begrüssungsansprache. Der stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums.

3. Gesang: "Wer hat dich du schöner Wald". Wiesbadener Männer-Gesangverein.

4. Rede. Der Vorsitzende des Präsidiums.

5. Verlesen der Stiftungsurkunde.

6. Vollziehen der ersten drei Hammerschläge durch Seine Exzellung den Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau Hengstenberg.

7. Niederländisches Dankgebet. Wiesbadener Männer-Gesangverein und Kapelle des Fusilier-Regiments von Gersdorff (Nr. 80).

Daran anschliessend um 2 Uhr:

#### == Festessen =

im Wiesbadener Kurhaus. Anmeldungen für das Festessen an die Geschäftsstelle der Gesellschaft in Wiesbaden erbeten. Auswärtigen Gästen der Gesellschaft ist an diesem Tage der Zutritt zu sämtlichen Räumen und Veranstaltungen des Kurhauses freigegeben.

Extrazüge:

| — Fahrpreisermässigung. |                       |         |        |                        |  |  |       |     |  |
|-------------------------|-----------------------|---------|--------|------------------------|--|--|-------|-----|--|
| An                      | Chausseehaus          |         |        | Hauptbahnhof Wiesbaden |  |  | 1.17  |     |  |
|                         | Dotzheim              | 10.38   |        | Landesdenkmal          |  |  | 1.10  |     |  |
|                         | Landesdenkmal         | 10.27   |        | Dotzheim               |  |  |       |     |  |
| Ab                      | Hauptbahnhof Wiesbade | 1 10,20 | Uhr Ab | Chausseehaus           |  |  | 12.50 | Uhr |  |

Kurhaus zu Wiesbaden.

vormittags 11 Uhr: Samstag, 27. April: (nur bei geeigneter Witterung) Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Erich Wemheuer, 1. Cuverture sur Optte, Ban-ditenstreiche" F. v. Suppé 2. Introduction und Chor aus

der Op. "Templer u. Jüdin" H. Marschner 3. Grüss mir das blonde Kind am Rhein', Walter Kolb

4. Rêverie H. Vieuxtemps
5. Fantasie aua der Oper Der
Troubadour G. Verdi
6. Funiculi, Funicula, italien,
Volkslieder-Marsch J. Stany, Bei ungeeigneter Witterung:
Konzert der Kapelle Lucien
Dupuy in der KochbrunnenTrinkhalle.

1. Blue Bell, Marsch Gracey

2. Neu-Wien, Walter Joh. Strauss

3. Ouverture zu "Martha" 4. Extase, Triumerei L. Ganne 5. Fantasie aus "Faust"

Ch. Gounod 6. A Bunch of Roses R. Chapi, Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung; Herr Herm, Irmer, stadt, Kurkapellmeister,

1. Ouverture zur Oper "Der Barbier von Sevilla"

2. Ochseomenuett J. Haydn 3. Ungarisches Rondo J. Haydn 4. Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold" R, Wagner 5. Ouverture zur Oper "Indra" F. v. Flotow 6. Ett Bondbröllop (Bauernhoch-

zeit) Södermann a) Bröllopsmarsch, J Kyrkan, c) Oenskavisa, d) J Bröllops-7. An der schönen, blauen Donau,

Walzer Joh, Street, S. Ochs S. Ochs Das Lied, Bach, Haydn, Mozart, Strauss, Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven, Mendels-sohn, Meyerbeer, Militär-Marseb.

Abends 8 Uhr:
Abonnements-Konzert
Leitung: Herr Herm, Irmer,
städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Stumme von Portici" D. F. Auber 2. Drei Tanze aus Henry VIII E. German

3. Arie aus der Oper "Dus Nachtlager von Granada" (Violin-Solo: Herr Konzert-

meister W. Sadony, Posaunen-Solo: Herr Fr. Richter). 4. Andante cantabile f. Streich-orchester P. Tschaikowsky

5. Arie aus der Oper "Lucia di Lammermoor" G. Donizetti (Klarinette-Solo: Hr. R. Seidel Harfe-Solo: Herr A. Hahn). 6. Die Moldau, symphonische Dichtung B. Smetana Dichtung

7. Ouverture zur Operette "Or-pheus in der Unterwelt" J. Offenbach.

Stadt. Kurverwaltung.

## Vortragsabend

peranstaltet vom Gewertverein der Beimarbeiterinnen (Orts. gruppe Biesbaden) am Camstag, ben 27. April, abends 84, 1thr, im großen Caale ber "Bartburg", Comalbaderstraße:

im Bandel ber Jahrhunderie. Bortrag: ferr Dr. E. H. Meyer. Befang: Francis Friedel Neuendorff. Am Mavier: Berr Dr. H. Frohwein.

Der Ertrag ift jum Beften eines Erholungsheimes fur Beims arbeiterinnen bestimmt.

Gintritt 30 Bfg. — Refervierter Plat 1 Mt. Karten im Bor-verfauf: Holbuchandlung D. Stagdt. Babnhofftr. 6. Aoerters-kanfer, Bilbelmftr. 4. Morit & Müngel, Bilbelmftr. 58. Jurann & Denfel, Langgaffe 21, Mulifalienbandlung Sidvoler, Abolfftr. 7, Bolff, Bilbelmftr. 12, und abends am Saaleingang.
Der Borftand,

## Turnverein Bierftadt (E. D.)

feiert am 22., 23. und 24. Juni 1912 bas

Gauturnfest des Mitteltaunusgaues

Reflektanten, welche gesonnen find, die Birtschaft bei diefer fe-legenbeit au libernehmen, werden gebeten ihre Offerte bis um 30. April d. I. bel dem Borfitzenden des Bereins E. Schweize. Bierftadt, Ratbausftr. 25. einzureichen.

Desgleichen foll das Karuffell au diesem Gest vergebn werden und werden Reflestanten gebeten ihre Offerte bis um 10. Mai d. J. bei dem Borsipenden des Bereins einzureichen.

Bin mit Nr. 4730 an das Telephonnetz angeschlossen.

Max Darowski, Dentist, Schulgasse 6,



Sie bei

Beachten

Bedan

in

meine grosse Auswahl reizender Neuheiten zu billigsten Preisen.

Schwenck Mühlgasse 11-13.

mblobiere

Madri Billagorde Die Mais händig o detser um täfe i., m orn danger helle entic

secelu ichehen fo

etnano

metere gel